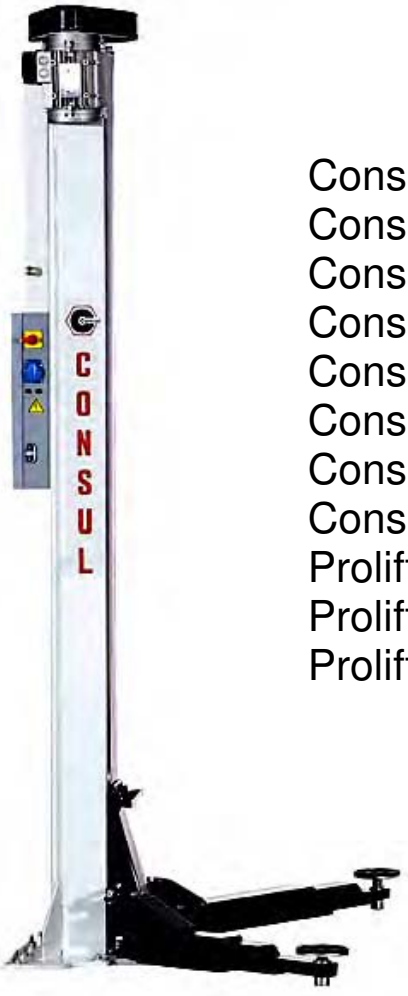
Montage- und Bedienungsanleitung

mit Prüfbuch

2-Säulen-Hebebühnen



Consul 2.30	-	H264
Consul 2.30 EL	-	H300
Consul 2.35	-	H265
Consul 2.35 EL	-	H301
Consul 2.40 EL	-	H327
Consul 2.60	-	H342
Consul 2.60 EL	-	H331
Consul 2.25 RMC	-	H339
Prolift 3003 GA	-	H325
Prolift 2.30 EL	-	H354
Prolift 2.40 EL	-	H355

Version 1.0
Stand: Juli 2004

Consul Werkstattausrüstung GmbH Daimlerstr. 1 58553 Halver
Tel.: (02353) 7009-0 Telefax: (02353) 12515
Internet: www.consul-gmbh.de E-mail: info@consul-gmbh.de

Inhaltsverzeichnis

EG-Konformitätserklärung ... 3
Servicemitteilung Standardfundamente ... 5
Vorwort ... 6
Sicherheitseinrichtungen ... 6
Praktischer Betrieb mit den Hebebühnen ... 8
Prüfung von Hebebühnen ... 9
Technische Daten H300 / H301 / H327 / H339 / H331 / H354 / H355 ... 10
Technische Daten H264 / H265 / H342 / H325 ... 18
Produktbeschreibung H300/H301/H339/H331/H327/H354/H355 ... 24
Produktbeschreibung H264/H265/H342/H325 ... 26
Fundament ... 27
Fußverankerung für Hebeanlage für Hebebühnen bis 4 to ... 28
Fundamentierung für Hebebühnen bis 4 to ... 29
Fußverankerung für Hebeanlage über 4 to EL-Version ... 30
Fußverankerung für Kettenbühnen H264/H265 ... 32
Fundamentierung Kettenbühnen H264/H265 ... 33
Montage und Inbetriebnahme Ketten-Hebebühnen H264/H265/H325 ... 37
Kettenbruchschalter H264/H265/H325 ... 39
Kettenbruchschalter H342 ... 42
Funktionsweise der Wiederauffahrsicherung ... 43
Tragmutter-Verschleißprüfung ... 43
Beschreibung der Hebebühnensteuerung SGMX2 ... 46
Störung und Ursache ... 51
Notabsenkung II ... 52
Notabsenkung I ... 53
Wartung und Pflege ... 54
Spindelöler ... 55
Handentriegelung ... 57
Handentriegelung für 6to Hebebühnen ... 58
Aufnahmeteller mit Steckhülse ... 59
Aufnahmeteller Hebebühne 6 to ... 60
Steuerung mit Drehwendeschalter (36953.8) ... 61
Steuerung mit Drehwendeschalter (36953.8) ... 62
Steuerung mit Drucktasten 38032.9 ... 63
Steuerung mit Drucktasten 380329 ... 64
Steuerung H325 Prolift 3003 GA ... 65
Ersatzteiliste Steuerung H325 Prolift 3003 GA ... 66
Schaltpläne ... 67
Schaltplan Ketten-Hebebühnen H264/H265 ... 68
Schaltplan H342 ... 69
Schaltplan H325 ... 70
Elektroschaltplan mit Drehwendeschalter ... 71
Elektroplan mit Drucktasten ... 72
Ersatzteilzeichnung H264 ... 73
Ersatzteilliste H264 ... 74
Ersatzteilzeichnung H265 ... 75
Ersatzteilliste H265 ... 76
Ersatzteilzeichnung H342 ... 77
Ersatzteilliste H342 ... 78
Ersatzteilzeichnung H300/H301/H339/H354 ... 79
Ersatzteilliste H300/H301/H339/H354 ... 80
Ersatzteilzeichnung H327/H355 ... 81
Ersatzteilzeichnung H331 ... 83
Ersatzteilliste H331 ... 84
Ersatzteilzeichnung H325 Prolift 3003 GA ... 85
Ersatzteilliste Prolift 3003 GA ... 86
Zertifikate ... 87

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinien

Hiermit erklären wir, daß die angekreuzte Hebebühne aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

	Bezeichnung des geprüften Erzeugnisses	Artikel-Nr.:	Registrier-Nr.:	Fertigungs-Nr.:	Baujahr
	2-Säulen-Hebebühne Consul 2.60-EL Multi XXL	H331-38080.8	04 205-3068/95		
	2-Säulen-Hebebühne Consul 2.30 Modula	H264-XX	04 205-2060/01		
	2-Säulen-Hebebühne Consul 2.35 Modula	H221-31726.3	04 205-1953/97		
	2-Säulen-Hebebühne Consul 2.35 Modula	H265-35460.5	04 205-2061/01		
	2-Säulen-Hebebühne Consul 2.35 EL	H301-35901.8	04-205-239/00		
	2-Säulen-Hebebühne Consul 2.30 EL	H300-35900.0	04-205-239/00		
	2-Säulen-Hebebühne Consul 2.40 EL	H327-37966.9			
	2-Säulen-Hebebühne Consul 2.25 RMC	H339-38308.3			
	2-Säulen-Hebebühne Prolift 3003 GA	H325-37862.0			
	2-Säulen-Hebebühne Prolift 2.30 EL	H354-39281.1			
	2-Säulen-Hebebühne Prolift 2.40 EL	H355-39282.9			

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Einschlägige EG-Richtlinien:

EG-Maschinenrichtlinie (98/37/EG vom 22.07.98)
Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) i. d. F. 91/263/EWG
i. d. F. 92/31/EWG
TÜV CERT-Zertifizierungsstelle der RWTÜV Anlagentechnik
notifiziert bei der EG-Komission unter der Nr.: 0044
Angewandte harmonisierte Norm: EN 60204 Teil 1
Angewandte nationale Norm und technische Spezifikation:
BGG 945
EN 1493

Da das geprüfte Arbeitsmittel nicht betriebsbereit angeliefert werden kann, ist vor der ersten Inbetriebnahme das Arbeitsmittel durch einen Sachkundigen auf Betriebsbereitschaft zu prüfen. Sachkundig sind die werksgeschulten Monteure der CONSUL-Partner.

Consul Werkstattausrüstung GmbH

_____ Datum/Hersteller-Unterschrift

_____ Angaben zum Unterzeichner

Servicemitteilung Leistungsumfang Fahrzeug-Hebebühnen

1. Anlieferung durch Spedition
Berechnung mit normaler Frachtpauschale: Es ist kurzfristig ein Gabelstapler bereitzustellen. Gewicht der Hebebühnen ca. 650 - 2700 kg, je nach Bühnentyp.

2. Anlieferung durch LKW mit Ladebordwand
Berechnung mit erhöhter Frachtpauschale: Es sind kurzfristig Abladehilfen zu stellen. Gewicht der Hebebühnen ca. 650 - 1000 kg, je nach Bühnentyp.

3. Aufbauvorbereitung
Vor Aufbau der Bühne sind vom Betreiber folgende Arbeiten zu veranlassen :

- Erstellung des Fundamentes (siehe Standardfundamente).
- Elektrische Zuleitung bis zum Aufstellort verlegen.
- Druckluftanschluß bis zum Aufstellort verlegen (wenn erforderlich).
- Transport der Hebebühne bis zum Aufstellort**.**

4**. Mindestanforderung an Fundamente**
Die Oberfläche der Fundamente muß bei allen Bühnen eben und waagerecht sein. Der Untergrund muß den allgemeinen Richtlinien für Baugrund (DIN 1054) entsprechen. Für Hebebühnen, die im Freien aufgestellt werden, muß der Untergrund frostsicher sein. Bei der Aufstellung auf Decken ist mit dem Statiker eine Einzelfallprüfung vorzunehmen. Bühnen können mit Dübeln, Verbundanker oder mit Durchgangsschrauben bzw. Gewindestangen, Mindestfestigkeit 8.8 und Unterlegscheiben verankert werden. – Hierzu auch BGG 945 -.

5. Leistungen unseres Kundendienstes
Der Consul Kundendienst oder Consul Vertragspartner übernimmt den Aufbau der Hebebühne mit folgenden Leistungen :
- Verdübelung im Boden.
- Montage der Bühne zum Aufstellen der Bühne sind kurzfristig Hilfskräfte, sowie technische Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen.
- Elektrische Funktionsprüfung und Probelauf ohne endgültigen Netzanschluß, der vom örtlichen Elektrofachmann vorgenommen werden muß.
- ohne endgültige Verbindungsverkabelung bei EL-Zweisäulenbühnen, wenn keine Kabelbrücke vorgesehen ist.
- Sicherheitsabnahme mit Prüfbucheintrag.
- kurze Einweisung.

6. Mittlerer Zeitbedarf (Voraussetzung ist die Erfüllung der vorgenannten Bedingungen) :
Einsäulenbühnen - ca. 3 Std. Arbeitszeit
Zweisäulenbühnen - ca. 4 Std. Arbeitszeit (mit Grundrahmen ca. 3 Std.)
Bei Zweisäulenbühnen Modellreihe EL werden die elektrischen Verbindungskabel nur bei gleichzeitiger Montage eines Kabelgalgens (Zubehör) montiert. Andernfalls erfolgt die Verlegung dieser Kabel durch den Betreiber.

Viersäulenbühnen :
- ohne Nachhub ca. 7 Std. Arbeitszeit
- mit Nachhub ca. 9 Std. Arbeitszeit

Kurzhubbühnen ca. 2 Std. Arbeitszeit
Scherenbühnen ca. 9 Std. Arbeitszeit

Wird die Hebebühne vom Betreiber selbst aufgestellt, ist die beiliegende Montage- und Bedienungsanleitung zu beachten. Anschließend muß die Bühne einer Sicherheitsabnahme durch einen Consul-Kundendienst unterzogen werden. Sie beinhaltet folgende Leistungen :

- Elektrische Funktionsprüfung und Probelauf.
- Nach BGG 945
- Untersuchung der einzelnen Baugruppen
- Prüfbucheintrag.
- kurze Einweisung.

-Erfolgt dieses nicht, erlischt der Gewährleistungsanspruch-

7. Jährliche Sachkundigenprüfung (UVV)

Neben der Prüfung vor Erstinbetriebnahme der Bühne durch unseren Kundendienst verlangen die behördlichen Vorschriften mindestens eine Sicherheitsabnahme pro Jahr durch Sachkundige. Unser Kundendienst ist gerne bereit Ihnen ein Angebot für einen Wartungsvertrag zu machen.

8. Montagekostensätze und Berechnung

Die genannten Leistungen des Kundendienstes werden gemäß den jeweils gültigen Montagebedingungen, Stundensätzen und Fahrtkostenpauschalen berechnet.
Befestigungsmaterial ist nicht im Lieferumfang der Bühnen enthalten.

9. Garantie

Aufgrund der Tatsache, daß Hebebühnen hohen Sicherheitsanforderungen zum Schutz der damit arbeitenden Personen genügen müssen, weisen wir darauf hin, daß wir den Garantieanspruch des Betreibers an die ordnungsgemäßen vorgenommenen Sicherheitsabnahmen, den Wartungsarbeiten und deren Eintragungen derselben in das Prüfbuch binden müssen. Es dürfen nur Original-Consul-Ersatzteile verwendet werden, da beim Einbau vom Fremdteilen die Baumusterzulassung und der Garantieanspruch erlischt.

Servicemitteilung Standardfundamente

	Einzel-Fundamente:		Betonboden (Hallenboden)		
Typ:	Fundament-Abmessungen		Fundamentbe-schaffenheit		
	Länge in Fahrtrichtung	Breite in Fahrtrichtung	Min. Dicke ohne Bodenbelag	Betongüte	Veranker-ungstiefe Dübel *
Consul 2.25 RMC	150 cm	350 cm	15 cm	B25	11 cm
Consul 2.30 Modula	120 cm	100 cm	21 cm	B 25	13 cm
Consul 2.30 Modula EL	120 cm	100 cm	21 cm	B 25	11 cm
Consul 2.35 Modula	120 cm	100 cm	21 cm	B 25	13 cm
Consul 2.35 Modula EL	120 cm	100 cm	21 cm	B 25	11 cm
Consul 2.40 Modula EL	120 cm	100 cm	21 cm	B 25	13 cm
Consul 2.60 2M	150 cm	350 cm	21 cm	B 25	10 cm
Consul 2.60 2M GF/EL	150 cm	150 cm	21 cm	B 25	10 cm
Prolift 3003 GA	120 cm	100 cm	18 cm	B 25	13 cm
Prolift 2.30 EL	120 cm	100 cm	21 cm	B 25	11 cm
Prolift 2.40 EL	120 cm	100 cm	21 cm	B 25	13 cm

Die Aufstellung der Hebebühnen ist nur dann zulässig und wird nur dann durchgeführt, wenn Am Aufstellungsort die angegebenen Mindestanforderungen an die Fundamente erfüllt sind.
Hierzu Seite 6 *
Hierbei sind die Angaben der Dübelhersteller verbindlich !
Technische Änderungen vorbehalten!

Vorwort

Ihre Consul - Hebebühne ist baumustergeprüft, sie bietet Ihnen beste Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. In Ihrer Hand liegt es, diese Vorteile zu nutzen.

Voraussetzung dafür ist die richtige Bedienung, eine einwandfreie Wartung und eine gute Pflege der Hebebühne. Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch. Sie nennt Ihnen alle erforderlichen Daten und zeigt, wie einfach Ihre Hebebühne stets einsatzbereit zu halten ist.

Ihre Consul - Hebebühne ist ausschließlich zum Anheben von Pkw bzw. Kraftfahrzeuge ausgelegt, deren Gesamtgewicht die max. zulässige Tragkraft und Lastverteilung der Hebebühne nicht übersteigt und deren vom Kfz.Hersteller vorgeschriebene Aufnahmepunkte im Aufnahmebereich der Hebebühne liegen.

Es sind immer alle 4 Aufnahmepunkte zu benutzen.
Ihre Consul - Hebebühne dient zum Anheben von Kraftfahrzeugen. Eine Personenbeförderung ist verboten. Achten Sie bei Verwendung der Hebebühne in Lackierereien bzw. Räumen, in denen in starkem Umfang mit lösungsmittelhaltigen Materialien gearbeitet wird, auf Explosionsgefahr. Der Antrieb ist serienmäßig ***nicht*** explosionsgeschützt.

Sicherheitseinrichtungen

Ihre Hebebühne ist mit einer Reihe von Sicherheitseinrichtungen ausgerüstet, die den sicheren Betrieb bei ordnungsgemäßer Handhabung gewährleisten.

Achten Sie bei der Aufstellung und dem Betrieb auf die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitseinrichtungen, und kontrollieren Sie diese regelmäßig und nach jedem Störfall.

Achten Sie darauf, daß nach jedem Störfall besonders diese Sicherheitseinrichtungen einer Funktionsprobe unterzogen werden.

Lassen Sie Ihre Hebebühne nur von werksgeschulten Monteuren mit entsprechendem Zertifikat warten und reparieren.

Es sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Beim Einbau von Fremdteilen erlischt die Baumusterzulassung und die Garantie.

Nach den Vorschriften über den Betrieb der Hebebühne müssen Hebeeinrichtungen nach längstens einem Jahr von einem Sachkundigen auf Ihre Betriebssicherheit überprüft werden (BGG 945).

Diese Überprüfung ist in das Prüfbuch der Hebebühne einzutragen.

Achten Sie auch hierbei darauf, daß nur werksgeschulte, in der Funktion der Hebebühne unterwiesene und mit Zertifikat vom Herstellerwerk versehene Sachkundige Ihre Hebebühne überprüfen und abnehmen.

Achtung!

Wichtige Hinweise zur Montage der Zwei-Säulen-Hebebühnen!

1. Aufbau nur durch werksgeschultes Fachpersonal gemäß Vorgaben der Montage- und Bedienungsanleitung (sonst erlischt der Gewährleistungsanspruch)
2. Vollständigkeit des Lieferumfangs vor Montage überprüfen
3. Abschließende Isolationsprüfung muß gemäß VDE-Vorschrift 0100 erfolgen
4. Es sind die Prüfvorschriften nach BGG945 einzuhalten.
5. Unbedingt Hinweise zur Fundamentierung der Hebebühne berücksichtigen
6. Beim Aufstellen der Hebebühne auf die Parallelität der Motorachse zur Spindelachse achten. Für eine Korrektur können die zwei Kopfplattenschrauben gelöst und wieder angezogen werden.
7. Funktion der Schwenkarmarretierung prüfen, ferner die senkrechte Position des Entriegelungssteges parallel zur Säulenfront einhalten
8. Automatisches Schmiersystem unbedingt mit Original Consul Spindelöl befüllen
9. Bühne ist werksseitig nur vorprogrammiert und muß den örtlichen Gegebenheiten noch angepasst werden. Fußschutzfunktion auf richtige Höhe überprüfen (Zwangsstop und Signalton)
10. Auf die Ausrichtung der Säulen (Außenneigung) muß geachtet werden
11. Abstand Umlenkbügel Spannband überprüfen (ggf. korrigieren und Spannband bei Bedarf auf der Rückseite fetten).
12. Selbstsichernde Schwenkarmsicherungsschrauben erreichen erst nach 24 h ihre volle Festigkeit (Spaltmaß zwischen Schraubenkopf und Schwenkarmlager 1- 2 mm beachten)
13. Bei Bühnen mit Kettensynchronisation Einstellung des Kettenbruchschalters prüfen
14. Nach den ersten Probefahren ohne Belastung muß eine Probefahrt mit Nennlast durchgeführt werden. Einstellungen eventuell korrigieren
15. Pflegepunkte (Schwenkarme, Spindel, Lager Drehteller) Intervalle beachten!
16. Anheben nur mit allen 4 Schwenkamen an den von den Kfz-Hersteller angegebenen Aufnahmepunkte zulässig

Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstr. 1

D-58553 Halver

Telefon: ++49 (0)2353-7009-0
Telefax: ++49 (0)2353-12515

Internet: www.consul-gmbh.de
e-mail: info@consul-gmbh.de

Praktischer Betrieb mit den Hebebühnen

Zuerst den Haupschalter in Stellung " Ein " bringen. Durch Betätigen des Bedienschalters wird die Bühne entsprechend den Fahrtrichtungshinweisen in Betrieb gesetzt. Nach Loslassen des Bedienschalters springt dieser selbsttätig in die " Stop "- Stellung zurück.

Das Bedienen der Hebebühne ist nur autorisierten und eingewiesenen Personen gestattet!

Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften ist das selbständige Bedienen einer Hebebühne Personen unter 18 Jahren verboten.

Das Mitfahren von Personen auf dem Lastaufnahmemittel oder im anzuhebenden Fahrzeug ist unzulässig. Siehe auch Bedienungshinweis an der Hebebühne.

Treten Störungen an der Hebebühne auf, ist diese sofort außer Betrieb zu nehmen, gegen unbefugtes Benutzen zu sichern und der Consul - Kundendienst zu benachrichtigen.

Siehe auch Bedienungshinweisschild an der Bediensäule!

Überzeugen Sie sich vor jedem Anheben bzw. Absenken eines Fahrzeuges davon, daß sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten, keinerlei Gegenstände am Fahrzeug anlehnen und keine Gegenstände unter dem Fahrzeug liegen.

Achtung:

Bei einigen Fahrzeugen werden höhere Aufnahmemittel benötigt. Es werden als Zubehör Distanzbuchsen (4 Stück) als Satz angeboten, um auch in speziellen Fällen eine sichere Fahrzeugaufnahme zu gewährleisten. Sprechen Sie hierzu Ihren Lieferanten an.

Bei Verwendung eines Überfahrchassis muß beim Einfahren in die Bühne das Chassis ganz abgesenkt sein.
Das Fahrzeuggesamtgewicht darf die zulässig Tragfähigkeit und Lastverteilung ***nicht*** überschreiten.

Es dürfen nur Original - Consul Zubehörteile als Lastaufnahmemittel verwendet werden (baumustergeprüfte Teile). Holzklötze oder andere Hilfsmittel zur Lastaufnahme sind wegen erhöhter Unfallgefahr verboten.
Es ist anzustreben, die Fahrzeuge so aufzufahren, daß deren Schwerpunkt in Hebermitte liegt (insbesondere bei AS-Tragarmen).

Um eine sichere Fahrzeugaufnahme zu gewährleisten, darf das Fahrzeug nur an allen 4 vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Aufnahmepunkten angehoben werden. Nach kurzem Anheben das Fahrzeug nochmals auf sichere Aufnahme kontrollieren.

Beim Ausbau schwerer Teile ist auf Schwerpunktverlagerung zu achten, es kann zum Absturz des aufgenommen Fahrzeuges kommen. Die Hebebühne ist bestimmungsgemäß nur als Kraftfahrzeughebebühne zu verwenden, andere, auch noch so praktisch erscheinende Einsatzmöglichkeiten entsprechen nicht dem vorgesehenen Verwendungszweck.

Der Einsatz als Hubhilfe zum Anheben schwerer Kfz-Teile, z.B. Motor beim Ausbau usw. ist verboten.
Die Schwenkarme sind mit automatisch wirkenden Sperren ausgestattet, die ab einer kurzen Hubstrecke (bei Hebebühnen mit einer Tragfähigkeit bis 4 to) und 15 mm bei Hebebühnen mit einer Tragfähigkeit von 6 to) die Schwenkarme in der Schwenkbewegung sperren und beim Absenken ab 15 mm Hubhöhe wieder freigeben.

Müssen die Arme im höheren Hubbereich geschwenkt werden, um z. B. ein Fahrzeug auf eine Richtbank abzusetzen, kann eine Handentriegelung nachgerüstet werden.

Prüfung von Hebebühnen

Die Prüfung von Hebebühnen hat nach den Berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen BGG945 und den darin aufgeführten Normen und Vorschriften zu erfolgen!

z. B. Teil 2 Punkt 5

Art, Umfang und Durchführung der Prüfungen

Anhang 2: Angaben auf dem Stammblatt im Prüfbuch

BGG 945-1: Prüfung für Hebebühnen

Die angeführten Paragraphen sind Auszüge, ansonsten ist die BGG945 verbindlich. Die geforderten Prüfungen werden von Consul Montagediensten den Vorschriften entsprechend durchgeführt. Fragen Sie bitte bei Consul-Vertriebspartnern kostengünstige Wartungsverträge an.

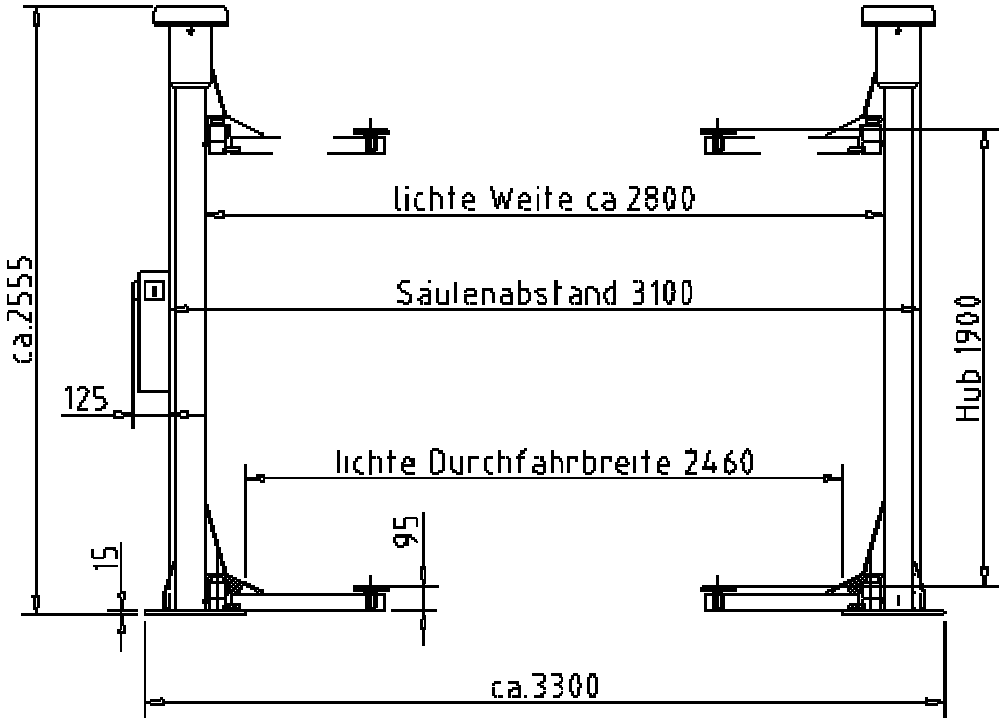
Technische Daten H300 / H301 / H327 / H339 / H331 / H354 / H355

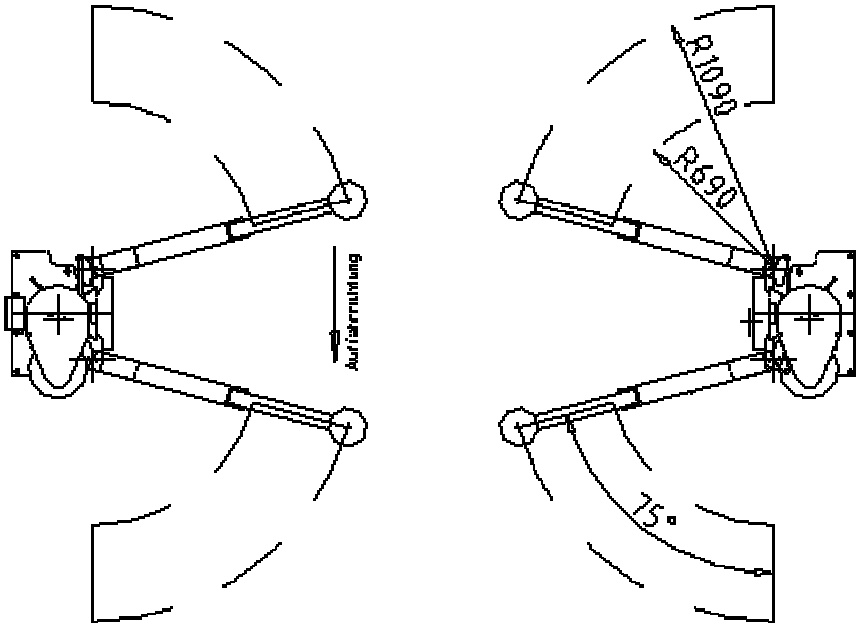
Typ:	H300 EL-S	H300 EL-A	H300 EL-C H339 EL-RMC	H301 EL-S	H327 EL-S	H354 Prolift 2.30 EL	H355 Prolift 2.40 EL	H331 EL-S
Bemerkung:	mit sym-metrischen Tragarmen	mit asym-metrischen Tragarmen	mit Aufnahme-chassis	mit symmetrischen Tragarmen	mit symmetrischen Tragarmen	mit asymmetrischen Tragarmen	mit symmetrischen Tragarmen	mit symmetrischen Tragarmen
Breite (mm):	3.300	3.100	3.300	3.300	3.200	3100	3200	3500-3850
Höhe (mm)ca.:	2540	2540	2540	2540	2560	2540	2560	2920
lichte Durchfahr-breite (mm):	2.460	2.260	2.460	2.460	2.560	2260	2700	2380-2730
Hub (mm):	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1900	1900	1750
Hubhöhe (mm):	1995	1990	1980	2005	2005	1990	1995	1905
min. Unter-schwenk-höhe (mm):	95	90	Überfahr-höhe: 70	95	85	70	85	115
Hubzeit (sec):	47	47	47	47	47	47	47	40
Nettoge-wicht (kg):	620	620	650	700	700	620	700	1000
Tragfähigkeit (kg): *	3.000	3.000	3.000	3.500	4000	3000	4000	6000
Motorleistung (kW):	2x3	2x3	2x3	2x3	2x3	2x3	2x3	2x3
Anschlußwert (V):	400	400	400	400	400	400	400	400
ED-Betrieb:	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3
Stromauf-nahme (A):	16	16	16	16	16	16	16	16
Ab-sicherung (A gl):	20	20	20	20	20	20	20	20
Schalldruck-pegel (dB(A)):	78	78	78	78	78	78	78	78

Abweichungen von dieser technischen Dokumentation behalten wir uns vor !

*** Es ist nur eine maximale Lastverteilung von 3:2 zulässig !!!**

2-Säulen-Hebebühne
Consul 2.30 EL-S H300





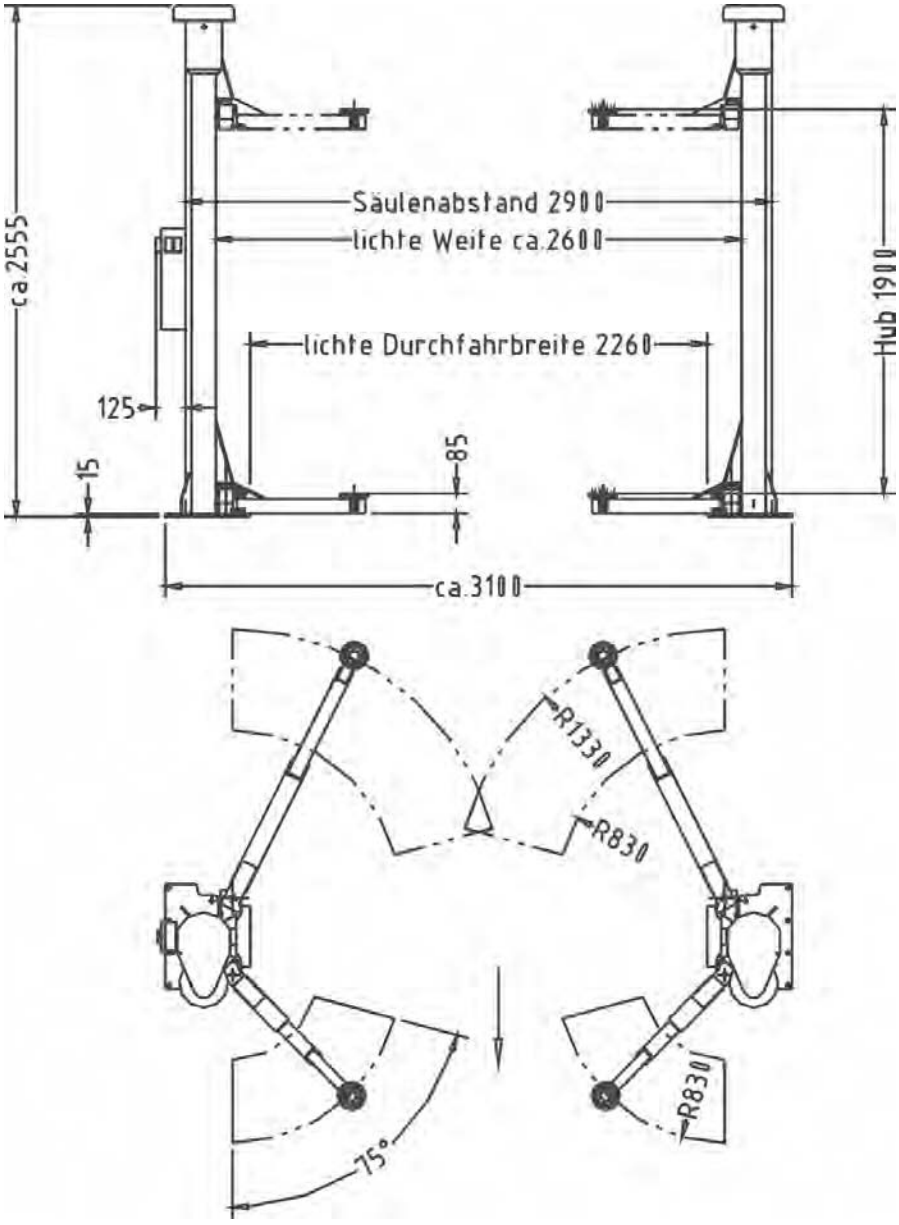
Zubehör:

Siehe Verkaufskatalog!

Technische Änderungen vorbehalten!

2-Säulen-Hebebühne
Consul 2.30 EL-A H300/H354

2-Säulen-Hebebühne 2.30 Modula mit asymmetrische Tragarme



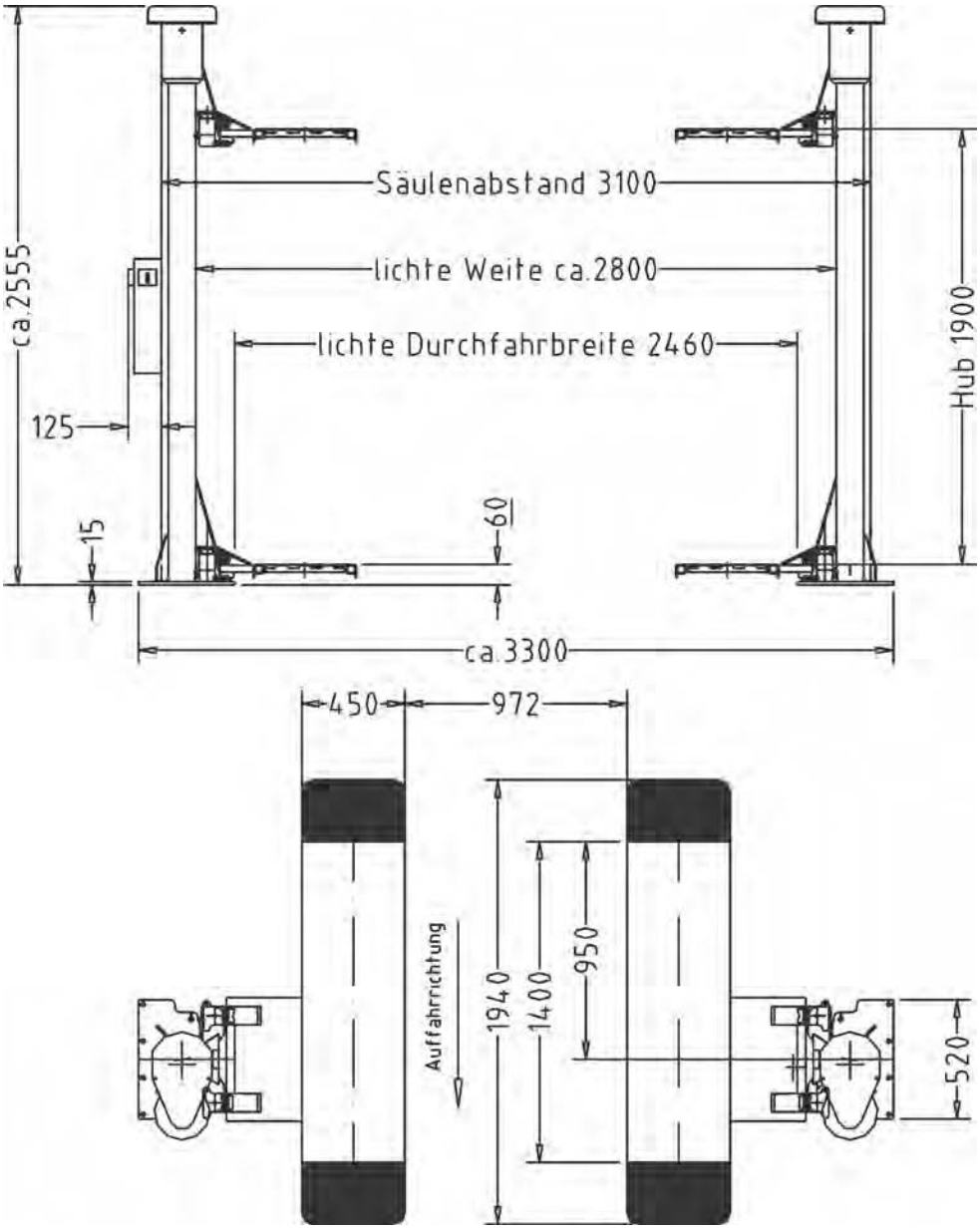
Zubehör:

Siehe Verkaufskatalog!

Technische Änderungen vorbehalten!

2-Säulen-Hebebühne
Consul 2.30 EL-C H300

2-Säulen-Hebebühne 2.30 Modula mit Schnellaufnahmechassis



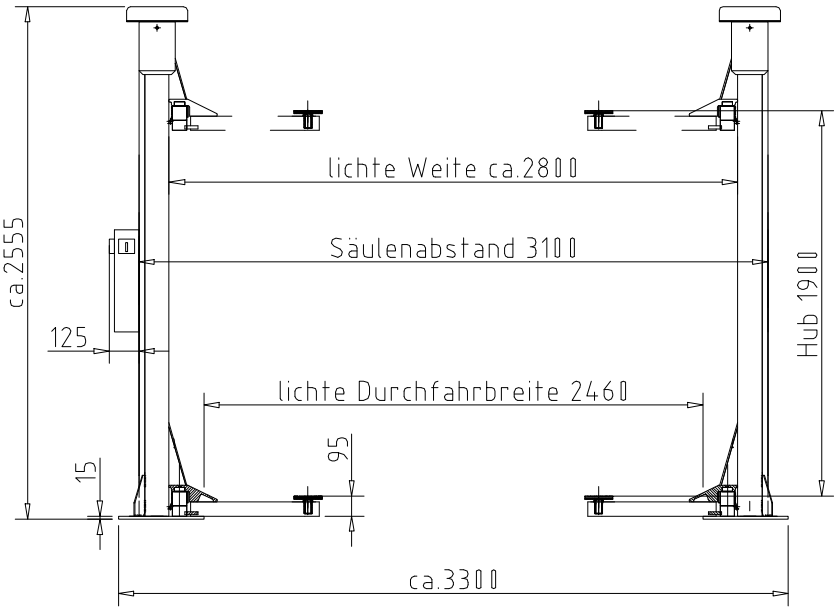
Zubehör:

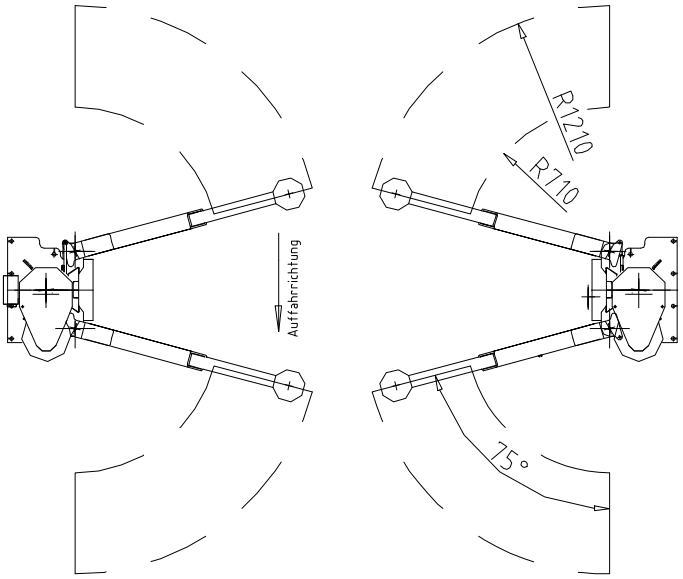
Siehe Verkaufskatalog!

Technische Änderungen vorbehalten!

Säulen-Hebebühne
Consul 2.35 EL-S H301

2-Säulen-Hebebühne 2.35 Modula mit symmetrischen Tragarmen





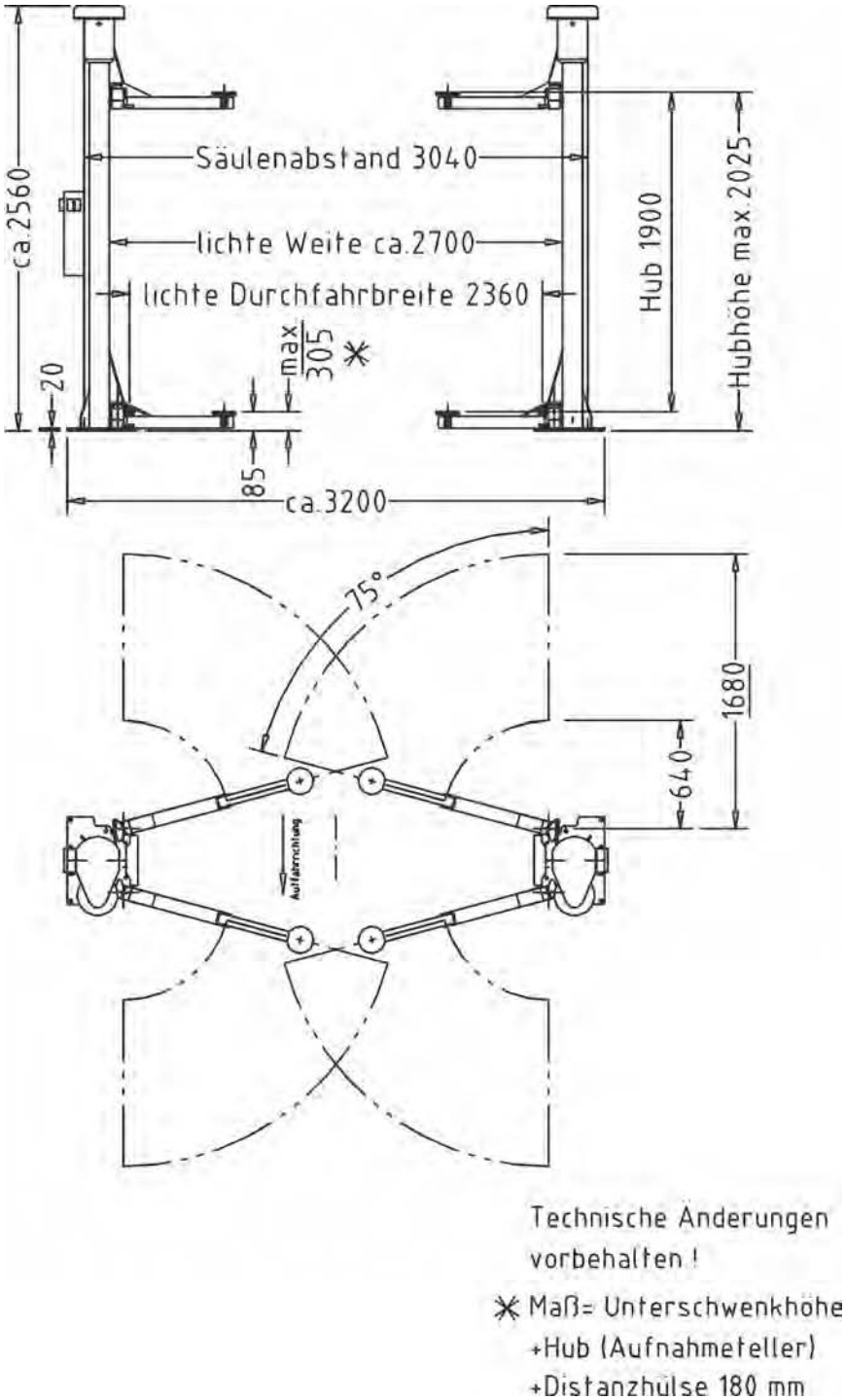
Zubehör:

Siehe Verkaufskatalog!

Technische Änderungen vorbehalten!

Consul 2.40 EL-S H327/H355

2-Säulen-Hebebühne 2.40 Modula mit symmetrischen Tragarmen



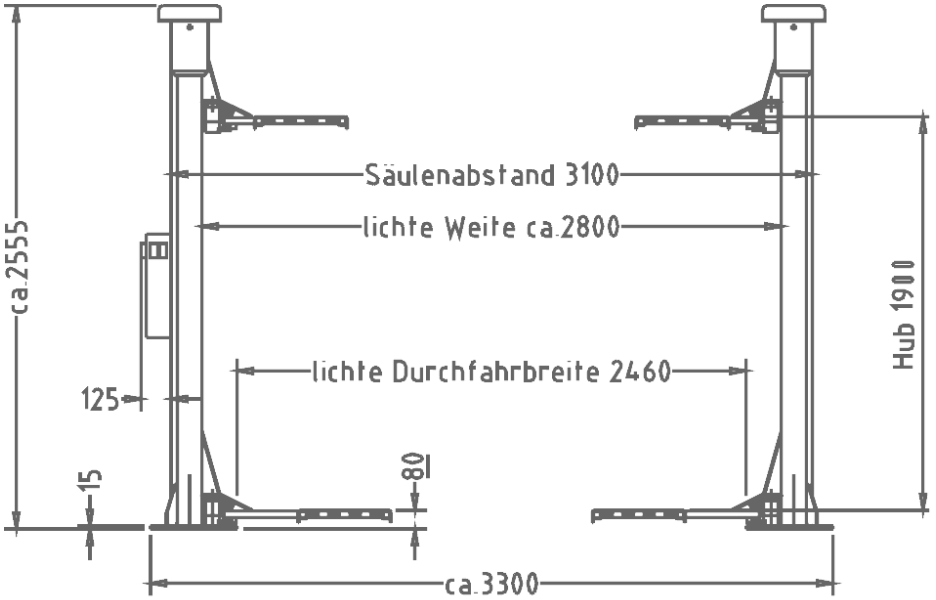
Zubehör:

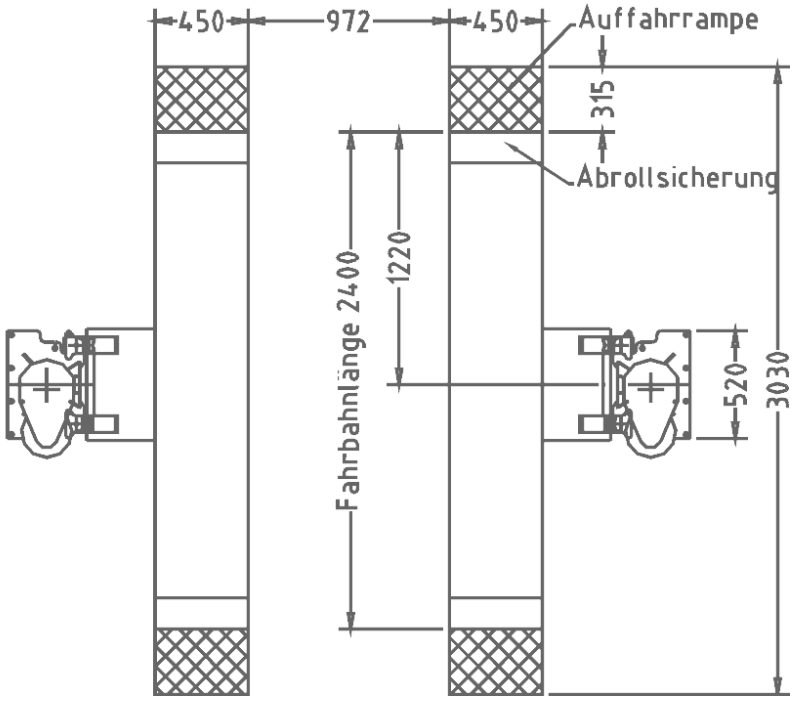
Siehe Verkaufskatalog!

Technische Änderungen vorbehalten!

Säulen-Hebebühne
Consul 2.25 RMC H339

2-Säulen-Hebebühne 2.25 RMC Modula mit Chassis





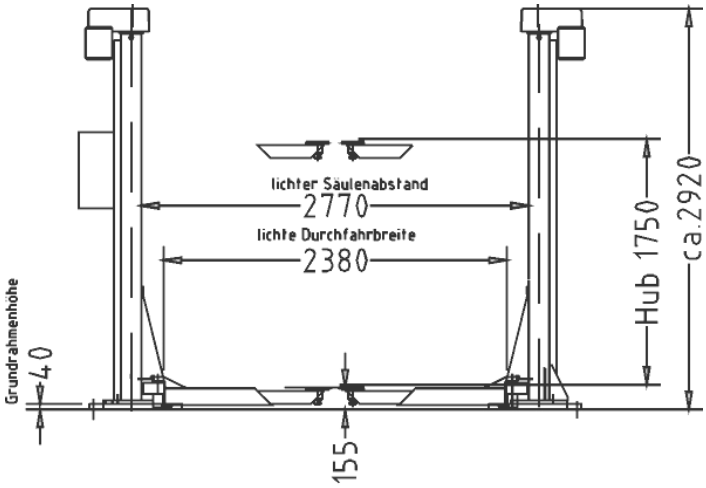
Zubehör:

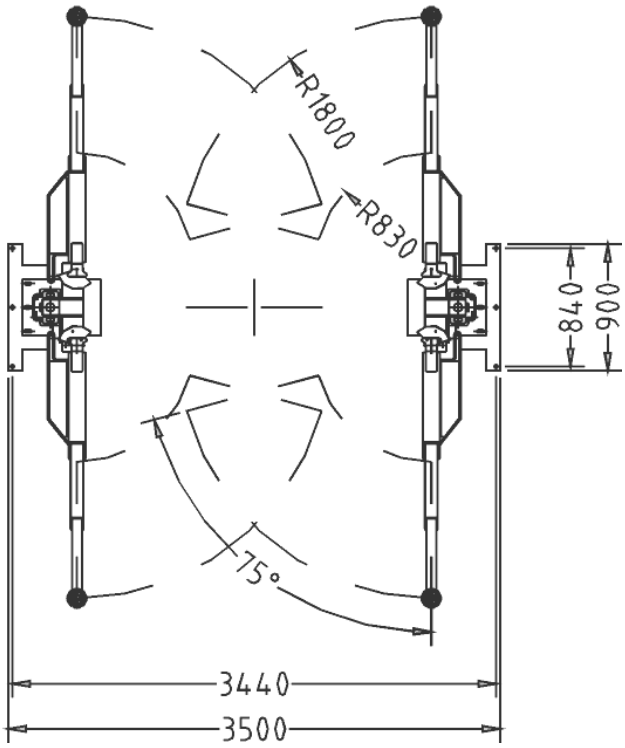
Siehe Verkaufskatalog!

Technische Änderungen vorbehalten!

Säulen-Hebebühne
Consul 2.60 EL-S H331

2-Säulen-Hebebühne 2.60 Modula mit symmetrischen Tragarmen





Zubehör:

Siehe Verkaufskatalog!

Technische Änderungen vorbehalten!

Technische Daten H264 / H265 / H342 / H325

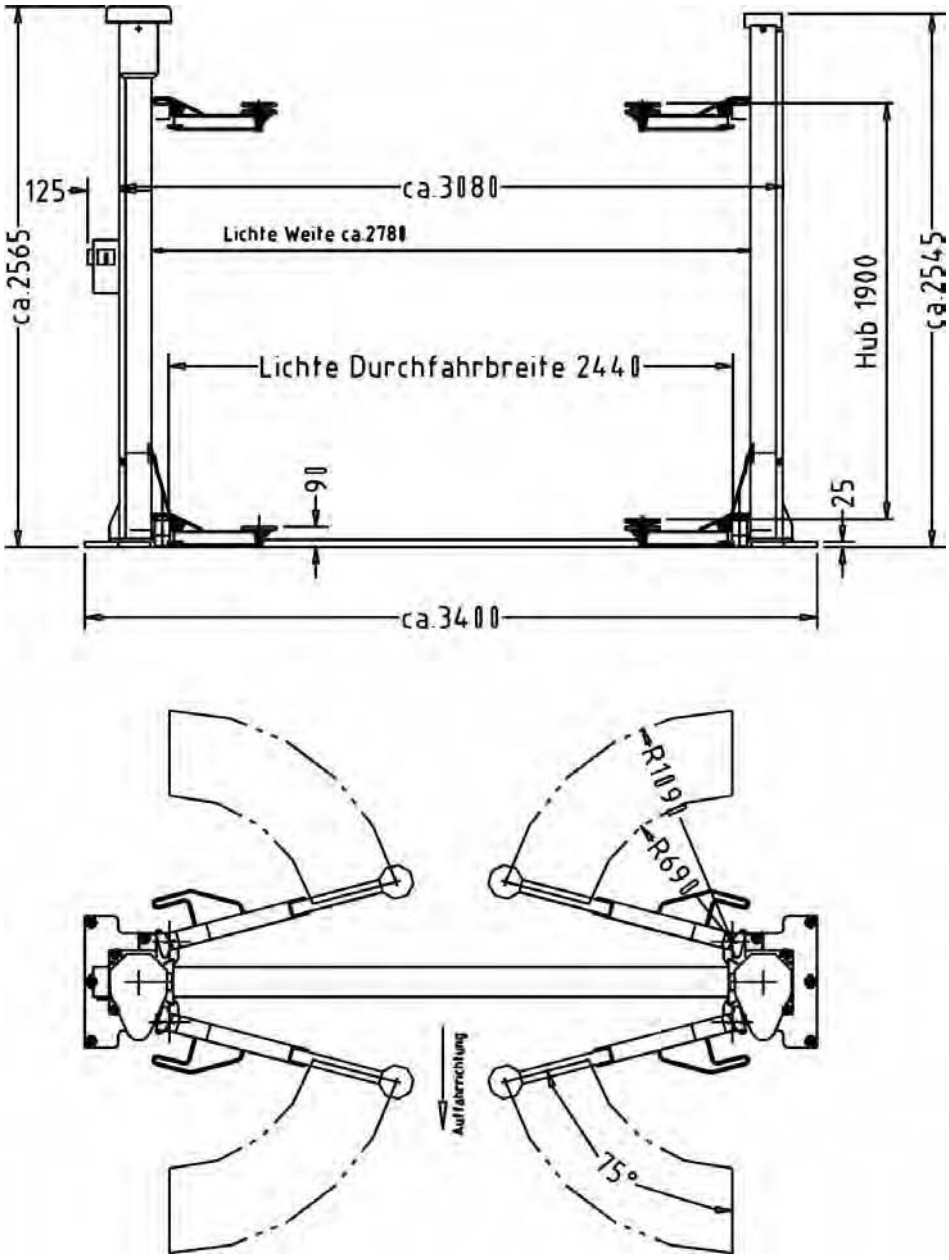
Typ:	H264-S	H264-A	H264-C	H265-S	H342 - S	H325
Bemerkung:	mit sym-metrischen Tragarmen	mit asym-metrischen Tragarmen	mit Aufnahme-chassis	mit symmetrischen Tragarmen	mit symmetrischen Tragarmen	mit symmetrischen Tragarmen
Breite (mm):	3400	3050	3400	3.300	3250	3000
Höhe (mm)ca.:	2565	2565	2565	2540	2880	2615
lichte Durchfahr-breite (mm):	2440	2440	2440	2.460	2380	2350
Hub (mm):	1.900	1.900	1.900	1.900	1750	1900
Hubhöhe (mm):	2000	1985	2000	2005	1925	1990
min. Unter-schwenk-höhe (mm):	98	85	Überfahr-höhe: 80	95	115	90
Hubzeit (sec):	47	47	47	47	45	45
Nettoge-wicht (kg):	620	620	650	700	700	650
Tragfähigkeit (kg): *	3.000	3.000	3.000	3.500	6000	3000
Motorleistung (kW):	3	3	3	3	3	3
Anschluß-wert (V):	400	400	400	400	400	400
ED-Betrieb:	S3	S3	S3	S3	S3	S3
Stromauf-nahme (A):	16	16	16	16	16	16
Ab-sicherung (A gl):	20	20	20	20	20	20
Schalldruck-pegel (dB(A)):	78	78	78	78	78	78

Abweichungen von dieser technischen Dokumentation behalten wir uns vor!

Es ist nur eine Lastverteilung von 3:2 zulässig!

2-Säulen-Hebebühne
Consul 2.30 Modula-S H264

2-Säulen-Hebebühne 2.30 Modula mit symmetrischen Tragarmen



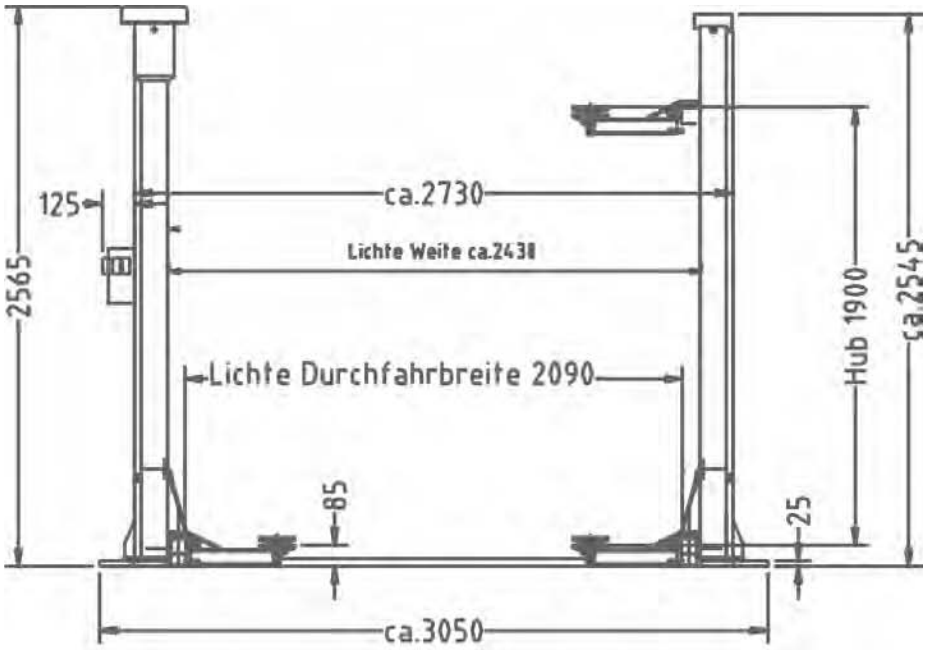
Zubehör:

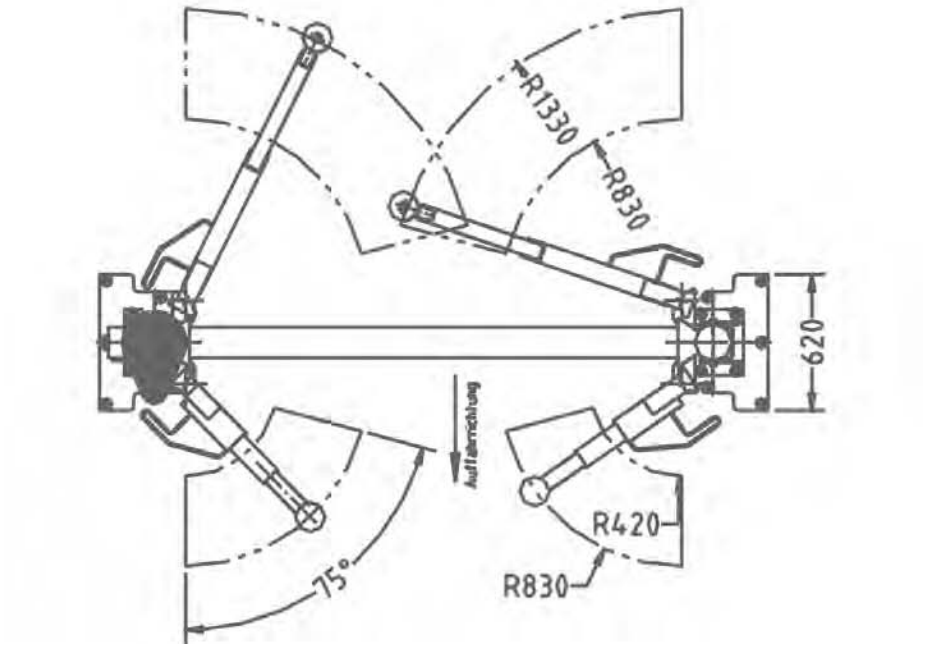
Siehe Verkaufskatalog!

Technische Änderungen vorbehalten !

2-Säulen-Hebebühne
Consul 2.30 Modula-AS H264

2-Säulen-Hebebühne 2.30 Modula mit asymmetrischen Tragarmen





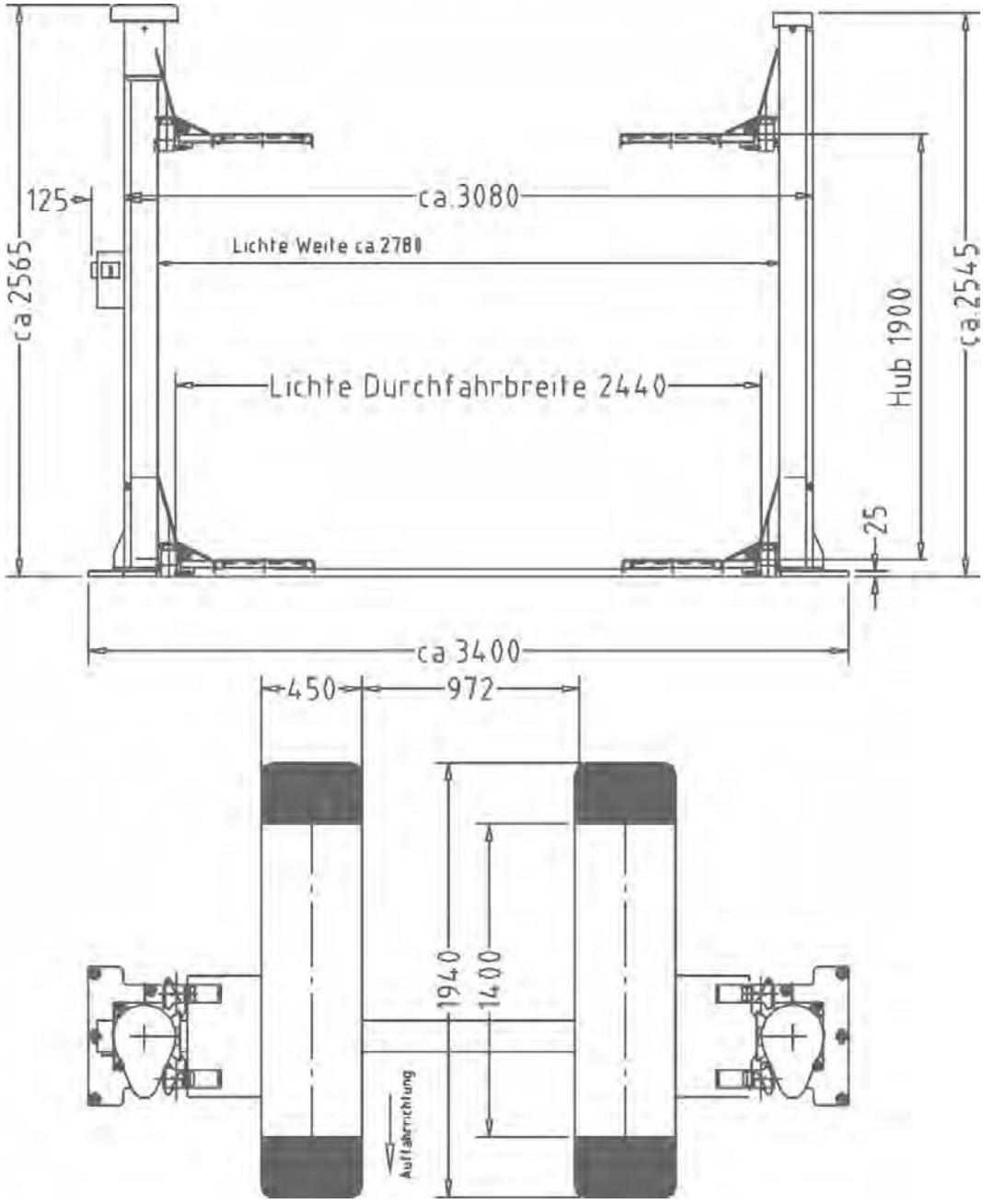
Zubehör:

Siehe Verkaufskatalog!

Technische Änderungen vorbehalten !

2-Säulen-Hebebühne
Consul 2.30 Modula-C H264

2-Säulen-Hebebühne 2.30 Modul mit Chassis



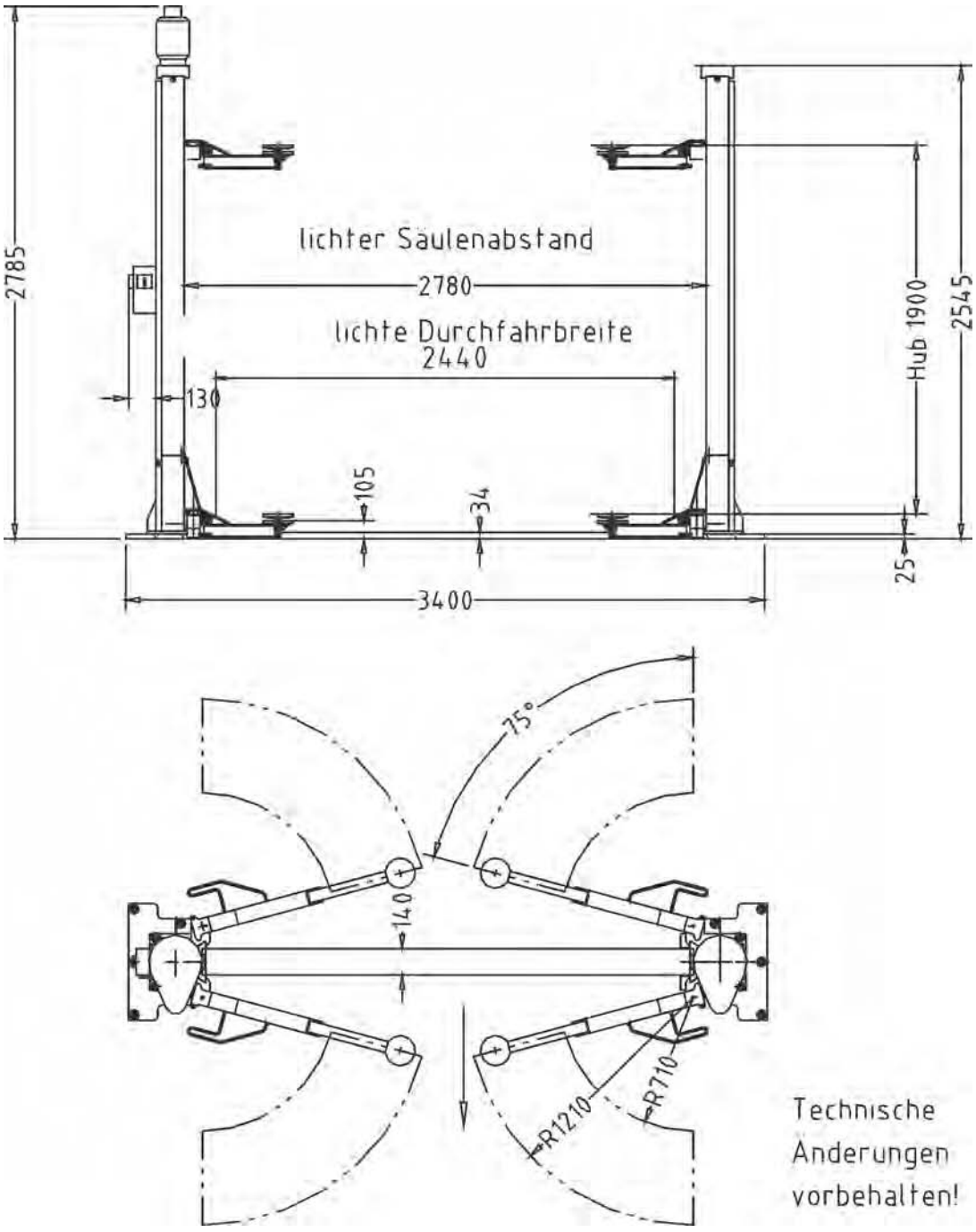
Zubehör:

Siehe Verkaufskatalog!

Technische Änderungen vorbehalten !

2-Säulen-Hebebühne
Consul 2.35 Modula-S H265

2-Säulen-Hebebühne 2.35 Modul mit symmetrischen Tragarmen



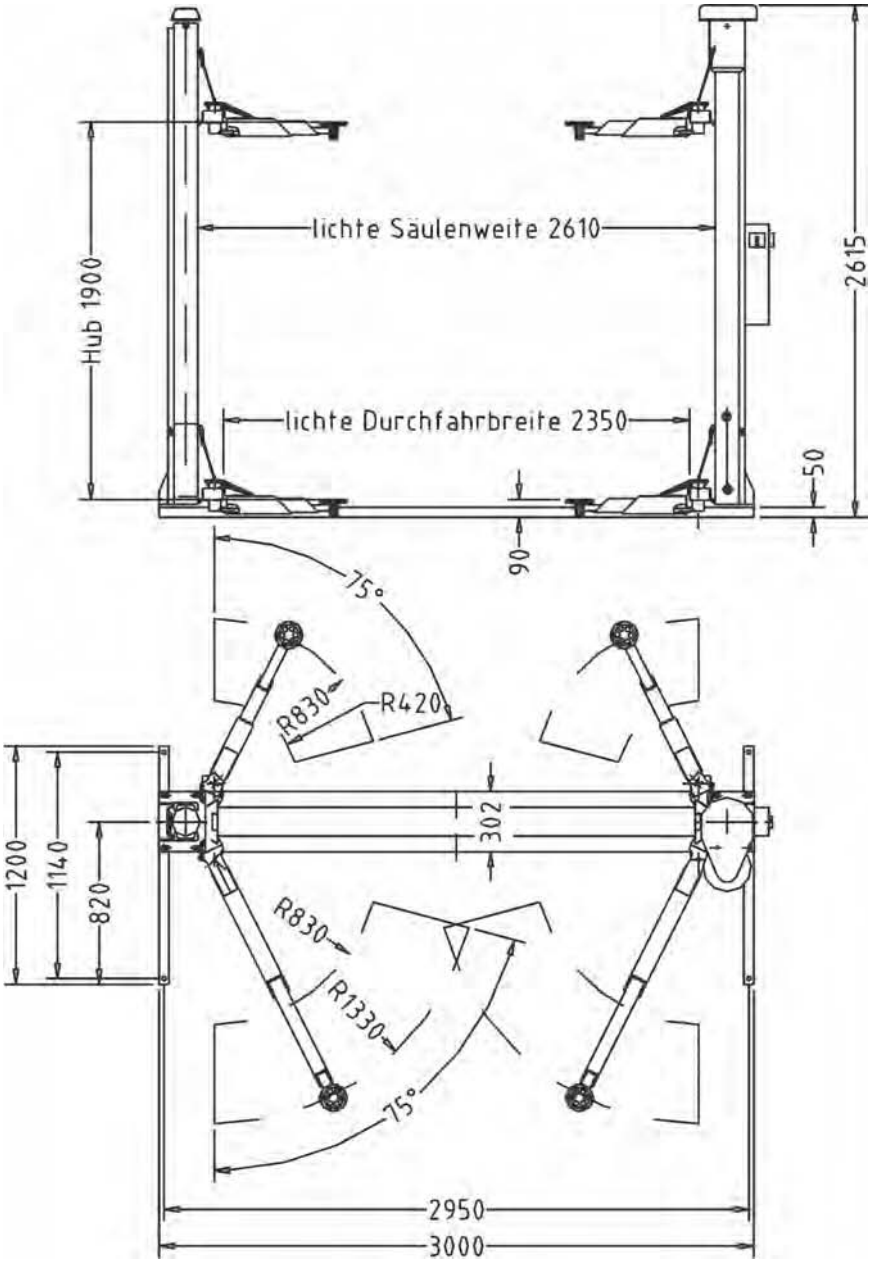
Zubehör:

Siehe Verkaufskatalog!

Technische Änderungen vorbehalten !

2-Säulen-Hebebühne
Prolift 3003 GA – H325

2-Säulen-Hebebühne mit asymmetrischen Tragarmen



Zubehör:

Siehe Verkaufskatalog!

Technische Änderungen vorbehalten !

Produktbeschreibung H300/H301/H339/H331/H327/H354/H355

Diese Hebebühnen bestehen im wesentlichen aus der Bediensäule und der Nebensäule. In beiden Säulen befinden sich die Hubspindeln und Hubwagen mit den Lastaufnahmemitteln.

Die Antriebe setzen die Hubspindel in Drehung. Auf den Spindeln befinden sich Muttern, die mit den Hubwagen verbunden sind und, je nach Drehsinn des Antriebes, nach oben oder nach unten fahren und somit die Hub- oder Senkbewegung vollziehen. Der Hubwagen wird von wartungsfreien Kugellagerlaufrollen in der Säule geführt.

Auf jeder Säule befindet sich ein Keilriemenmotor zum Antrieb der Spindel. Der erforderliche Gleichlauf der Hubwagen wird durch eine elektronische Gleichlaufüberwachung gewährleistet . Ein eventueller Ungleichlauf der beiden Hubwagen (z. B. durch einseitige Last, mangelnde Schmierung, etc.) wird durch die Gleichlaufsteuerung innerhalb einer Regelstrecke von ca. 10 mm wieder ausgeglichen. Dabei wird der voreilende Hubwagen kurz gestoppt, bis der nacheilende Hubwagen wieder auf gleicher Höhe ist. Dieser Regelvorgang kann während des Hubes eventuell mehrmals beobachtet werden.

Durch die Betätigung des Bedienschalter am Steuerkasten wird die Hubbewegung entsprechend der Bewegungssymbole eingeschaltet durch das Loslassen bzw. und über eine programmierbare Elektronik in der oberen und unteren Endlage wieder abgeschaltet. Aus Sicherheitsgründen ist in der Abwärtsfahrt in einer Höhe von 200 mm (Oberkante Fußboden -Unterkante Lastaufnahmemittel) ein automatischer Stop zu programmieren. Durch das Loslassen und einer Wieder-betätigung des Bedienschalters, fahren die Hubwagen, unter Begleitung eines Warntones weiter nach unten.

Der Bedienschalter geht nach dem Loslassen selbsttätig in die Stop-Stellung und die Bewegungen der Hebebühne wird in jeder Position des Lastaufnahmemittels angehalten.
Die Hebebühne ist außer mit einer Vielzahl passiver Sicherheitseinrichtungen auch mit aktiven Sicherheitseinrichtungen versehen. So z.B. die Tragmutternbruchsicherung, die bei verschlissenem Gewinde die Last an eine bis dahin unbelastet mitlaufende Sicherheitsmutter überträgt. Dabei wird ein mechanisches Sperrsystem ausgelöst, welches bei verschlissener Tragmutter ein Wiederanfahren aus der Grundstellung verhindert, wobei ein unbeabsichtigtes Weiterfahren auf der Sicherheitsmutter ausgeschlossen wird.

Die Schwenkarmarretierung der 6to-Hebebühne , die nach einer Hubstrecke aus der Grundstellung von ca. 15 mm die Tragarme in ihrer Schwenkbewegung sperren um ein Abrutschen der Lastaufnahmemittel von den Aufnahmepunkten am aufgenommenen Fahrzeug zu verhindern. Auf das Eingreifen der Verzahnung ist zu achten!

Die Schwenkarmarretierung der 3-4 to Hebebühne, die nach einer kurzen Hubstrecke aus der Grundstellung die Tragarme in ihrer Schwenkbewegung sperren um ein Abrutschen der Lastaufnahmemittel von den Aufnahmepunkten am aufgenommenen Fahrzeug zu verhindern. Die sichere Funktion ist zu überprüfen!

Die Thermofühler in den Antriebsmotoren, die die Bühne bei thermischer Überlastung abschalten und die Bühne erst nach Abkühlung wieder zum Betrieb freigeben.

Die Zwei-Säulen-Hebebühne (Tragfähigkeit 3000 kg) kann mit symmetrischen und asymmetrischen Tragarmen betrieben werden. Die Zwei-Säulen-Hebebühne (Tragfähigkeit bei der H301: 3500 kg, bei der H327: 4000 kg und bei H331: 6000 kg) kann nur mit symmetrischen Tragarmen betrieben werden.
Es ist nur eine max. Lastverteilung von 3:2 zulässig.

Bei der symmetrischen Zwei-Säulen-Hebebühne sind alle Schwenkarme gleich lang und das aufzunehmende Fahrzeug wird in Auffahrrichtung mittig zwischen den Säulen placiert.
Bei der asymmetrischen Ausführung sind die Tragarme unterschiedlich lang. So befinden sich die kurzen, zweifach teleskopierbaren Schwenkarme in Auffahrrichtung vorn und die langen einfach teleskopierbaren Schwenkarme in Auffahrrichtung hinten.

Das aufzunehmende Fahrzeug wird so placiert, daß die vorderen Türscharniere sich im Bereich der Hebebühnensäulen befinden, um einen großen Türöffnungswinkel zu erzielen. Es ist anzustreben, daß die

Motorseite des Fahrzeuges den kurzen Schwenkarmen zugeordnet wird (Schwerpunkt des Fahrzeuges möglichst in Hebermitte !). Alle 4 Aufnahmen sind an den vom Kfz-Hersteller vorgeschriebenen Aufnahmpunkte positionieren!

Eine weitere Ausführung der Hebebühnen bis 3 to-Tragfähigkeit ist die Zwei-Säulen-Hebebühne mit Überfahrchassis. Diese Bühne hat ein festes Chassis als Lastaufnahmemittel. Das aufzunehmende Fahrzeug

wird nur mit einer Achse über das Chassis gefahren. Das Chassis greift beim Heben zwischen den Achsen an den Türschwellen (Fahrzeuglängsholmen) an.

Produktbeschreibung H264/H265/H342/H325

Diese Hebebühnen bestehen im wesentlichen aus der Motorsäule und der Nebensäule. In beiden Säulen befinden sich über einen Kettentrieb verbundene Hubspindeln, und Hubwagen mit den Lastaufnahmemitteln.

Der Antrieb setzt die Hubspindeln in Drehung. Auf den Spindeln befinden sich Muttern, die mit den Hubwagen verbunden sind und, je nach Drehsinn des Antriebes, nach oben oder nach unten wandern und somit die Hub- oder Senkbewegung vollziehen. Der Hubwagen ist mit wartungsfreien Kugellagerlaufrollen in der Säule geführt. Durch die Betätigung des Bedienschalter am Steuerkasten wird der Antrieb entsprechend der Bewegungssymbole eingeschaltet und durch das Loslassen bzw. über ein Schaltseil in der oberen und unteren Endlage wieder abgeschaltet. Der Bedienschalter geht nach loslassen selbsttätig in Stop-Stellung und stoppt die Bewegungen der Hebebühne in jeder Position des Lastaufnahmemittels.

Die Hebebühne ist außer einer Vielzahl passiver Sicherheitseinrichtungen auch mit aktiven Sicherheitseinrichtungen versehen. So z.B. die Tragmutternbruchsicherung, die bei verschlissenem Gewinde die Last an eine bis dahin unbelastet mitlaufende Sicherheitsmutter überträgt. Dabei wird ein mechanisches Sperrsystem ausgelöst, welches bei verschlissener Tragmutter ein Wiederanfahren aus der Grundstellung verhindert, wobei ein unbeabsichtigtes Weiterfahren auf der Sicherheitsmutter ausgeschlossen wird.

Die Schwenkarmarretierung der Hebebühnen-Typen H264/H265, die nach einer kurzen Hubstrecke aus der Grundstellung die Tragarme in ihrer Schwenkbewegung sperren um ein Abrutschen der Lastaufnahmemittel von den Aufnahmepunkten am aufgenommenen Fahrzeug zu verhindern. Die sichere Funktion ist zu überprüfen!

Die Schwenkarmarretierung für H342 Consul 2.60, die nach einer Hubstrecke aus der Grundstellung von ca. 25 mm die Tragarme in ihrer Schwenkbewegung sperren um ein Abrutschen der Lastaufnahmemittel von den Aufnahmepunkten am aufgenommenen Fahrzeug zu verhindern. Auf das Eingreifen der Verzahnung ist zu achten!

Der Kettenbruchschalter, der den Kettentrieb überwacht und bei Kettenbruch den Antrieb abschaltet, um ein Abstürzen der aufgenommenen Last durch Schräglage zu verhindern. Regelmäßige Funktionsüberprüfung!

Dem Thermofühler im Antriebsmotor, der die Bühne bei thermischer Überlastung abschaltet und die Bühne nach Abkühlung wieder zum Betrieb freigibt.

Die Zwei-Säulen-Hebebühne H265 (Tragfähigkeit: 3500 kg) wird serienmäßig nur mit symmetrischen Teleskopschwenkarmen ausgeführt. Andere Lastaufnahmemittel auf Anfrage. Alle Schwenkarme an dieser Hebebühne haben die gleichen Auszugslängen und das aufzunehmende Fahrzeug wird in Auffahrrichtung mittig zwischen den Säulen placiert.

Die Zwei-Säulen-Hebebühne H342 (Tragfähigkeit: 6000 kg) wird serienmäßig nur mit symmetrischen Teleskopschwenkarmen ausgeführt. Andere Lastaufnahmemittel auf Anfrage. Alle Schwenkarme an dieser Hebebühne haben die gleichen Auszugslängen und das aufzunehmende Fahrzeug wird in Auffahrrichtung mittig zwischen den Säulen placiert.

Für die Zwei-Säulen-Hebebühne Typ: H264 (Tragfähigkeit: 3000 kg) werden symmetrische und asymmetrische Tragarme sowie ein Schnellaufnahmechassis angeboten.
Beim Betrieb mit symmetrischen Tragarmen sind diese alle gleich lang und das aufzunehmende Fahrzeug wird in Auffahrrichtung mittig zwischen den Säulen placiert.

Bei der asymmetrischen Ausführung sind die Tragarme unterschiedlich lang. So befinden sich die kurzen, zweichfach teleskopierbaren Schwenkarme in Auffahrrichtung vorn und die langen einfach teleskopierbaren Schwenkarme in Auffahrrichtung hinten.

Das aufzunehmende Fahrzeug wird so placiert, daß die vorderen Türscharniere sich im Bereich der Hebebühnensäulen befinden, um einen großen Türöffnungswinkel zu erzielen. Es ist anzustreben, daß die

Motorseite des Fahrzeuges den kurzen Schwenkarmen zugeordnet wird (Schwerpunkt des Fahrzeuges möglichst in Hebermitte !). Alle 4 Aufnahmen sind an den vom Kfz-Hersteller vorgeschriebenen Aufnahmepunkte zu positionieren!

Eine weitere Ausführung ist die Zwei-Säulen-Hebebühne mit Überfahrchassis.

Diese Bühne hat ein festes Chassis als Lastaufnahmemittel. Das aufzunehmende Fahrzeug wird nur mit einer Achse über das Chassis gefahren.
Das Chassis greift beim Heben zwischen den Achsen an den Türschwellen (Fahrzeuglängsholmen) an.

Fundament

Da die Consul –Hebebühnen der EL-Serie als eine "grundrahmenfreie" Hebebühne konzipiert worden ist, kommt dem Untergrund bzw. Fundament größte Bedeutung zu. Die Übertragung der Kräfte, hervorgerufen durch die zu hebende Last und das Eigengewicht der Hubsäulen, werden durch Verbundanker (Dübel) in das Fundament eingeleitet.

Vor Aufstellung der Hebebühne ist es unumgänglich, sich Gewißheit über den vorliegenden Untergrund zu verschaffen (siehe Blatt Fußverankerung für Hebeanlage und BGG 945).

Bei Aufstellung der Bühne auf einer Decke ist deren Tragfähigkeit zu beachten. Hier ist ein Bausachverständiger hinzuzuziehen.

Nach Abklärung des vorliegenden Untergrundes, kann über die Art der jeweiligen Befestigung entschieden werden!

Die in dem Beiblatt angegebenen Verankerungstiefen der Verbundanker (Dübel) (Anker gehören **nicht** zum Lieferumfang) müssen eingehalten werden (Hinweise der Dübelhersteller beachten), da sonst für die unter der Hebebühne arbeitenden Personen keine ausreichende Sicherheit gegeben ist!

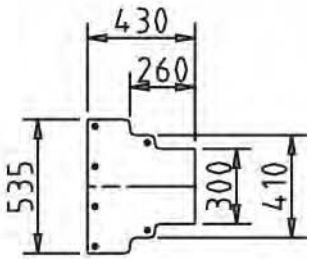
Die richtige Länge (L) der Ankerstange des Verbundankers ergibt sich aus der Addition des Maßes "h" + Dicke des Estrichs und Fliesenhöhe + Bauteilhöhe der Montageplatte. Der Bohrerdurchmesser und das Anzugsmoment für den Verbundanker sind typenspezifisch - hier sind die Angaben der Dübel-Hersteller zu befolgen.

Voraussetzung für eine einwandfreie Aufstellung ist ein ebener und waagerechter Betonboden (min. BN25, frostsicher) mit entsprechender Tragfähigkeit.

Je nach Art der Verankerung sind, für die Bohrungen Durchmesser 21^{+1} mm in der Bodenplatte, ausreichend dimensionierte Unterlegscheiben zu verwenden !

Fußverankerung für Hebeanlage für Hebebühnen bis 4 to

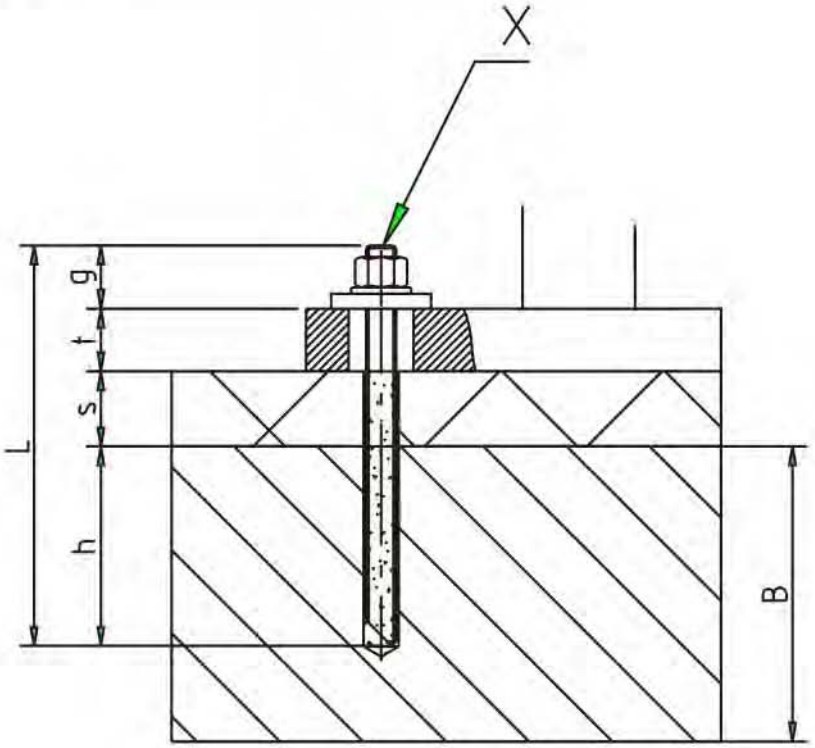
B =Mindest-Betondicke 121 cm]
h =Verankerungstiefe der Dübel in B25 x
s =Dicke des Bodenbelages bis Beton B25
t =Bauteildicke
g =Gewindelänge
L Dübellänge
x =nach Vorgabe des Dübelherstellers
Dübellänge: L=h+s+t+g



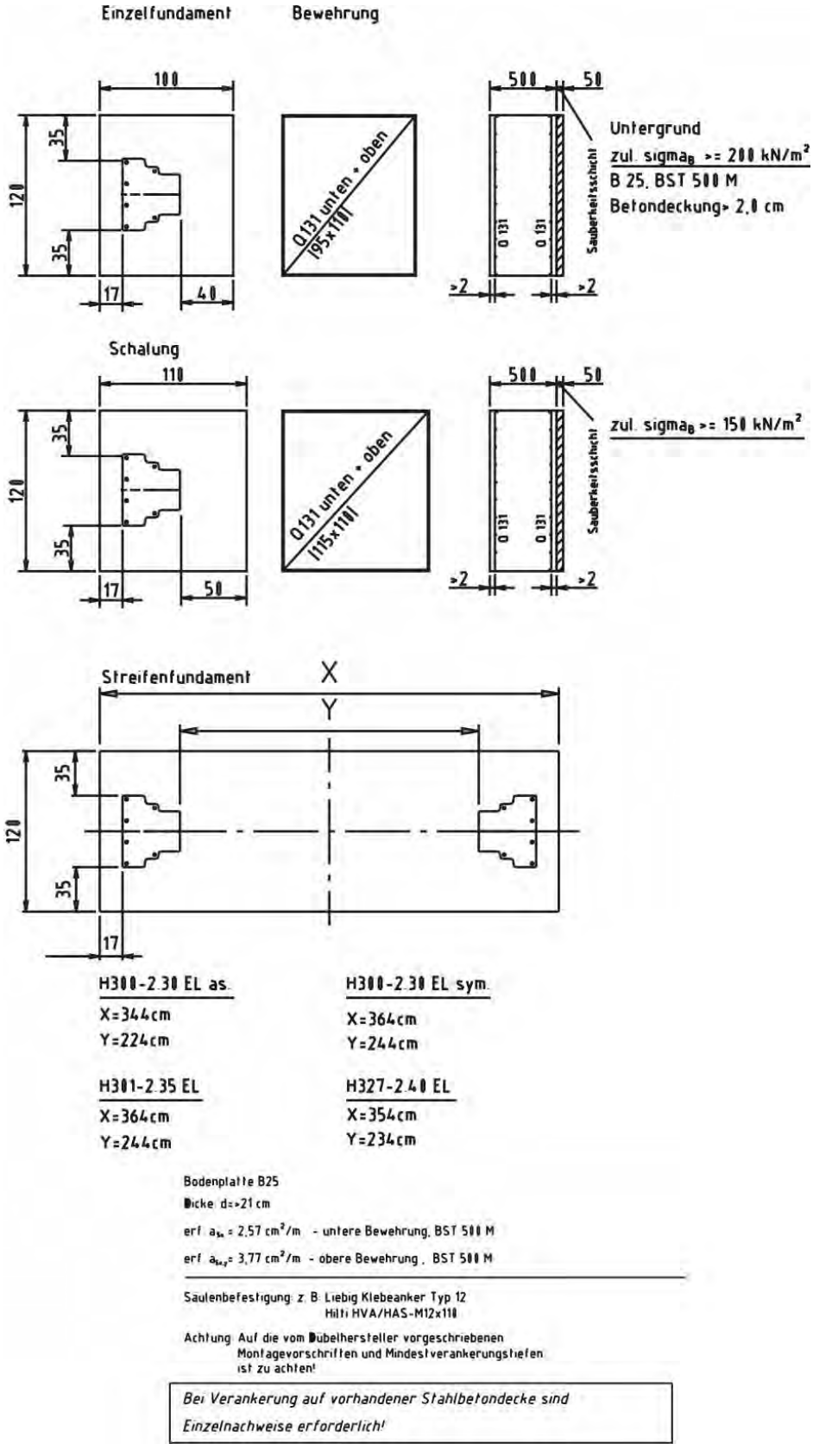
Maße in mm

Je nach Art der Verankerung sind, für die Bohrungen 21+1 in der Bodenplatte , ausreichend dimensionierte Unterlegscheiben zu verwenden!

technische Änderungen vorbehalten!



Fundamentierung für Hebebühnen bis 4 to



H300-2.30 EL as.
X=344cm
Y=224cm

H300-2.30 EL sym.
X=364cm
Y=244cm

H301-2.35 EL
X=364cm
Y=244cm

H327-2.40 EL
X=354cm
Y=234cm

Bodenplatte B25
Dicke d=>21 cm
erf. $a_{s,u}$ = 2,57 cm²/m - untere Bewehrung, BST 500 M
erf. $a_{s,o}$ = 3,77 cm²/m - obere Bewehrung, BST 500 M

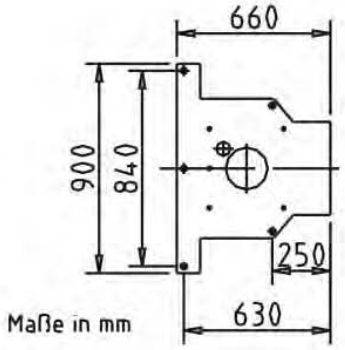
Säulenbefestigung: z. B. Liebig Klebeanker Typ 12
Hilti HVA/HAS-M12x110

Achtung: Auf die vom Dübelhersteller vorgeschriebenen Montagevorschriften und Mindestverankerungstiefen ist zu achten!

Bei Verankerung auf vorhandener Stahlbetondecke sind Einzelnachweise erforderlich!

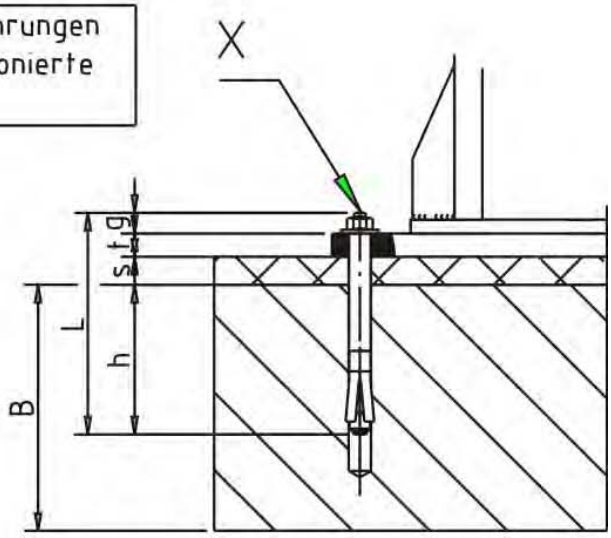
Fußverankerung für Hebeanlage über 4 to EL-Version

B =Mindest-Betondicke [21 cm]
h =Verankerungstiefe der Dübel in B25 x
s =Dicke des Bodenbelages bis Beton B25
t =Bauteildicke
g =Gewindelänge
L Dübellänge
x =nach Vorgabe des Dübelherstellers
Dübellänge: L=h+s+t+g
Verbundanker:
UPAT UKA 3 M16
Hilti-HSL-TZ M16
Fischer-Reaktionsanker M16

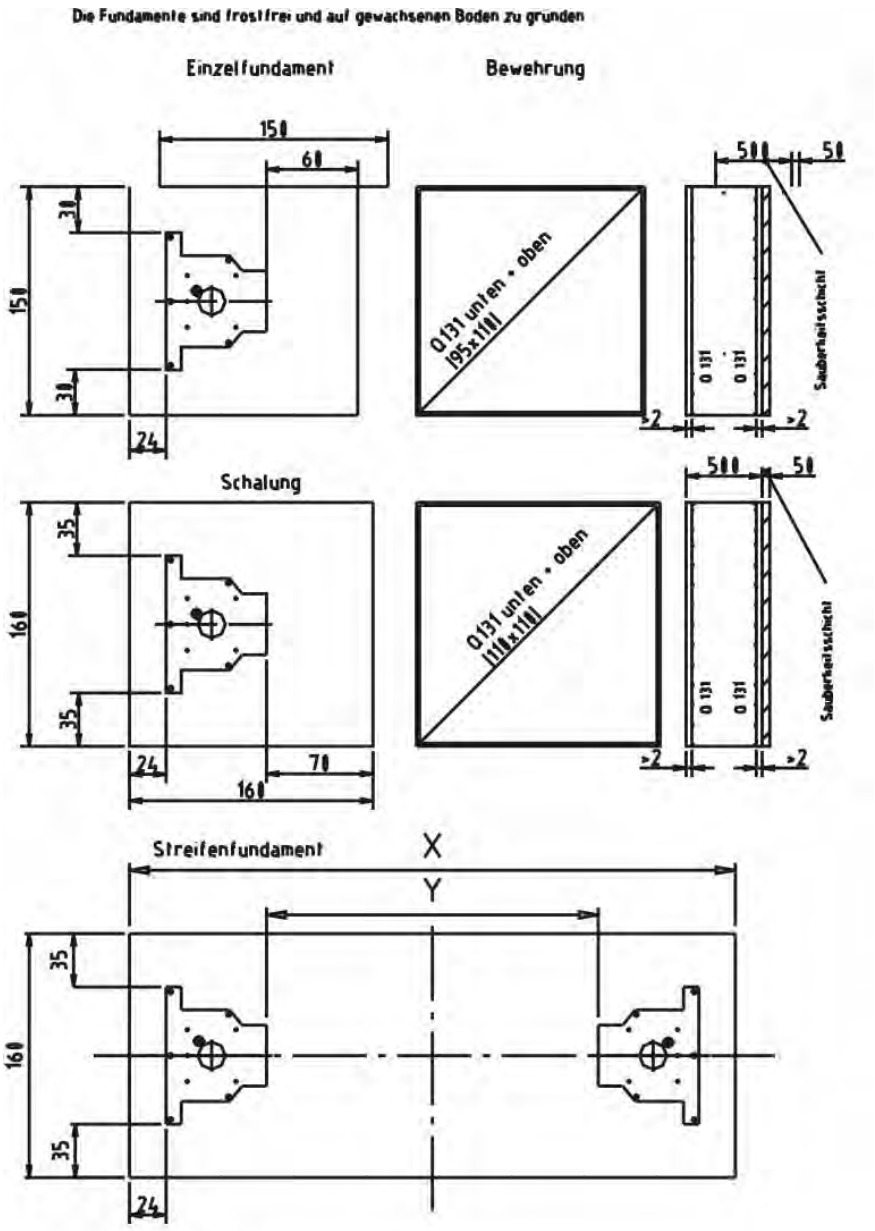


Je nach Art der Verankerung sind, für die Bohrungen 26+1 in der Bodenplatte , ausreichend dimensionierte Unterlegscheiben zu verwenden!

technische Änderungen vorbehalten!



Fundamentierung für Hebebühnen über 4 to EL-Version



H331-260 EL je nach Aufstellbreite

X=398cm bis 433cm
Y=218cm bis 253cm

Bodenplatte B25

Dicke: d=>21 cm

erf. $a_{s,u}$ = 2,57 cm²/m - untere Bewehrung, BST 500 M

erf. $a_{s,o}$ = 3,77 cm²/m - obere Bewehrung , BST 500 M

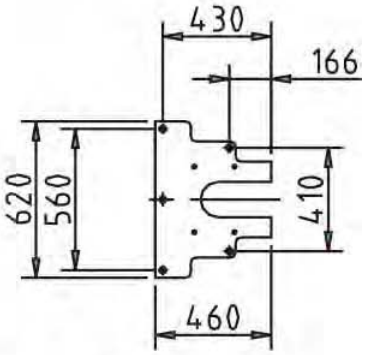
Säulenbefestigung: z. B: Hilti Schwerlastanker HSL TZ M16
oder UPAT-UKA 3 M16

Achtung: Auf die vom Dübelhersteller vorgeschriebenen Montagevorschriften und Mindestverankerungstiefen ist zu achten!

Bei Verankerung auf vorhandener Stahlbetondecke sind Einzelnachweise erforderlich!

Fußverankerung für Kettenbühnen H264/H265

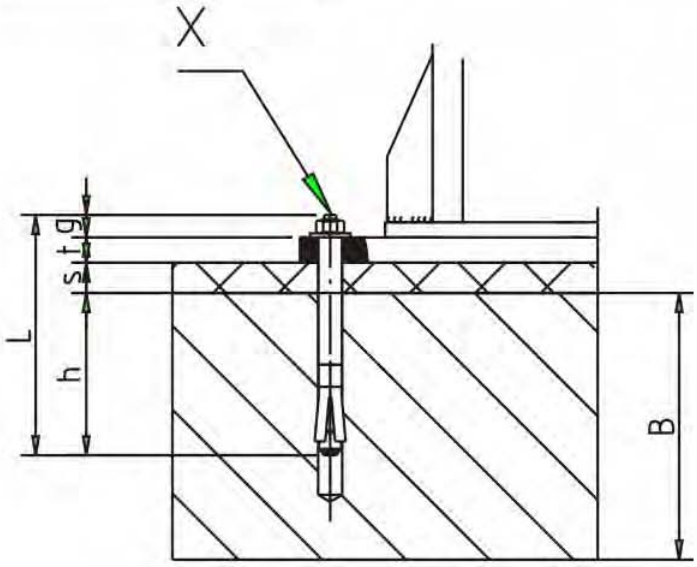
B =Mindest-Betondicke (21 cm)
h =Verankerungstiefe der Dübel in B25 x
s =Dicke des Bodenbelages bis Beton B25
t =Bauteildicke
g =Gewindelänge
L Dübellänge
x =nach Vorgabe des Dübelherstellers
Dübellänge: L=h+s+t+g



Maße in mm

Je nach Art der Verankerung sind, für die Bohrungen in der Bodenplatte , ausreichend dimensionierte Unterlegscheiben zu verwenden!

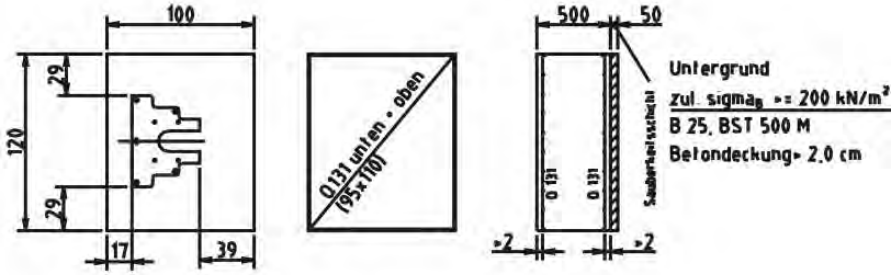
technische Änderungen vorbehalten!



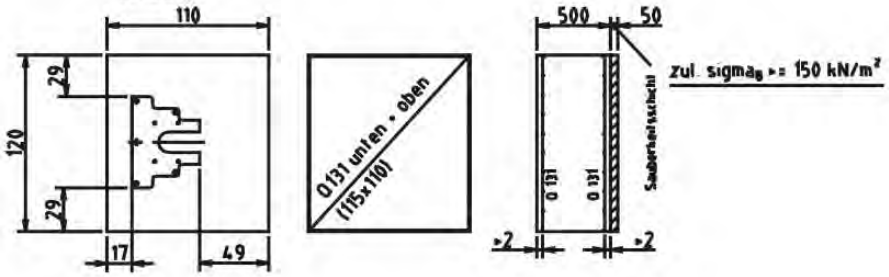
Fundamentierung Kettenbühnen H264/H265

Die Fundamente sind frostfrei und auf gewachsenen Boden zu gründen

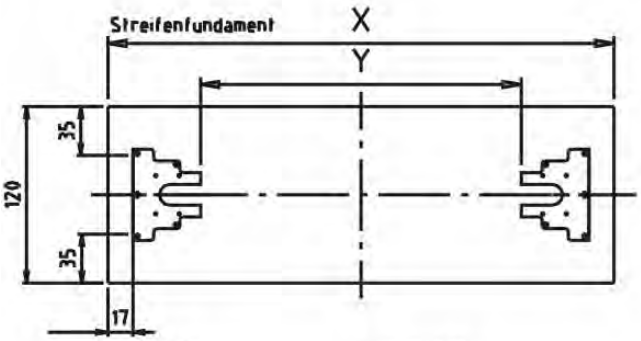
Einzelfundament Bewehrung



Schalung



Streifenfundament



H264-2.30 s
X = 368 cm
Y = 248 cm

H265-2.35 s
X = 368 cm
Y = 248 cm

H264-2.30 as
X = 333 cm
Y = 213 cm

Bodenplatte B25

Dicke: d=>21 cm

erf. a_{s_u} = 2,57 cm²/m - untere Bewehrung, BST 500 M

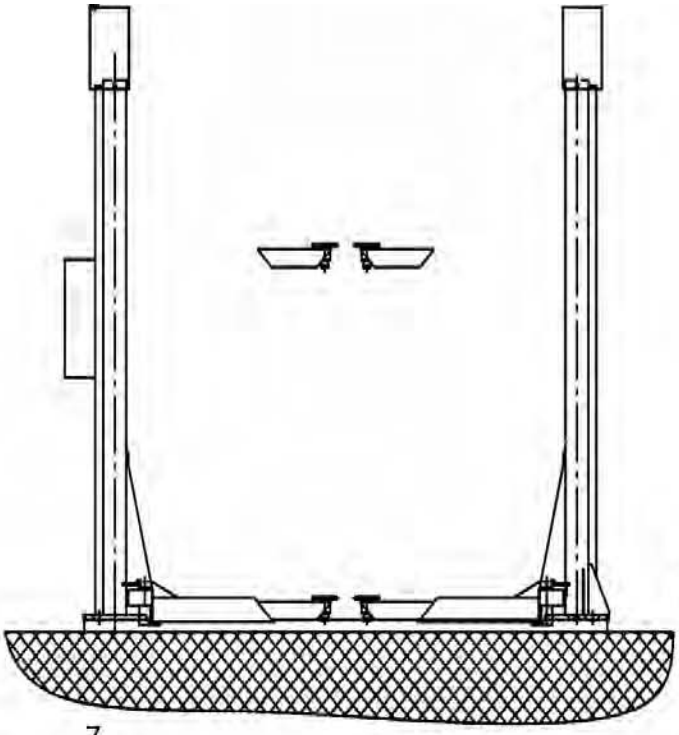
erf. a_{s_o} = 3,77 cm²/m - obere Bewehrung , BST 500 M

Säulenbefestigung: z. B: Liebig Klebeanker Typ 12
Hilti HVA/HAS-M12x110

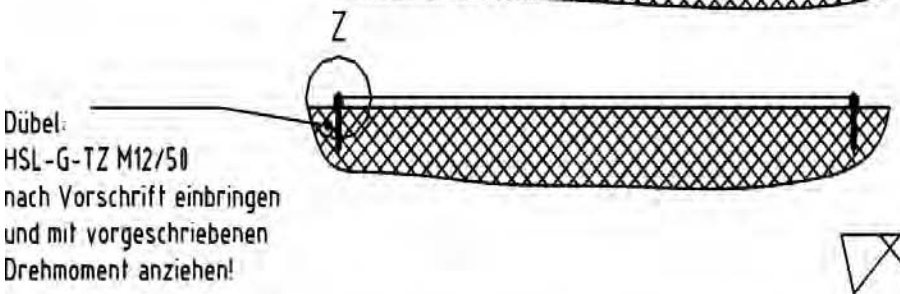
Achtung: Auf die vom Dübelhersteller vorgeschriebenen Montagevorschriften und Mindestverankerungstiefen ist zu achten!

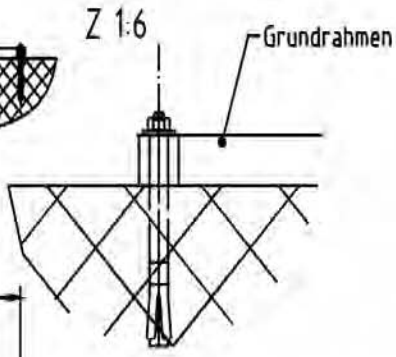
Bei Verankerung auf vorhandener Stahlbetondecke sind Einzelnachweise erforderlich!

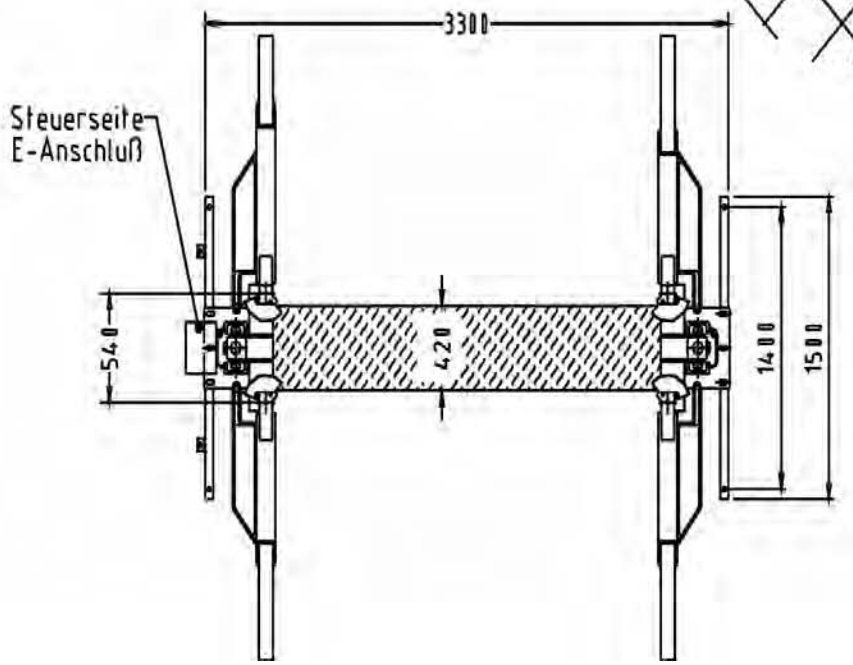
Fußverankerung H342



Achtung!
Grundrahmenhöhe = 60 mm
Grundrahmen muß auf der ganzen Fläche einwandfrei aufliegen!
Grundrahmen waagerecht aufbauen!







Technische Änderungen vorbehalten!

Montage und Inbetriebnahme H300/H301/H339/H327/H331

Voraussetzung für eine einwandfreie Aufstellung ist ebener und waagerechter Betonboden mit entsprechender Tragfähigkeit (min. B25). Zuerst werden die Hubsäulen auf ihrem Standplatz aufgestellt. Die Abstandsmaße der Säulengrundplatten sind den jeweiligen Maßskizzen zu entnehmen.

Nach EN1493 muß ein ausreichender Sicherheitsabstand von min. 500 mm zwischen den Hubsäulen und sonstigen Begrenzungen (Wand, etc.) bzw. zwischen aufgenommener Last und Begrenzung vorhanden sein.

Bei Hebebühnen bis max. 4 to Tragfähigkeit:

Nach nochmaliger Kontrolle der Aufbausituation werden die Bodenplatten verdübelt (die Bodenplatten müssen ganzflächig aufliegen !). Benötigt werden 12 Verbundanker M12 bzw. M16, die gemäß Kapitel „Fundament" auszuwählen sind. Es können auch andere Fabrikate verwendet werden, die bauaufsichtlich für den Beton zugelassen sind. Dübel gehören ***nicht*** zum Lieferumfang.

Bei Hebebühnen bis 6 to Tragfähigkeit:

Nach nochmaliger Kontrolle der Aufbausituation werden die Bodenplatten verdübelt (die Bodenplatten müssen ganzflächig aufliegen !). Benötigt werden 10 Schwerlastanker M16, die gemäß Kapitel „Fundament" auszuwählen sind. Es können auch andere Fabrikate verwendet werden, die bauaufsichtlich für den Beton zugelassen sind. Dübel gehören ***nicht*** zum Lieferumfang.

Bediensäule und Nebensäule fest mit dem Bodenplatten verschrauben. Anzugsmomente der Schrauben M16 Güteklasse 8.8 = 200 Nm.

Die Hubsäulen sollen lotrecht stehen, auf keinen Fall nach innen geneigt.
Eine leichte Neigung nach außen (bis zu 10 mm) ist gewollt. Gegebenenfalls muß zwischen Boden und Säulengrundplatte durch Unterlegen von Zusatzblechen ausgeglichen werden.

An der Nebensäule befinden sich die Verbindungskabel zur Bediensäule. Diese Kabel werden durch ein bauseits verlegtes Leerrohr unter der Decke mit der Bediensäule verbunden. Als Sonderzubehör kann auch ein Kabelgalgen geliefert werden, durch den die E-Kabel verlegt werden. Bei der Verkabelung ist sorgsam darauf zu achten, daß keine Drähte vertauscht werden! Vor Beginn der Elektroarbeiten ist die Anleitung zur Erstaufstellung (folgende Seiten) sorgfältig zu lesen und zu beachten! Für weitergehende Fragen steht Ihnen der Consul-Service zur Verfügung.

Die elektrische Installation der Hebebühne hat, unter Zugrundelegung des mitgelieferten Schaltplanes und der VDE- Vorschrift 0100, von einem Elektro - Fachmann zu erfolgen. Bei der Bedienschalterbetätigung muß die Bühne entsprechend den Fahrtrichtungssymbolen fahren, gegebenenfalls Drehrichtung durch Tauschen der entsprechenden zwei Leitern ändern.

Achtung:
Nach der Erstinstallation, nach Reparaturen, nach Veränderungen an der Installation, sowie nach der VDE-Vorschrift 0100 vorgeschrieben, sind Schutzleiterprüfungen durchzuführen !

Bei Hebebühnen mit Tragfähigkeit bis 4 to Tragfähigkeit:

Bei abgesenkten Hubwagen die abgewinkelten Seiten der Arretierstangen soweit aus dem Hubwagen herausziehen, bis auf der anderen Seite noch ca. 40 mm verbleiben. Aufnahmebolzen gut fetten. Bei den unteren Arretierstangen die Abwinkelung nach oben drehen und beim Einhängen der Schwenkarme mit einhängen. Die Winkel der oberen Arretierstangen nach dem Einhängen der Schwenkarme mit einer Zange in die Bohrung eindrehen. Arretierstangen sichern.

Bei Hebebühnen mit Tragfähigkeit über 4 to Tragfähigkeit:

Eventuell die Sperrstücke der Schwenkarmverrriegelung nachjustieren. Die Sperrstücke müssen die Schwenkarme in der unteren Endlage in ihrer Schwenkbewegung freigeben, dürfen jedoch nur max. 3-5 mm über das Sperrscheibensegment hinausragen. Die Pufferaufnahmen werden aufgelegt und durch die mitgelieferten Federn gesichert. (siehe Skizze)

Nachdem die Bühne gemäß Schmierplan an der Säule abgeschmiert und entsprechend BGG 945 auf Funktion durch einen Sachkundigen geprüft ist, kann die Inbetriebnahme erfolgen.

Sicherung der Aufnahmemittel (z. B. Schwenkarme) gegen unbeabsichtigtes Aushängen:

Die Augenlager mit Sicherheits-Sechskantschrauben so auf den Aufnahmebolzen sichern, daß zwischen dem Augenlager und dem Schraubenkopf noch ein Spalt von 1 bis 2 mm vorhanden ist.

Achtung: ***Die volle Verdrehsicherung der selbstsichernden Schrauben wird erst nach 24 Stunden erreicht!***

Bei der Hebebühne H300 C mit Schnellauffahrchassis:
Chassis einhängen und mit Sicherheits-Sechskantschrauben M10 gegen Herausrutschen aus den Aufnahmebolzen fest anziehen. Arretiervorrichtung im Hubwagen kann bei Bedarf entfernt werden.

Die Umlenkbügel für das Spannband müssen genügend Abstand von den Säulen haben, damit das Spannband nicht einklemmt und beschädigt werden kann. Umlenkbügel evtl. nachrichten.

Die Spindeln sind zu ölen und die Spindelöler am Hubwagen sind über die Säulenrevisionsöffnungen mit Consul Spindelöl aufzufüllen. (Bestell-Nr.: 29460.3)

Sollten beim Hubbetrieb " surrende " Geräusche durch das Spannband entstehen, ist dieses auf der Rückseite mit etwas Mehrzweckfett zu schmieren.

Endabschaltung oben und unten und den Sicherheitsstop durch Probefahren überprüfen bzw. neu programmieren. Nachdem die Bühne entsprechend der BGG945 auf Funktion durch einen Sachkundigen geprüft ist, kann die Inbetriebnahme erfolgen.

Das Ergebnis der Prüfung muß ins Prüfbuch eingetragen werden.

Montage und Inbetriebnahme Ketten-Hebebühnen H264/H265/H325

Voraussetzung für eine einwandfreie Aufstellung ist ebener und waagerechter Betonboden mit entsprechender Tragfähigkeit (min. B25). Zuerst werden die Hubsäulen mit den Bodenplatten verschraubt (Sechskantschraube M16x40 mit Unterlegscheibe) und anschließend auf ihrem Standplatz aufgestellt. Die Abstandsmaße der Säulen/Bodenplatten sind den jeweiligen Maßskizzen zu entnehmen.

Der Grundrahmen (Sonderzubehör) ist auf dem gewünschten Standort auszurichten. Er wird mit Sicherheitsdübeln auf dem Boden verankert. Anzugsmomente der Sicherheitsdübel M12 gemäß Herstellerangabe. Die Verankerungselemente müssen gemäß Herstellerangabe im Unterbeton fassen.

Der Grundrahmen muß ganzflächig aufliegend tragen.
Bei Einsatz des Grundrahmens müssen die im Grundrahmen eingeschraubten Schrauben M16x45 benutzt werden! (Im Standardzubehör enthaltene Schrauben M16x40 können nicht verwendet werden !)

Nach EN1493 muß ein ausreichender Sicherheitsabstand von min. 500 mm zwischen den Hubsäulen und sonstigen Begrenzungen (Wand, etc.) bzw. zwischen aufgenommener Last und Begrenzung vorhanden sein.

Nach dem Ausrichten der Säulen die Hubwagen (bei spannungsloser Bühne) auf gleiche Höhe bringen. Die Bodenplatten werden verdübelt (die Bodenplatten müssen ganzflächig aufliegen !). Benötigt werden 10 Schwerlastanker M16 (z. B. Hilti HSL -G -TZ, oder vergleichbare Anker anderer Hersteller).

Nach dem Ausrichten der Säulen die Hubwagen bei spannungsloser Bühne, auf gleiche Höhe bringen und die Kette aufziehen. Hierbei darauf achten, daß das Gleitelement des Kettenbruchschalter sauber auf der Kette aufliegt und der Betätigungsbolzen den Grenztaster noch nicht betätigt.

Erst bei Kettenbruch darf der Grenztasterstößel soweit nach oben gedrückt werden, so daß der Antrieb abgeschaltet wird. Falls erforderlich muß der Grenztaster nachjustiert werden (durch vertrikales verschieben).

Die Kettenführung wird ca. 1,3 m von der Bodenplatte entfernt positioniert. Nun die Kettenabdeckung so einlegen, daß die Bohrung des Bleches über dem Gewinde M6 der Kettenführung liegt. Die Bodenplatten (mit den Säulen) werden soweit nach außen gezogen, bis die Kette leicht vorgespannt ist. Nach nochmaliger Kontrolle der Aufbausituation werden die Bodenplatten verdübelt (die Bodenplatten müssen ganzflächig aufliegen !).

Zur Verdübelung der Bodenplatten benötigt man 10 Schwerlastanker M16 (z. B. Hilti HSL - G - TZ, oder vergleichbare Anker anderer Hersteller).

Die Bohrtiefe im Beton (BN25) muß z. B. beim Hilti HSL G-TZ min. 125 mm betragen. Die Verankerungstiefe darf 100 mm nicht unterschreiten. Die Dübel müssen einer Mindestanzugskraft von 9 kN widerstehen.

Das Anzugsdrehmoment liegt bei 120 Nm. Die Dübellänge ist entsprechend den Angaben im Kapitel "Fundament" auszulegen. Die oben genannten Dübelangaben beziehen sich auf den Hilti-Schwerlastanker HSL - G - TZ M16. Es können auch andere Dübelfabrikate verwendet werden, soweit sie bauaufsichtlich für die Druck - und Zugzone des Betons zugelassen sind. Dübel gehören ***nicht*** zum Lieferumfang.

Die Hubsäulen sollen lotrecht stehen, auf keinen Fall nach innen geneigt.
Eine leichte Neigung nach außen (bis zu 10 mm) ist gewollt. Gegebenenfalls muß zwischen Bodenplatte und Säulengrundplatte durch Unterlegen von Zusatzblechen (im Zubehör enthalten) ausgeglichen werden.

Zuerst die Motorsäule fest mit der Bodenplatte (Anzugsmoment 200 Nm) verschrauben. Danach die nur leicht angeschraubte Nebensäule ebenfalls nach außen drücken um die Kette vorzuspannen. Hierzu das beiliegende Kettenspannblech benutzen. Die schmalere Seite durch das Distanzblech - Nebenseite (Langloch-unten) stecken und um 90 Grad drehen. Durch kurzes Ziehen am Blech prüfen, ob dieses nicht herausrutscht. Anschließend wird ein größerer Schraubendreher (oder ähnliches) durch die Bohrung gesteckt. Das untere Schraubendreherende muß sich an der festen

Bodenplatte abstützen! Jetzt kann durch Nachhintenziehen des Schraubendrehers die Kette gespannt werden. (Zweckdienlich ist auch ein Montiereisen, welches sich am eingelegten Kettenblech abstützt).

Die Kette hat die richtige Vorspannung, wenn sie in der Mitte (ohne Kettenführung) gerade noch mit Handkraft zusammengedrückt werden kann. Die Nebensäule wird ebenfalls mit einem Anzugsmoment von 200 Nm auf der Bodenplatte verschraubt. Die Kettenführung wird mir der beiliegenden Schraube M6x12 (mit Unterlegscheibe) mit dem Kettenblech verschraubt.

Sollte der vorhandene Untergrund nicht eben sein und dadurch die Kettenabdeckung nicht voll aufliegen ("Klappergeräusche"), muß die Abdeckung mit zwei Schrauben gesichert werden. Hierzu zwei mittige Bohrungen Durchmesser 9 mm (jeweils 100 mm von Blechaußenkante) durch das Blech bohren . Das Bohrbild auf den Boden übertragen und zwei Dübel (Durchmesser 10 mm) setzen. Anschließend das Kettenabdeckblech mit zwei Holzschrauben (Durchmesser 8 mm) auf dem Boden verschrauben.

Bei der Kettenabdeckung für die Hebebühne H264/H265 mit symmetrischen Tragarmen wird das beiliegende Zusatzblech positioniert. Falls erforderlich, auch hier wie oben beschrieben das Abdeckblech verschrauben.

Bei der Verkabelung ist sorgsam darauf zu achten, daß keine Drähte vertauscht werden!

Vor Beginn der Elektroarbeiten ist die Anleitung zur Erstaufstellung (folgende Seiten) sorgfältig zu lesen und zu beachten!

Für weitergehende Fragen steht Ihnen der Consul-Service zur Verfügung.

Elektroanschluß herstellen. Die elektrische Installation der Hebebühne hat, unter Zugrundelegung des mitgelieferten Schaltplanes und der VDE- Vorschrift 0100, von einem Elektro - Fachmann zu erfolgen. Bedienschalter betätigen. Die Bühne muß entsprechend den Fahrtrichtungssymbolen fahren, gegebenenfalls Drehrichtung durch Tauschen zweier Leiter ändern.

Achtung: Bei falscher Drehrichtung auf keinen Fall in die Endlagen fahren, da die Bühne sonst festfährt.

Achtung!
Nach der Erstinstallation, nach Reparaturen, nach Veränderungen an der Installation, sowie nach der VDE-Vorschrift 0100 vorgeschrieben, sind Schutzleiterprüfungen durchzuführen !

Bei abgesenkten Hubwagen die abgewinkelten Seiten der Arretierstangen soweit aus dem Hubwagen herausziehen, bis auf der anderen Seite noch ca. 40 mm verbleiben. Aufnahmebolzen gut fetten. Bei den unteren Arretierstangen die Abwinkelung nach oben drehen und beim Einhängen der Schwenkarme mit einhängen. Die Winkel der oberen Arretierstangen nach dem Einhängen der Schwenkarme mit einer Zange in die Bohrungen eindrehen.

Bei der Hebebühne H264-C mit Schnellaufnahmechassis wird das Chassis eingehängt und mit Sechskant-schrauben M10 gegen Herausrutschen aus den Aufnahmebolzen gesichert. Arretiervorrichtung im Hubwagen kann bei Bedarf demontiert werden.

Die Pufferaufnahmen werden aufgelegt und durch die mitgelieferten Federn gesichert.

Siehe Skizze.

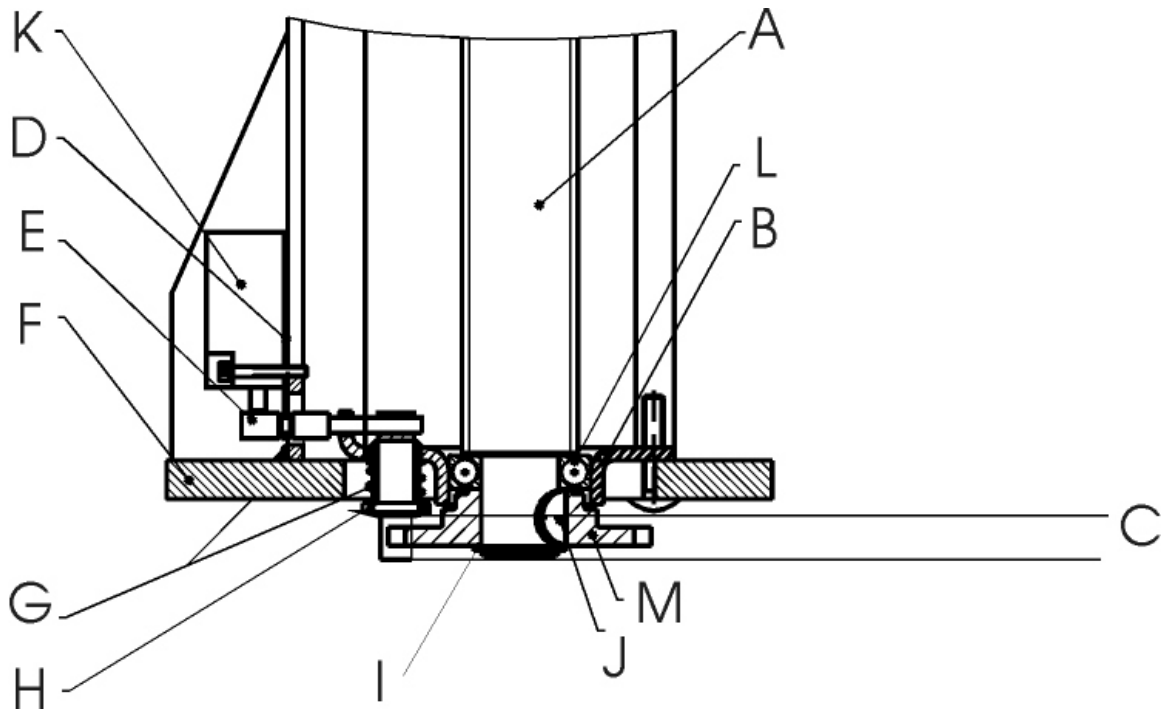
Je nach Ausführung de bühne ist auf die richtige Lage des Schaltseils in der Motorsäule zu achten. Die Schaltbleche müssen sich zwischen Säulenrückwand und Rückhaltesteg befinden.

Die Spindelabdeckung kontrollieren. Die Umlenkbügel für das Spannband müssen genügend Abstand von den Säulen haben, damit das Spannband nicht einklemmt und beschädigt werden kann. Umlenkbügel evtl. nachrichten.

Sollten beim Hubbetrieb " surrende " Geräusche durch das Spannband entstehen, ist dieses auf der Rückseite mit etwas Mehrzweckfett zu schmieren.

Endabschaltung oben und unten durch Probefahren überprüfen. Nachdem die Bühne gemäß Schmierplan an der Säule abgeschmiert und entsprechend BGG945 auf Funktion durch einen Sachkundigen geprüft ist, kann die Inbetriebnahme erfolgen. **Das Ergebnis der Prüfung muß ins Prüfbuch eingetragen werden!**

Kettenbruchschalter H264/H265/H325



A = Hubspindel
B = Lagereinsatz
C = Kette
D = Grenztasterblech
E = Betätigungsbolzen
F = Säule (Säulengrundplatte)
G = Druckfeder
H = Gleitelement
I = Sicherungsring
J = Scheibenfeder
K = Grenztaster komplett
L = Lager
M = Kettenrad

Nach den Probefahrten mit Nennlast ist der Kettenbruchschalter auf eine einwandfreie Funktion zu überprüfen und eventuell nachzustellen!

Montage und Inbetriebnahme H342

Voraussetzung für eine einwandfreie Aufstellung ist ein ebener und waagerechter Betronboden mit entsprechender Tragfähigkeit (min. BN 25). Nach EN1493 muß ein ausreichender Sicherheitsabstand von min. 500 mm zwischen den Hubsäulen und sonstigen Begrenzungen (Wand, etc.) bzw. zwischen aufgenommener Last und Begrenzung vorhanden sein.

Der Grundrahmen ist auf dem gewünschten Standort so auszurichten, daß die Bediensäule in Auffahrtrichtung rechts placiert wird. Die Aufnahmeplatte für den Kettenbruchschalter im Grundrahmen befindet sich dann ebenfalls rechts. Sie ist der Bediensäule zugeordnet.

Der Grundrahmen wird mit Sicherheitsdübel oder Steinschrauben AM16x200 DIN529-4.6 vz (aus korrosionsbeständigem Stahl) auf dem Boden verankert. Anzugmomente Steinschrauben M16 75 Nm, Sicherheitsdübel M12 gemäß Herstellerangabe. Die Verankerungselemente müssen mindestens 150 mm im Unterbeton fassen.

Steinschrauben und Sicherheitsdübel gehören standardmäßig **nicht** zum Lieferumfang.

Der Grundrahmen muß ganzflächig aufliegend tragen.

Die Nebensäule (ohne Steuerkasten) wird mit dem Säulenfuß in die unmittelbare Nähe der Befestigungsstelle am Grundrahmen gebracht.

Das Anschlußkabel wird durch das in der Säule befindliche Kabelrohr geschoben mit einer Reserve, die für das Verstellen der Säule beim Kettenspannen wichtig ist. Das Kabel wird dann weiter durch den Kabelkanal im Grundrahmen gezogen. Die Nebensäule wird nun aufgestellt. Säule mit Schrauben sichern. Das Kabel darf nicht eingeklemmt oder beschädigt werden.

Die Bediensäule wird wie vor beschrieben placiert. Das Kabelende wird strammgezogen und von unten durch Säulengrundplatte und das innenliegende Führungsrohr gezogen. Das Kabel für den Kettenbruchschalter ist im selben Rohr vormontiert. Bediensäule aufstellen, lose befestigen, Kaben am Ende strammziehn und durch die Säulenrückwand in den Schaltkasten einführen.

Die Säulen sind in den Langlöchern auf geringsten Abstand zueinander zu rücken, die Hubwagen auf gleich Höhe zu bringen und die Ketten aufzulegen. Die Kette ist entsprechend zu kürzen und mit dem mitgelieferten Kettenschloß zu verbinden.

Die Bediensäule nach außen rücken und fest mit dem Grundrahmen verschrauben. Mit der Kettenspannschraube wird die Nebensäule soweit nach außen gezogen, bis die Kette so fest gespannt ist, daß sie, aus den Führungen genommen, gerade noch soweit mit einer Hand zusammengedrückt werden kann, bis sich die Kettenstränge berühren.

Nebensäule fest mit dem Grundrahmen verschrauben. Anzugsmomente der Schrauben M16 Güteklasse 8.8 = 200 Nm.

Die Hubsäulen sollen lotrecht stehen, auf keinen Fall nach innen geneigt.
Eine leichte Neigung nach außen (bis zu 10 mm) ist gewollt. Gegebenenfalls muß zwischen Grundrahmen und Säulengrundplatte durch Unterlegen von Zusatzblechen (im Zubehör enthalten) ausgeglichen werden.

Nach erfolgter Montage des Kettenbruchschalters (das Kabel ist entsprechend zu kürzen) und der Kettenführungen ist die Kette, sowie der Schalthebel, gut zu fetten (siehe Skizzen).

Sicherung der Aufnahmemittel (z. B. Schwenkarme) gegen unbeabsichtigtes Aushängen:
Die Augenlager mit Sicherheits-Sechskantschrauben so auf den Aufnahmebolzen sichern, daß zwischen dem Augenlager und dem Schraubenkopf noch ein Spalt von 1 bis 2 mm vorhanden ist.

Achtung: ***Die volle Verdrehsicherung der selbstsichernden Schrauben wird erst nach 24 Stunden erreicht***.

Als erstes bei der Montage verlegten Kabel auf Unversehrtheit und richtige Lage überprüfen. Das Kabel der Nebensäule und des Kettenbruchschalters dürfen im Bereich der Schaltkastendurchführung keine losen Schlaufen bilden und in die Säule hineinragen, sie müssen eng anliegen.

Elektroanschluß herstellen. Die elektrische Installation der Hebebühne hat, unter Zugrundelegung des mitgelieferten Schaltplanes und der VDE- Vorschrift 0100, von einem Elektro - Fachmann zu erfolgen.
Die Bühne muß entsprechend den Fahrtrichtungssymbolen fahren, gegebenenfalls Drehrichtung durch Tauschen zweier Leiter ändern. Es müssen die beiden Motore die gleiche Drehrichtung haben.

Achtung!
Nach der Erstinstallation, nach Reparaturen, nach Veränderungen an der Installation, sowie nach der VDE-Vorschrift 0100 vorgeschrieben, sind Schutzleiterprüfungen durchzuführen !

Die Spindelabdeckung kontrollieren. Die Umlenkbügel für das Spannband müssen genügend Abstand von den Säulen haben, damit das Spannband nicht einklemmt und beschädigt werden kann. Umlenkbügel evtl. nachrichten.

Die Spindeln sind zu ölen und die Spindelöler am Hubwagen sind über die Säulenrevisionsöffnungen mit Consul Spindelöl aufzufüllen. (Bestell-Nr.: 29460.3). Hebebühnen mit Elektroölern schmieren die Spindeln des Hebers automatisch, wobei der Ölstand, der von außen zu erkennen ist, regelmäßig zu prüfen und bei Bedarf nachzufüllen ist (siehe auch Wartung und Pflege und das Bedienhinweisschild an der Bühne).

Sollten beim Hubbetrieb " surrende " Geräusche durch das Spannband entstehen, ist dieses auf der Rückseite mit etwas Mehrzweckfett zu schmieren.

Endabschaltung oben und unten durch Probefahren überprüfen. Eventuell die Sperrstücke der Schwenkarmverrriegelung nachjustieren. Die Sperrstücke müssen die Schwenkarme in der unteren Endlage in ihrer Schwenkbewegung freigeben, dürfen jedoch nur max. 3-5 mm über das Sperrscheibensegment hinausragen. Nachdem die Bühne gemäß Schmierplan an der Säule abgeschmiert und entsprechend BGG945 auf Funktion durch einen Sachkundigen geprüft ist, kann die Inbetriebnahme erfolgen.

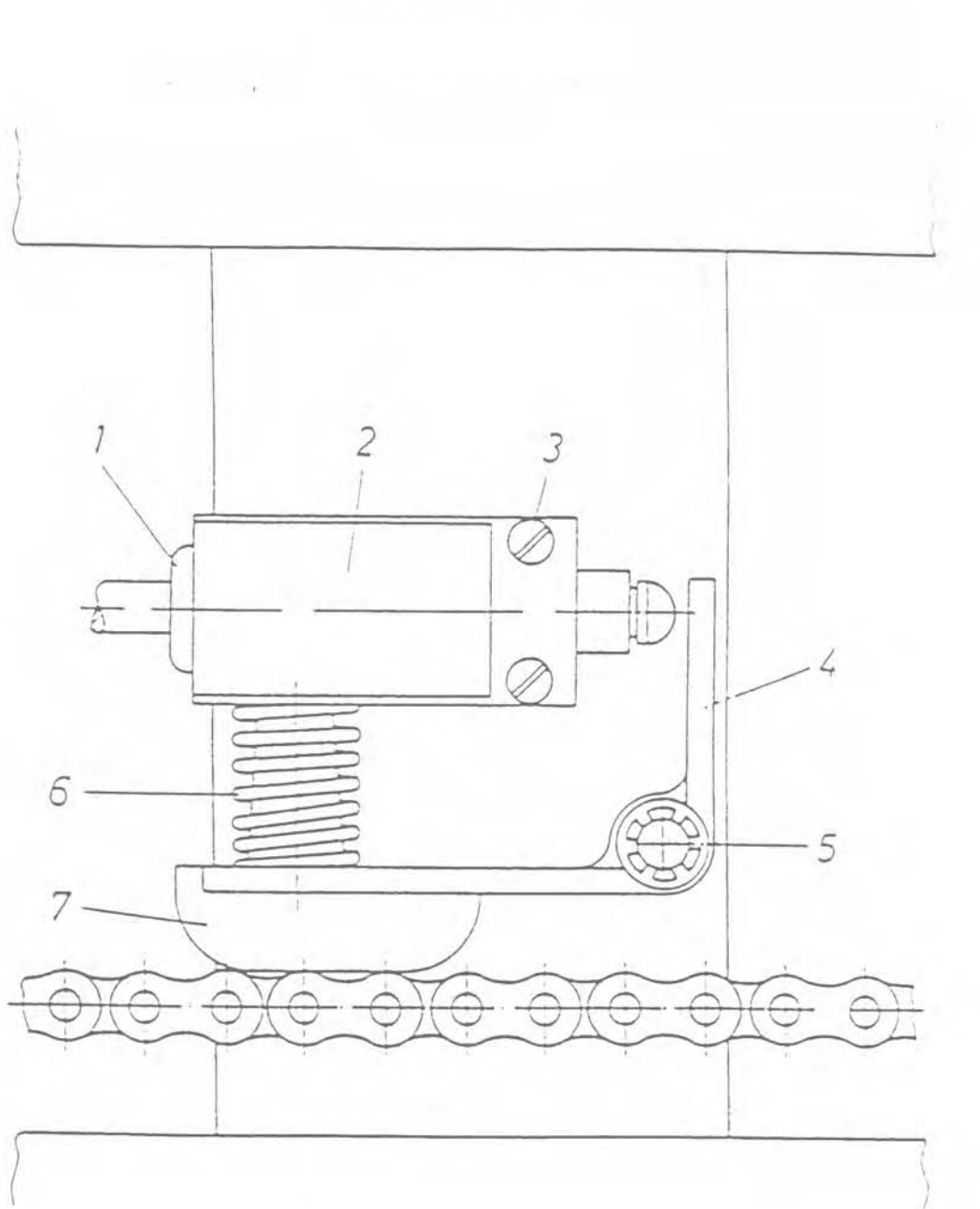
Vor dem Auflegen der Grundrahmenabdeckung ist der Kettenbruchschalter (Skizze Seite) auf Funktion zu prüfen. Hierzu mit einem Gegenstand (z. B. Hammerstiel) die Kette seitlich wegdrücken bis der Endschalter betätigt wird. Die Bühne darf dann bei der Betätigung des Bedienschalters nicht in Betrieb gehen. Eventuell Grenztaster entsprechend einstellen.
Je nach Ausführung der Bühne ist auf die richtige Lage des Schaltseiles in der Bediensäule zu achten. Die Schaltbleche müssen sich zwischen Säulenrückwand und Rückhaltesteg befinden.

Die Spindelabdeckung kontrollieren. Die Umlenkbügel für das Spannband müssen genügend Abstand von den Säulen haben, damit das Spannband nicht eingeklemmt und beschädigt werden kann. Umlenkbügel eventuell nachrichten.

Die Pufferaufnahmen werden aufgelegt und durch die mitgelieferten Federn gesichert. (siehe Skizze).

Das Ergebnis der Prüfung muß ins Prüfbuch eingetragen werden.

Kettenbruchschalter H342



1. Würgenippel
2. Grenztaster
3. Zylinderschraube
4. Schalthebel
5. Seeger-Zackenring
6. Druckfeder
7. Gleitstück

Funktionsweise der Wiederauffahrsicherung

Ihre Hebebühne besitzt in beiden Hubsäulen eine Sicherung, die die Bühne bei defekter Tragmutter außer Betrieb setzt. Zur Erläuterung dieser Funktion der Wiederauffahrsicherung betrachten Sie bitte die nachstehende Skizze.

Fig. 2 und 3 zeigen die Anordnung der Tragmutter bzw. Sicherheitsmutter mit dem zwischen beiden Muttern liegenden Auffahrwinkel. Diese Tragelemente befinden sich geschützt innerhalb des Hubwagens und sind von außen nicht zugänglich.

Beim Betrieb der Bühne läuft die Sicherheitsmutter unbelastet mit; ein Sicherheitsabstand zum Hubwagen ist vorhanden.

Verschleißt das Gewinde der Tragmutter, so fällt der Hubwagen auf die bis dahin unbelastet mitlaufende Sicherheitsmutter und drückt zugleich den freien Schenkel der Wiederauffahrsicherung in die unmittelbarer Nähe der Säulenrückwand (siehe Figur 3).

In diesem defekten Zustand der Tragelemente ist nur ein Absenken der Hubanlage möglich. Beim erneuten Wiederauffahren stößt dieser freistehende Schenkel des Auffahrwinkels unter das an der Säulenrückwand angeschweißte Aufsatzstück und arretiert so die Aufwärtsbewegung.

Diese Wiederauffahrsperre darf ***keinesfalls*** außer Funktion gesetzt werden.

Stellen Sie fest, daß während der Aufwärtsbewegung die Hubeinheit etwa 10 cm oberhalb der Säulenbodenplatte arretiert wird, sind die Tragelemente defekt.

Nach Ansprechen der Wiederauffahrsicherung darf die Hebebühne vor einer Reparatur durch Fachpersonal nicht mehr benutzt werden. Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen bedeuten Gefahr für sich unter der Bühne aufhaltende Personen !

Um den Verschleiß der Tragmutter rechtzeitig feststellen zu können, ist wie folgt vorzugehen:

Tragmutter-Verschleißprüfung

mit Prüfmutter „Trapezgewinde Tr45x6", als Sonderzubehör erhältlich (Ident-Nr.: 35416.7).

1. Spannband entfernen, bis Tragmutter im Hubwagen sichtbar ist.
2. Hubwagen mit entsprechenden Hebel nach oben drücken und halten.
3. Prüfmutter auf die Spindel stecken, nach links drehen, bis sie auf der Tragmutter aufsitzt.
4. Hubwagen wieder nach unten lassen.
5. Den nun entstandenen Spalt zwischen Tragmutter und der Prüfmutter mittels Fühlerlehre oder Meßschieber messen. ***Beträgt hierbei der Verschleiß mehr als 1 mm, so muß die Tragmutter ausgewechselt werden!***

Wiederauffahrsicherung

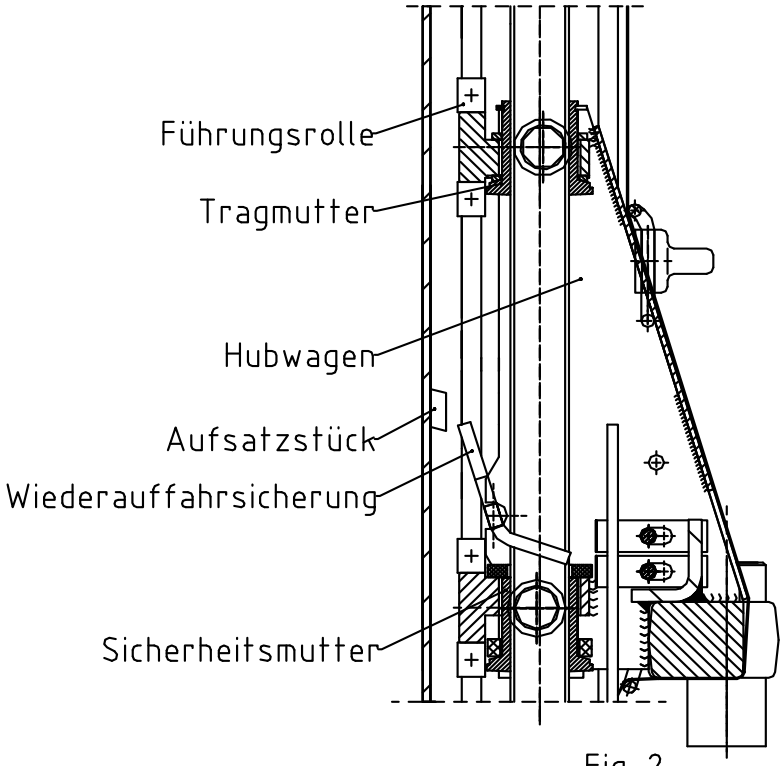


Fig. 2
Tragmutter in Ordnung

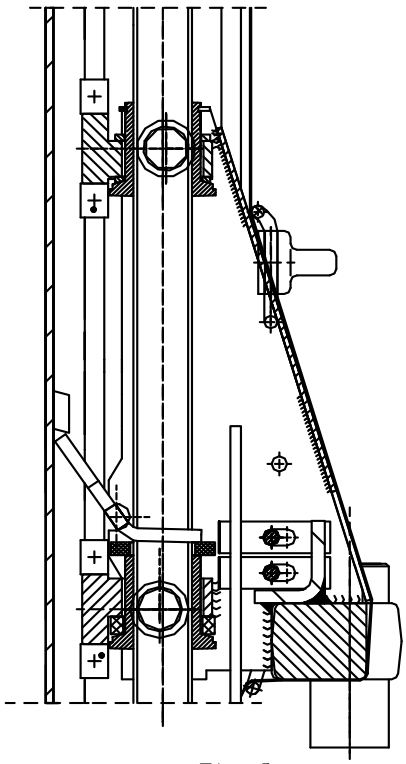
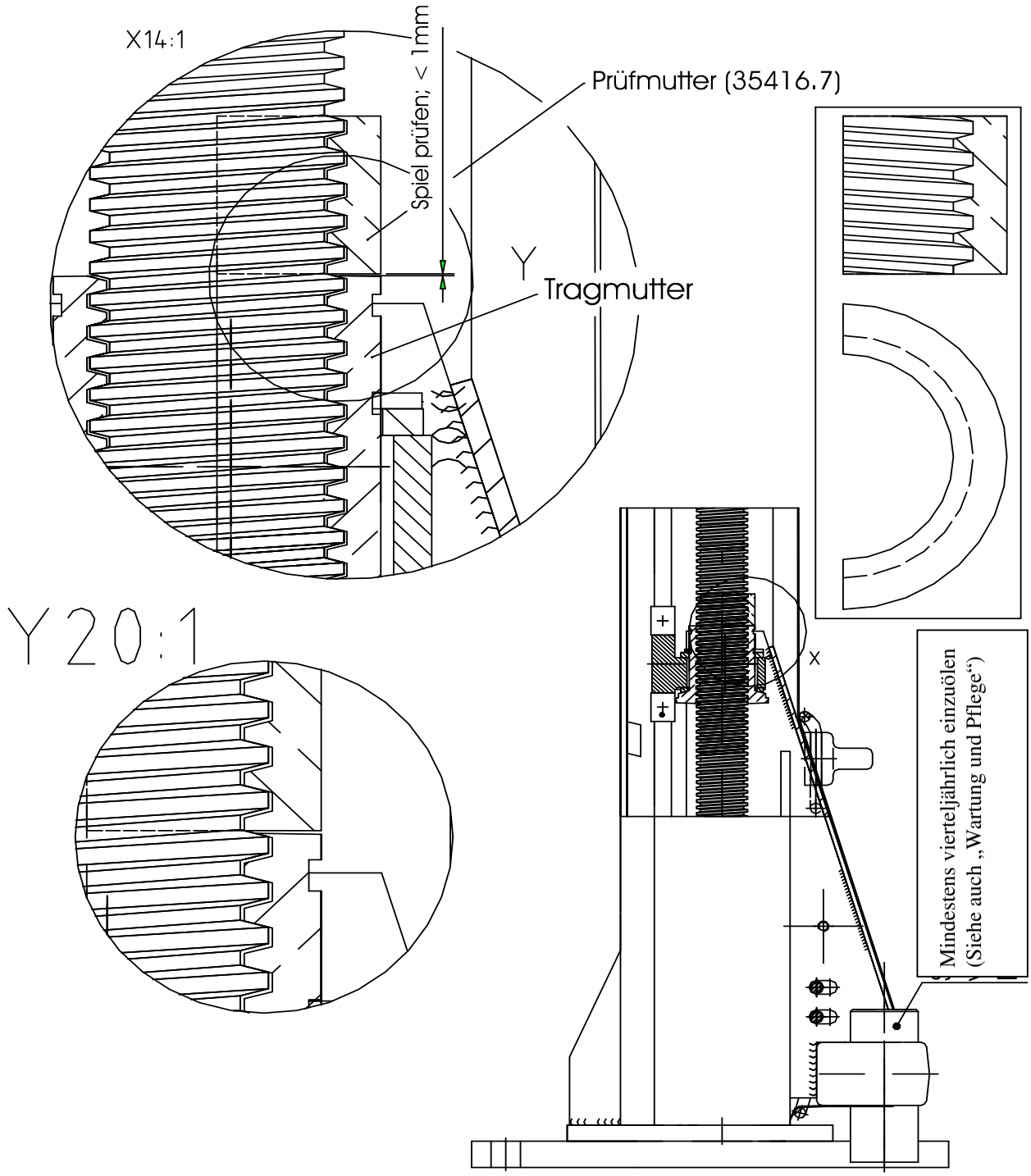


Fig. 3
Tragmutter defekt

Tragmutter-Verschleißprüfung



Beschreibung der Hebebühnensteuerung SGMX2

für EL-Bühnen
Übersicht:
Diese Hebebühne wird mit einer elektronischen Steuerung geregelt und überwacht.
Die Abschaltpunkte für die Hubwagen können in gewissen Grenzen selbst festgelegt werden.
Die gespeicherten Werte können bei Bedarf verändert werden.
Die gespeicherten Werte bleiben auch bei abgeschalteter Stromversorgung erhalten.

Bei der Erstinbetriebnahme der Bühne ist es zwingend erforderlich, die Voreinstellung der Hubwagen-Haltepunkte zu überprüfen oder nach Bedarf und Notwendigkeit neu zu progammieren.

Zu den Einstellarbeiten gehört:
Die Festlegung der unteren und oberen Hubwagen-Abschaltpunkte. Der Höhen-Differenzausgleich beider Hubwagen zueinander. Die Position des automatischen Sicherheits-Stop´s beim Senken in einer Höhe von mindestens 200 mm des tiefsten Tragmittelpunktes über dem Fußboden.

Vorgeschriebener Sicherheits-Stop:
Die Hubwagen werden in der Senkbewegung an der programmierten Stelle automatisch angehalten, und setzen diese erst nach der Wiederbetätigung des Senken-Schalters -unter Begleitung eines Signaltones- fort.

Achtung !
Bei **allen** Einstellvorgängen für die Hubwagenpositionierungen sind keine automatischen Endabschaltungen vorhanden -Kollisionsgefahr in den oberen und unteren Endstellungen-. **Nachlauf von ca. 10 mm berücksichtigen.**

Erstinbetriebnahme:

Wegen unterschiedlicher örtlicher Gegebenheiten und individueller Wünsche, müssen die einzelnen Hubwagen-Wegfunktionen programmiert werden.

Die Standardeinstellung sollte sein:

Der untere Abschaltpunkt:	Zwischen dem tiefsten Punkt des Tragmittels und dem Fußboden soll noch 10 mm Luft sein.
Der obere Abschaltpunkt:	Zwischen der Oberkante der Säulen-Bodenplatte und dem tiefsten Punkt des Standard-Tragmittels darf eine Höhe von max. 1900 mm sein.
Sicherheits-Stop:	Mind. 200 mm zwischen dem tiefsten Punkt des Tragmittels und dem Fußboden.

Vorbereitung zur Hubwagenpositionierung

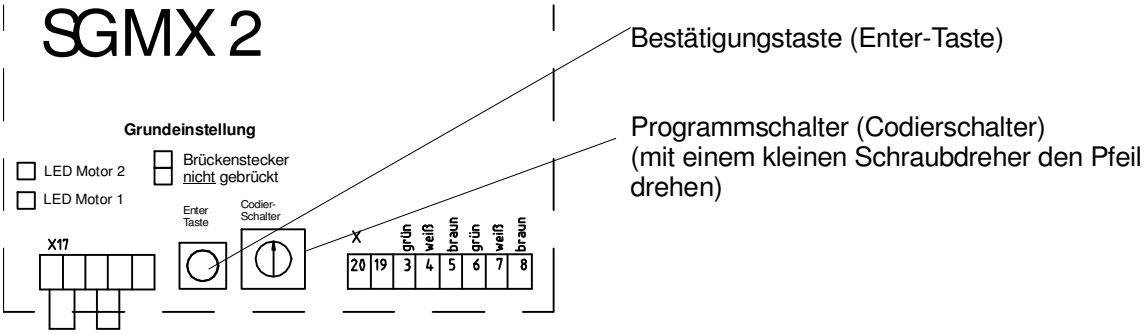
Bei der Ersteinstellung der Hubwagen, oder nach Reparaturen, müssen diese wegen des Nachlaufes, in der unteren Stellung ca. 10 mm höher positioniert werden, als es für den Normalbetriebes vorgesehen ist. Die Senkbewegung kann über den Heben/Senken-Schalter vorsichtig in gemeinsamer, oder in Einzelfahrt, vorgenommen werden.

Hinweis: Die Weggeber werden durch einen elektronischen Endanschlag vor mech. Beschädigung geschützt, daher ist es möglich, daß die untere Position nicht mit Motorantrieb erreicht wird. Dann ist, nach vorherigem leichten Lösen der Weggeberhalterung, der Weggeber aus dem Verzahnungseingriff zu drücken. Das weitere Absenken der Hubwagen kann nun durch das Drehen an den großen Riemenscheiben fortgeführt werden.

In der vorgesehenen unteren Hubwagenstellung wird das aus dem Verzahnungseingriff genommene Weggeberritzel zuerst -in Richtung auf das Ritzel gesehen- im Uhrzeigersinn bis zum mechanischen Anschlag gedreht, dann ca. eine halbe Umdrehung zurück. Das Ritzel wird mit leichtem Druck wieder in den Verzahnungseingriff gebracht, und die M6 Befestigungsschraube der Weggeberhalterung wieder fest angezogen. Auf das Vorhandensein eines intakten Federringes unter dem Schraubenkopf ist zu achten.

Einstellanleitung EL-Hebebühnen

Schalter auf der Elektronik-Platine für Einstellvorgänge und Programmierung



Schalterstellung:	Funktion:
0	Grundstellung Fahrbetrieb
1	Endabschaltung Hubwagen u n t e n
2	Höhen-Differenzausgleich beider Hubwagen zueinander
3	Endabschaltung Hubwagen o b e n
4	Einzelfahrt Hubwagen Bediensäule
5	Einzelfahrt Hubwagen Nebensäule
6	Sicherheits-Stop und Signalton beim weiteren Senken der Hubwagen
7*	Test Weggeber
8*	Kontakte-, Hupe- und Daten-EEPROM-Test
9*	Fehlerspeicher auslesen (spezielle Prüfung vom Hersteller)

*Trat während des Testes ein Fehler auf, so wird dieser Fehler codiert und im EEPROM abgelegt. Die Steuerung läßt sich dann nicht mehr in den Normalbetrieb versetzen. Wird die Normalbetriebsart angewählt und es liegt ein Fehler vor, der aus diesem Test resultiert, blinken beide roten und grünen LED´s. Dieser Fehler läßt sich nur durch ein erfolgreiches Durchlaufen dieser Testprozedur (eventuelle Fehler beheben oder defekte Teile austauschen) wieder zurücksetzen.

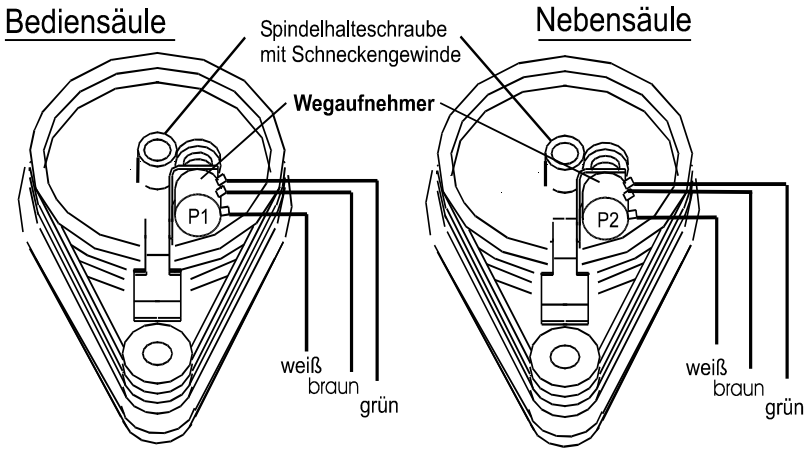
Ablaufplan (Grundeinstellung des Weggebers schon durchgeführt)

Schritt:	Programm-Schalter auf Position:	Betätigungstaste:	Funktion:
A	4	*drücken*	*Bediensäule-Einzelfahrt* *Den Hubwagen soweit absenken, daß zwischen dem untersten Punkt am Aufnahmemittel und dem Fußboden ca. 10 mm Luft und ca. 10 mm Nachlaufreserve vorhanden sind*
B	5	*drücken*	*Nebensäule-Einzelfahrt (wie Schritt A)*
C	1	drücken *drücken*	Unteren Abschaltpunkt einstellen, wenn Schritt A und B erfolgt sind *wird gespeichert*
D	2	drücken *drücken*	Stand der Hubwagen zueinander einstellen *wird gespeichert*
E	0	drücken	Fahrbetrieb (beide LED´s leuchten rot) Hubwagen gemeinsam nach oben bis zur max. Höhe von 1900 mm zwischen Unterkante Aufnahmemittel und Oberkante Säulen-Grundplatte fahren - evt. niedriger. ☸
F	3	drücken *drücken*	Oberer Abschaltpunkt einstellen, wenn Schritt E erfolgt ist. *wird gespeichert*
G	0	drücken	Fahrbetrieb (beide LED´s leuchten rot) Hubwagen gemeinsam nach unten fahren, bis mindestens 200 mm Abstand zwischen dem niedrigsten Tragmittelpunkt und dem Fußboden verbleiben.
H	6	drücken *drücken*	Sicherheits-Stop einstellen, wenn Schritt G erfolgt ist *wird gespeichert*
I	0	drücken	Fahrbetrieb (beide LED´s leuchten rot) Programmierung ist abgeschlossen.

drücken = beide LED´s leuchten grün
drücken = beide LED´s blinken grün

☸ sollte der vorgesehene obere Abschaltpunkt nicht erreicht werden, ist mit Schalter Position 4 und 5 in Einzelfahrt weiterzufahren **Achtung: keine Endanschläge !**

Wichtiger Hinweis:
Bei starken Spannungsschwankungen, Störimpulsen oder sonstigen Störungen, kann es vorkommen, daß eine Sicherheitselektronik die elektronische Steuerung abschaltet, und somit kein Fahrbetrieb mehr möglich ist. In den vielen Fällen kann die elektronische Steuerung durch das Aus- und Einschalten mittels Hauptschalter wieder aktiviert werden.



Die Wegaufnehmer P1 und P2 sind an der Hebebühne nicht gekenntzeichnet. Die Lage der Bauteile entspricht dieser Skizze. Die Verdrahtung der Wegaufnehmer muß nach vorgegebenem Schema entsprechend der Farbzuordnung durchgeführt werden. Falsche Verdrahtung zerstört die Wegaufnehmer!

Beim Einsetzen eines neuen EEPROM oder einer neuen Platine, sowie bei einer sonst nicht behebbaren Störung im Steuerungsablauf, kann die Durchführung der nachfolgenden Prozedur Abhilfe verschaffen!

EEPROM aktivieren

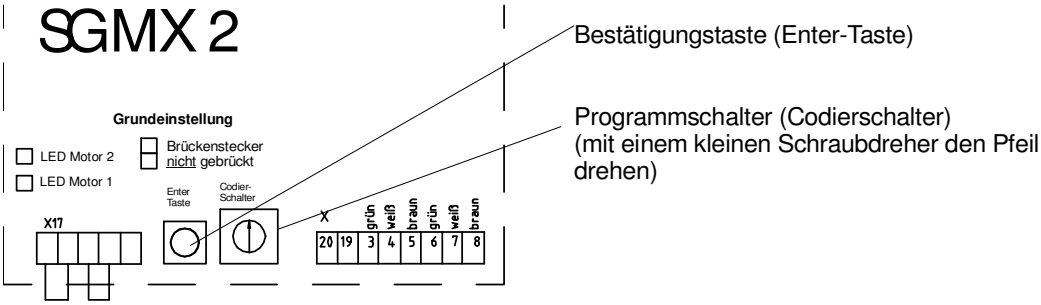
1. Hauptschalter aus
2. Brückenstecker (Jumper) auf gebrückt stecken
3. Hauptschalter ein
4. Brückenstecker (Jumper) entfernen (auf nicht gebrückt stecken)
5. Hauptschalter aus
6. Hauptschalter ein
7. Steuerung aktivieren über Stellung 8 des Programmschalters und Bestätigungstaste drücken

Kontakte/Hupe und Daten im EEPROM (Speicher) testen (Hubwagen dürfen nicht in der Nähe der Endanschläge stehen)

1. Programm-Schalter auf 8 drehen
2. Bestätigungstaste drücken
3. LED 2 blinkt grün, die Hupe wird eingeschaltet
4. Schalter „Aufwärts" betätigen und halten, bis sich die Hubwagen bewegt haben
5. Die Bühne fährt wenige cm aufwärts
6. LED 1 blinkt grün, die Hupe bleibt eingeschaltet
7. Schalter Abwärts betätigen und halten, bis sich die Hubwagen bewegt haben.
8. Die Bühne fährt wenige cm abwärts
9. war der Test erfolgreich, blinken beide LEDs grün
10. Im Fehlerfall blinken beide LEDs rot
11. Bestätigungstaste drücken (EEPROM-Test)
12. Im Normalfall leuchten beide LEDs grün
13. Im Fehlerfall blinken beide LEDs rot. Ebenfalls ertönt der Summer intervallartig. Zur Fehlerbehebung muß die Elektronik vom Netz getrennt, (Hauptschalter auf 0) der Brückenstecker auf der Leiterplatte auf gebrückt gesteckt, und die Elektronik wieder eingeschaltet werden (RESET-Erzeugung). Danach die Elektronik nochmals vom Netz trennen, Brückenstecker wieder auf nicht gebrückt stecken und die Elektronik wieder einschalten.
14. Programm-Schalter auf nächsten beliebigen Modus drehen.
15. Bestätigungstaste drücken

Einstellanleitung für einmotorige Hebebühnen

Schalter auf der Elektronik-Platine für Einstellvorgänge und Programmierung



Schalterstellung:	Funktion:
0	Grundstellung Fahrbetrieb
1	Endabschaltung Hubwagen u n t e n (nicht aktiv)
3	Endabschaltung Hubwagen o b e n
4	Hubwagen Positionierfahrt
5	(nicht aktiv)
6	Sicherheits-Stop und Signalton beim weiteren Senken der Hubwagen
7*	Test Weggeber
8*	Kontakte-, Hupe- und Daten-EEPROM-Test
9*	Fehlerspeicher auslesen (nicht aktiviert)

*Trat während des Testes ein Fehler auf, so wird dieser Fehler codiert und im EEPROM abgelegt. Die Steuerung läßt sich dann nicht mehr in den Normalbetrieb versetzen. Wird die Normalbetriebsart angewählt und es liegt ein Fehler vor, der aus diesem Test resultiert, blinken beide roten und grünen LED´s. Dieser Fehler läßt sich nur durch ein erfolgreiches Durchlaufen dieser Testprozedur (eventuelle Fehler beheben oder defekte Teile austauschen) wieder zurücksetzen.

Wiederinbetriebnahme:

Einstellanleitung-Ablaufplan (Grundeinstellung des Weggebers schon durchgeführt)

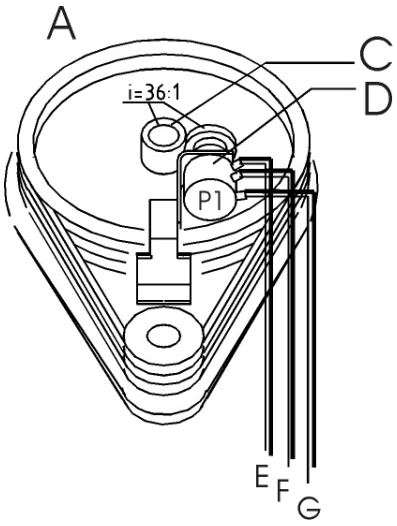
Schritt:	Programm-Schalter auf Position:	Betätigungstaste:	Funktion:
A	4	*drücken*	*Positionsfahrt* *Den Hubwagen soweit absenken, daß zwischen dem untersten Punkt am Aufnahmemittel und dem Fußboden ca. 10 mm Luft und ca. 10 mm Nachlaufreserve vorhanden sind*
B	5		*Nicht aktiv*
C	1	drücken *drücken*	Unteren Abschaltpunkt einstellen, wenn Schritt A erfolgt ist *wird gespeichert*
D	2		nicht aktiv *wird gespeichert*
E	0	drücken	Fahrbetrieb (beide LED´s leuchten rot) Hubwagen gemeinsam nach oben bis zur max. Höhe von 1900 mm zwischen Unterkante Aufnahmemittel und Oberkante Säulen-Grundplatte fahren - evt. niedriger. ☸
F	3	drücken *drücken*	Oberer Abschaltpunkt einstellen, wenn Schritt E erfolgt ist. *wird gespeichert*
G	0	drücken	Fahrbetrieb (beide LED´s leuchten rot) Hubwagen nach unten fahren, bis mindestens 200 mm Abstand zwischen dem niedrigsten Tragmittelpunkt und dem Fußboden verbleiben.
H	6	drücken *drücken*	Sicherheits-Stop einstellen, wenn Schritt G erfolgt ist *wird gespeichert*
I	0	drücken	Fahrbetrieb (beide LED´s leuchten rot) Programmierung ist abgeschlossen.

drücken = beide LED´s leuchten grün
drücken = beide LED´s blinken grün
weiterzufahren

☸ sollte der vorgesehene obere Abschaltpunkt nicht erreicht werden, ist mit Schalter Position 4 weiterzufahren

Achtung: keine Endanschläge !

Wichtiger Hinweis:
Bei starken Spannungsschwankungen, Störimpulsen oder sonstigen Störungen, kann es vorkommen, daß eine Sicherheitselektronik die elektronische Steuerung abschaltet, und somit kein Fahrbetrieb mehr möglich ist. In den meisten Fällen kann die elektronische Steuerung durch das Aus- und Einschalten mittels Hauptschalter wieder aktiviert werden.



Draufsicht Bediensäule oben:
A: Bediensäule
C: Zahnradschnecke
D: Potentiometer
E: grün
F: braun
G: weiß

Der Wegaufnehmer ist an der Hebebühne nicht gekenntzeichnet. Die Lage der Bauteile entspricht dieser Skizze. Die Verdrahtung der Wegaufnehmer muß nach vorgegebenem Schema entsprechend der Farbzuordnung durchgeführt werden. Falsche Verdrahtung zerstört die Wegaufnehmer!

EEPROM aktivieren

1. Hauptschalter aus
2. Brückenstecker (Jumper) auf gebrückt stecken
3. Hauptschalter ein
4. Brückenstecker (Jumper) entfernen (auf nicht gebrückt stecken)
5. Hauptschalter aus
6. Hauptschalter ein
7. Steuerung aktivieren über Stellung 8 des Programmschalters und Bestätigungstaste drücken

Kontakte/Hupe und Daten im EEPROM (Speicher) testen (Hubwagen dürfen nicht in der Nähe der Endanschläge stehen)

1. Programm-Schalter auf 8 drehen
2. Bestätigungstaste drücken
3. LED 2 blinkt grün, die Hupe wird eingeschaltet
4. Schalter „Aufwärts" betätigen und halten, bis sich die Hubwagen bewegt haben
5. Die Bühne fährt wenige cm aufwärts
6. LED 1 blinkt grün, die Hupe bleibt eingeschaltet
7. Schalter Abwärts betätigen und halten, bis sich die Hubwagen bewegt haben.
8. Die Bühne fährt wenige cm abwärts
9. war der Test erfolgreich, blinken beide LEDs grün
10. Im Fehlerfall blinken beide LEDs rot
11. Bestätigungstaste drücken (EEPROM-Test)
12. Im Normalfall leuchten beide LEDs grün
13. Im Fehlerfall blinken beide LEDs rot. Ebenfalls ertönt der Summer intervallartig. Zur Fehlerbehebung muß die Elektronik vom Netz
    getrennt, (Hauptschalter auf 0) der Brückenstecker auf der Leiterplatte auf gebrückt gesteckt, und die Elektronik wieder eingeschaltet werden (RESET-Erzeugung). Danach die Elektronik nochmals vom Netz trennen, Brückenstecker wieder auf nicht gebrückt stecken und die Elektronik wieder einschalten.
14. Programm-Schalter auf nächsten beliebigen Modus drehen.
15. Bestätigungstaste drücken

Störung und Ursache

Treten Störungen an der Hebebühne auf, Hebebühne sofort spannungslos machen, außer Betrieb nehmen, gegen unbefugtes Benutzen sichern und den Consul-Kundendienst benachrichtigen.

Alle Reparaturen sind nur von geschulten (entsprechend ausgebildeten) Personen durchzuführen!
- Geräusche während der Hub- und Senkbewegung

Ursache :
Mangelnde Schmierung, verschlissene Spindellagerung, lose Keilriemen

Beseitigung:
Schmierung der Spindeln. Bei Defekt der Spindellager, diese erneuern.
Keilriemen nachspannen (ersetzen).

- Hebebühne schaltet elektrisch nicht mehr ein

Beseitigung:
Überprüfung der Laststrom-Schaltelemente sowie den Motor auf seine Funktion.
Überprüfung des Hauptschalters, Steuerstromkreises, Feinsicherung
sowie Durchgangsprüfung des Thermoschalters in der Motorwicklung.

- Hebebühne hebt die aufgenommene Last nicht, oder der Motor „brummt“

Überprüfung, ob die zulässige Tragfähigkeit der Hebebühne nicht überschritten ist.
Schmierung zwischen Tragmutter und Spindel prüfen. Elektroleitung zum Elektromotor
überprüfen, ob vorhandene Spannung an allen drei Phasen anliegt, Schützkontakte überprüfen, Keilriemen überprüfen.

- Hubwagen bzw. Hebebühne fährt nur noch ca. 100 mm hoch.

Beseitigung:
Überprüfen der Sicherheitseinrichtung, Tragmutter ist vermutlich verschlissen und der
Wiederauffahrwinkel schaltet die Bühne mechanisch ab, d. h. die mechanische Auffahr-
sicherung ist in Funktion getreten.
Bühne sofort stillegen, gegen unbefugtes Benutzen sichern und Consul-Kundendienst anfordern.

- Schwenkarmarretierung funktioniert nicht.

Beseitigung:
Überprüfen der Sperrstücke, überprüfen der Druckfedern zwischen Sperrstück und
Hubwagenseitenwand, überprüfen der Verriegelungsstangen auf einwandfreien Sitz bzw.
Unbeschädigtheit.

- **Die unteren und oberen Abschaltpunkte werden nicht erreicht**

Beseitigung:
(siehe „Vorbereitung zur Hubwagenpositionierung” auf der Seite 24)

- **Wenn die Steuerung versagt (siehe hierzu auch Seite 52 bzw. 53)**

1. Haupschalter auf 0 stellen
2. Deckel vom Schaltkasten abnehmen, dort befindet sich eine Tüte mit der Notabsenkungsanleitung und 2 Verrriegelungsschrauben.

Bei Störungen, die über die angeführten Punkte hinausgehen, ist der Consul-Kundendienst heranzuziehen.
Reparaturen an Consul-Hebebühnen dürfen nur von autorisierten Kundendiensten ausgeführt werden.
Es sollten nur Original " Consul-Ersatzteile" verwendet werden. Bei Einsatz von Fremdteilen erlischt die Baumusterzulassung.

Notabsenkung II

Achtung:

Während der Fahrbewegungen im Notbetrieb sind keine automatischen Endabschaltungen vorhanden. Ein Weiterfahren bis an die mechanischen Endabschläge kann zu Beschädigungen führen.

Hinweise:

Die nachfolgend beschriebene Durchführung einer Notabsenkung darf nur durch autorisierte eingewiesene Personen vorgenommen werden. Eine zweite Person muß außerhalb des Gefahrenbereiches, zur Sicherheit von Personen und Material den Bühnenbereich beobachten.

Bei aufkommender Gefahr ist die Fahrbewegung sofort zu beenden. Ein Weiterfahren darf nur nach der Beseitigung der Gefahr vorgenommen werden. Zulässig ist nur eine einmalige Abwärtsfahrt, wobei eine Bodenberührung des Lastaufnahmemittels vermieden werden muß.

Durchführung einer Notabsenkung

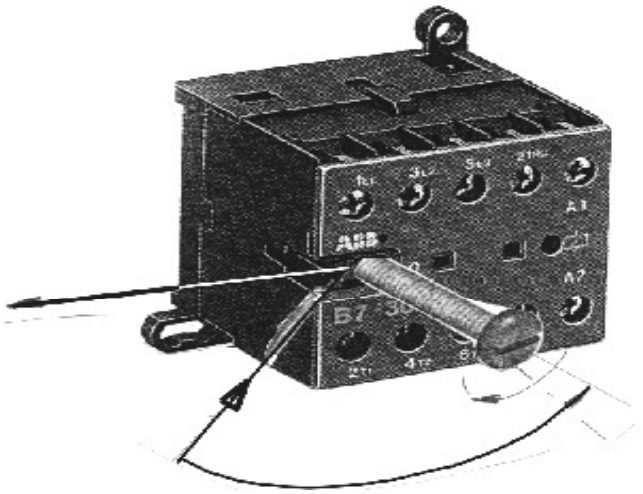
Eine Notabsenkung mit Motorbetrieb kann beim Versagen der elektronischen Steuerung erforderlich werden. Beim Ausfall anderer Elemente ist eine Notabsenkung von Hand durchzuführen (drehen an der großen Riemenscheibe).

Der Hauptschalter muß auf 0 stehen. Gemäß Skizze können beide Schütze mit den beigefügten Kunststoffschrauben für eine einmalige Notabsenkung verriegelt werden.

Bei einem Ungleichstand der Lastaufnahmemittel besteht die Möglichkeit, daß durch die Verriegelung nur eines Schützes, der Gleichstand wieder hergestellt wird. Unter erhöhter Vorsicht sind alle Fahrbewegungen nur in kurzen Impulsstrecken
durchzuführen.

Verriegelung der Schütze (der zweite Schütz ist spiegelbildlich angeordnet):

Verschieberichtung des Riegels



Kunststoffschraube

Die Verriegelungsschraube wird gemäß Skizze schräg angesetzt. Mit der Schraube wird der Riegel etwas in Pfeilrichtung gedrückt und mit einer Rechtsdrehung der Schraube beim Aufrichten blockiert. Hauptschalter auf I stellen. Durch loses Aufstecken des vom Deckel demontierten Schaltknebels kann die Notabsenkung durchgeführt werden.

Achtung: ***Keine*** automatische Endabschaltung.

Beim Erreichen der maximal notwendigen unteren Stellung der Lastaufnahmemittel, sind die Verriegelungsschrauben sofort zu entfernen. Ein Wiederauffahren ist mit den Verriegelungsschrauben nicht zulässig. Erst nach Behebung aller Fehler durch eine hierfür autorisierte Person, darf die Bühne wieder in den Betrieb genommen werden.

Notabsenkung I

Achtung:

Während der Fahrbewegungen im Notbetrieb sind keine automatischen Endabschaltungen vorhanden. Ein Weiterfahren bis an die mechanischen Endabschläge kann zu Beschädigungen führen.

Hinweise:

Die nachfolgend beschriebene Durchführung einer Notabsenkung darf nur durch autorisierte eingewiesene Personen vorgenommen werden. Eine zweite Person muß außerhalb des Gefahrenbereiches, zur Sicherheit von Personen und Material den Bühnenbereich beobachten.

Bei aufkommender Gefahr ist die Fahrbewegung sofort zu beenden. Ein Weiterfahren darf nur nach der Beseitigung der Gefahr vorgenommen werden. Zulässig ist nur eine einmalige Abwärtsfahrt, wobei eine Bodenberührung des Lastaufnahmemittels vermieden werden muß.

Durchführung einer Notabsenkung

Eine Notabsenkung mit Motorbetrieb kann beim Versagen der elektronischen Steuerung erforderlich werden. Beim Ausfall anderer Elemente ist eine Notabsenkung von Hand durchzuführen (drehen an der großen Riemenscheibe).

Der Hauptschalter muß auf 0 stehen. Gemäß Skizze können die Senken-Schütze mit den beigefügten Kunststoffschrauben für eine einmalige Notabsenkung verriegelt werden.

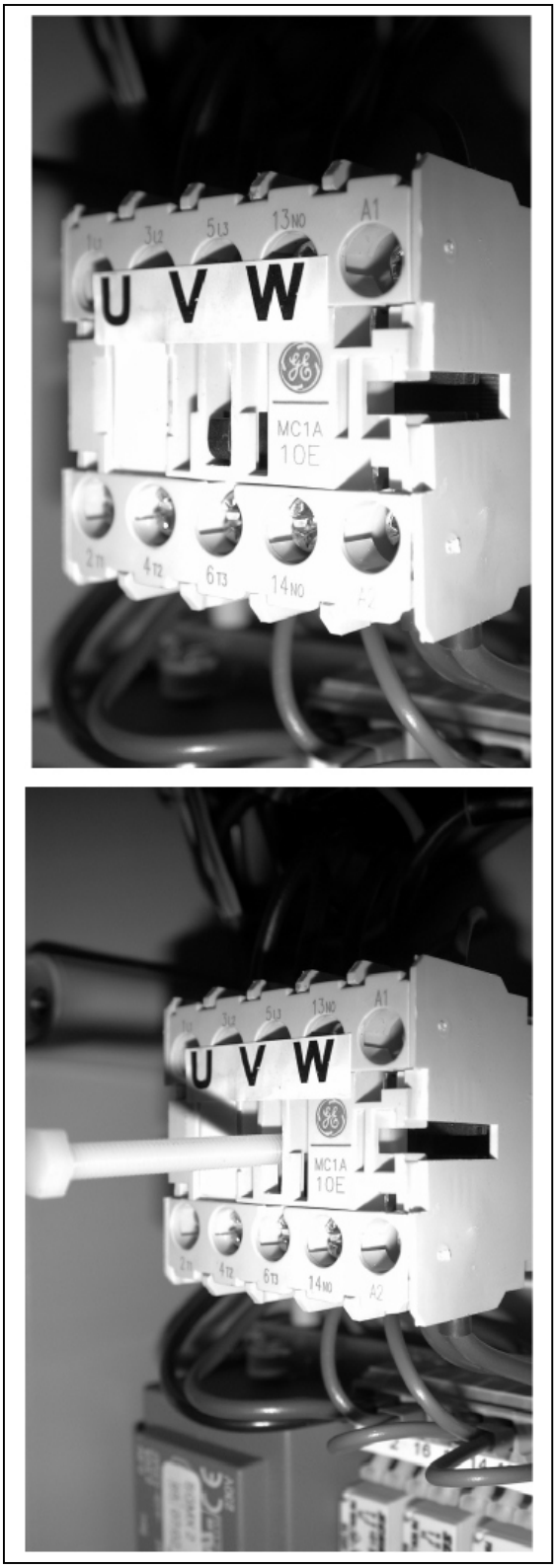
Bei einem Ungleichstand der Lastaufnahmemittel besteht die Möglichkeit, daß durch die Verriegelung nur eines Schützes, der Gleichstand wieder hergestellt wird. Unter erhöhter Vorsicht sind alle Fahrbewegungen nur in kurzen Impulsstrecken durchzuführen.

Verriegelung der Schütze K2 und K4:

Die Verriegelungsschraube wird gemäß Skizze angesetzt. Mit der Schraube wird der Riegel in Pfeilrichtung gedrückt und blockiert. Den Hauptschalter kurzzeitig auf I stellen um die richtige Bewegungsrichtung **beider** Hubwagen zu kontrollieren, dann mit einer erneuten Betätigung des Hauptschalters die Fahrt nach unten fortsetzen.

Achtung: ***Kein*** automatisches zurücksetzen des Hauptschalters, keine automatische Endabschaltung.

Beim Erreichen der maximal notwendigen unteren Stellung der Lastaufnahmemittel ist der Hauptschalter sofort auf 0 zu stellen und es sind die Verriegelungsschrauben **sofort** zu entfernen. Ein Wiederauffahren ist mit den Verriegelungsschrauben nicht zulässig. Erst nach Behebung aller Fehler durch eine hierfür autorisierte Person, darf die Bühne wieder in den Betrieb genommen werden.



Wartung und Pflege

Vor jeder Arbeitsdurchführung ist die Bühne spannungslos zu machen und gegen unbefugtes Benutzen zu sichern!

Für eine lange Lebensdauer und stetige Einsatzbereitschaft Ihrer Bühne ist die Pflege unabdingbar.

Hierbei verlangt die Schmierung besondere Aufmerksamkeit. Die Hubspindeln sind wöchentlich mit Consul –Spindelöl zu schmieren. Hierzu die Hubspindel bei abgesenktem Hubwagen mit Öl einpinseln. Bei Hebebühnen mit Spindelöler (Ident-Nr.: 34631.2) wird der Ölbehälter am Hubwagen mit Öl aufgefüllt. Es sollte mindestens 1x pro Monat geprüft werden, ob der Ölvorrat ausreichend ist.

Die Schwenkarmgelenke sind nach Bedarf, jedoch mindestens vierteljährlich, zu schmieren (unterhalb der Sicherungsschrauben ölen). Bei Hebebühnen, die den Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, verdoppelt sich die Schmierhäufigkeit (siehe auch Schmierplan an der Bediensäule).

Die Lastaufnahmemittel sind stets in einem funktionierenden Zustand zu halten.
Die Pufferaufnahmen sind sauber und fettfrei zu halten. Die Spindeln der Drehteller sind zu fetten. Sie dürfen sich nicht völlig herausdrehen lassen.

Bei Ketten-Hebebühnen:

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die richtige Kettenspannung. Durch die anfangs auftretende Längung der Kette ist ein wiederholtes Nachspannen erforderlich. Dieses ist kein Zeichen von frühzeitigem Verschleiß. Nach kurzer Einlaufzeit der Kette entfällt ein Nachspannen nahezu.

Das Nachspannen der Kette (nur bei spannungser Bühne !) ist eine Wartungsmaßnahme, die vom Betreiber bei Bedarf zu erledigen ist.

Schäden, die durch den Betrieb der Bühne mit zu loser Kette hervorgerufen werden, können nicht als Gewährleistung geltend gemacht werden. Das Spannen der Kette ist wie im Hinweis " Montage " vorzunehmen. Die Lagerung des Kettengleitelementes ist von Schmutz freizuhalten und gut zu fetten (1/4 jährliche Kontrolle).

Spindelöler

Montage:

1. Die Deckplatte in der Säulenrückwand entfernen
2. Die Hebebühne bis zur oberen Säulenöffnung fahren, so daß der Hubwagen zwischen der oberen Laufrolle und der Auffahrwinkel zum Stehen kommt.

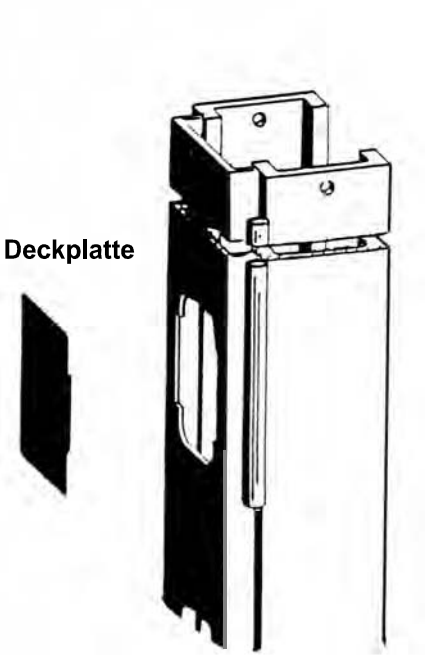
   Achtung!
   Vor jeder Arbeitsdruchführung ist die Bühne spannungslos zu machen und gegen unbefugtes Benutzen zu sichern!

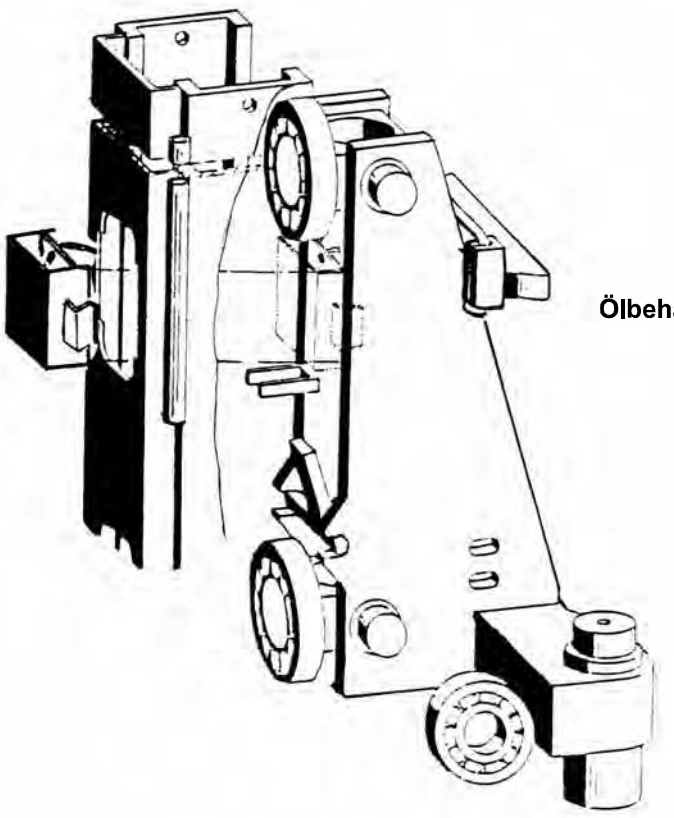
3. Ölbehälter mit Öl (Ölsortenempfehlung Consul Spindelöl) füllen. Der Flachdocht soll ca. 20-25 mm über den Ölbehälter mit einer Sicherheitsnadel gesichert und nach untenzeigend montiert sein. Bitte bei Montage prüfen!

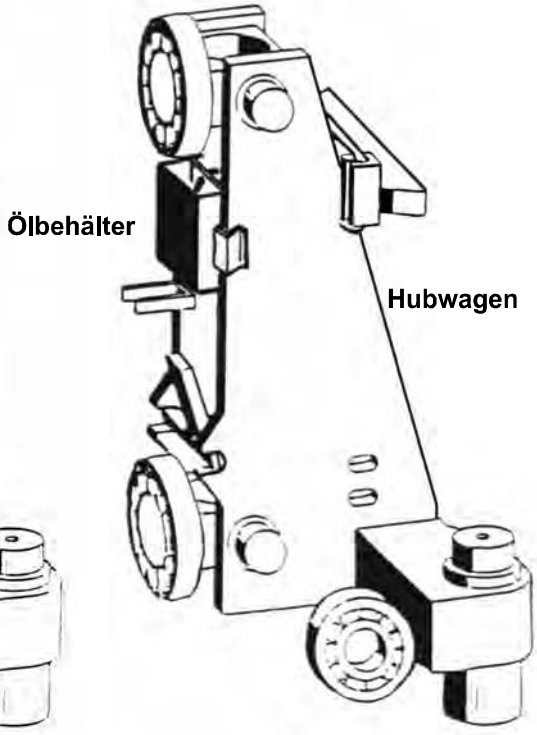
4. Der Ölbehälter an den Hubwagen festklemmen. Diese Vorgehensweise an der anderen Säule wiederholen. Dann nochmals den Sitz des Ölbehälters überprüfen! Fett macht den Docht unbrauchbar.

5. Nun die Deckplatten wieder montieren und die Bühne wieder anschließen.

Der Ölstand muß in regelmäßigen abständen begutachtet werden. Dazu muß der Hubwagen bei demontierter Deckplatte hochgefahren werden, so daß der Ölbehälter in der Öffnung sichtbar ist. Bühne spannungslos machen. Ölstand kontrollieren und gegebenefalls Ölfüllung vornehmen.

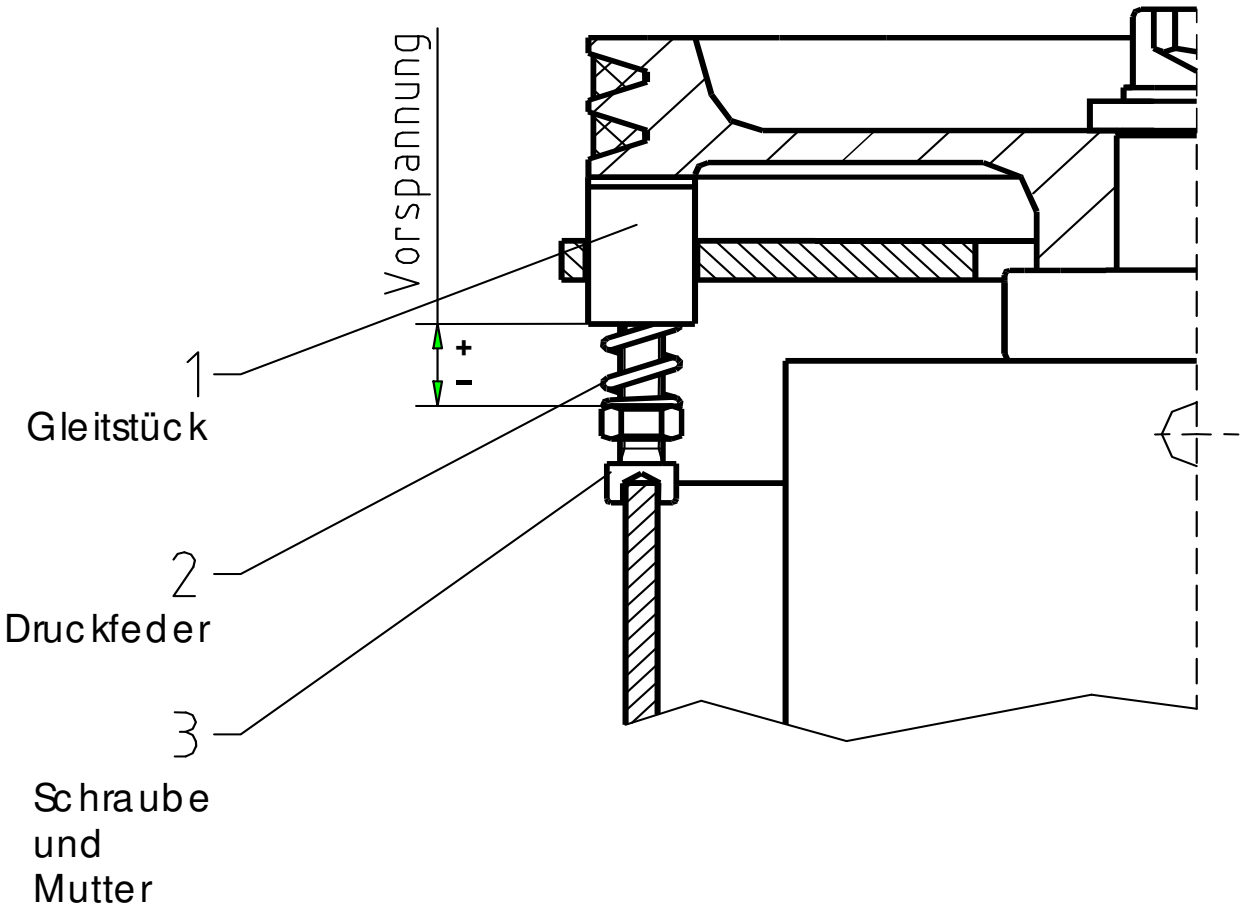






Mechanische Gleichlaufregelung 34987.8 (3to)
38096.4 3,5 u. 4to

Die Hebebühne besitzt auf beiden Säulen jeweils eine Regeleinrichtung, die die Aufgabe hat, durch ihre einstellbare Bremswirkung, den durch Massenträgheit und unterschiedlichen Reibungsverhältnissen hervorgerufenen Nachlauf der Hubwagen einzuschränken.
Mit der Vorspannung der Federn können die Gleichlaufverhältnisse zueinander abgestimmt werden.

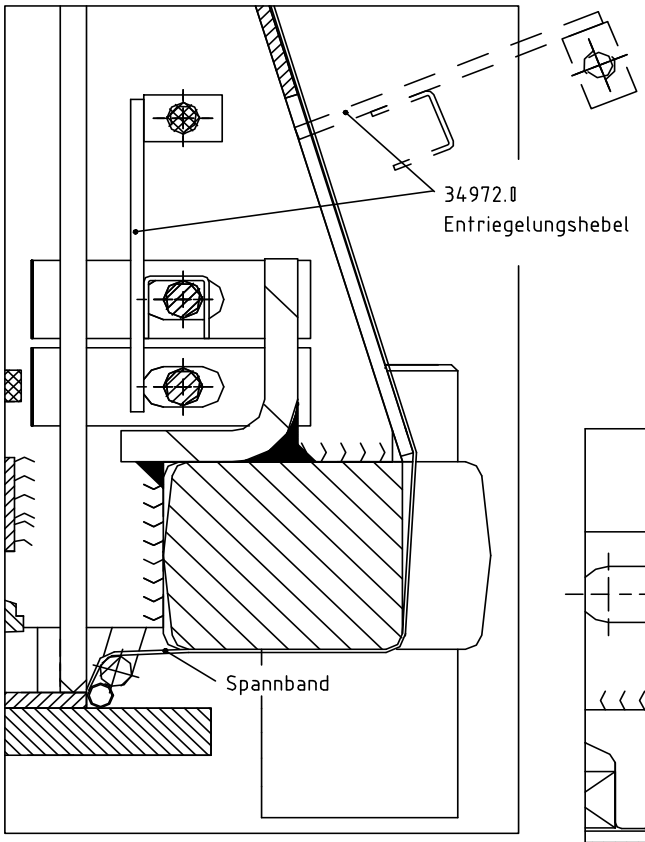


Die Vorspannung der Feder mit der Mutter bei Bedarf nachstellen.

Technische Änderungen vorbehalten !

Bei abgenommener Haube und ohne Belastung, muß sich die große Riemenscheibe noch so eben mit zwei Händen drehen lassen.

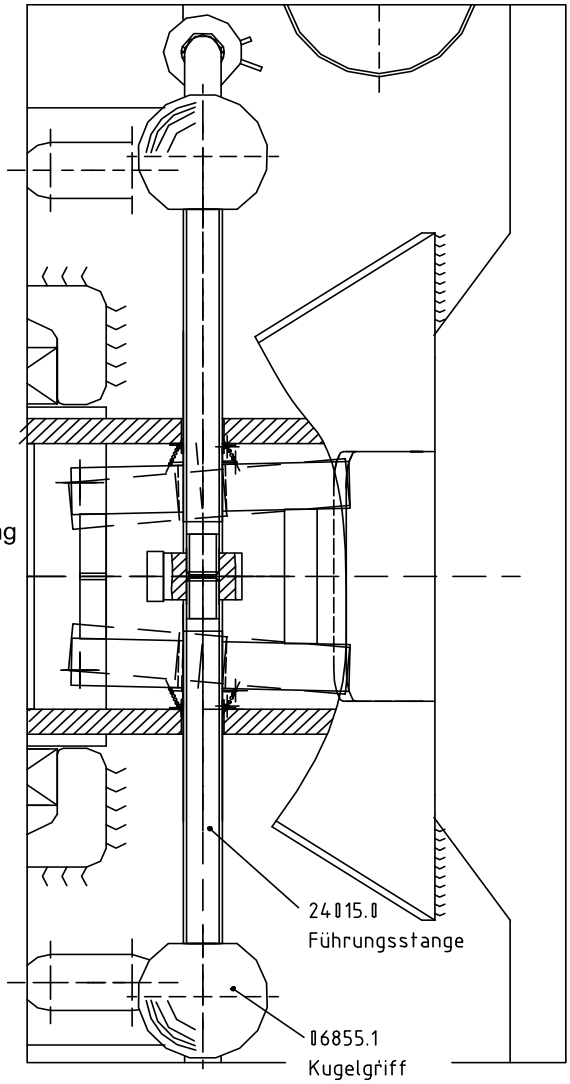
Handentriegelung



Handentriegelung

"Sonderzubehör"

Bestell-Nr.: 34990.2



Montage Handentriegelung

Spannband entfernen, so daß die Hubwagenöffnung freiliegt.

Entriegelungshebel von vorne durch die Hubwagenfront führen. U-Profile des Hebels muß auf der ersten Gewindestange aufliegen, dann nach hinten kippen.

Kugelgriff auf die Führungsstange schrauben (2x).

Führungsstange nun in die Gewindebohrung des Hebels 7 mm tief einschrauben (2x).

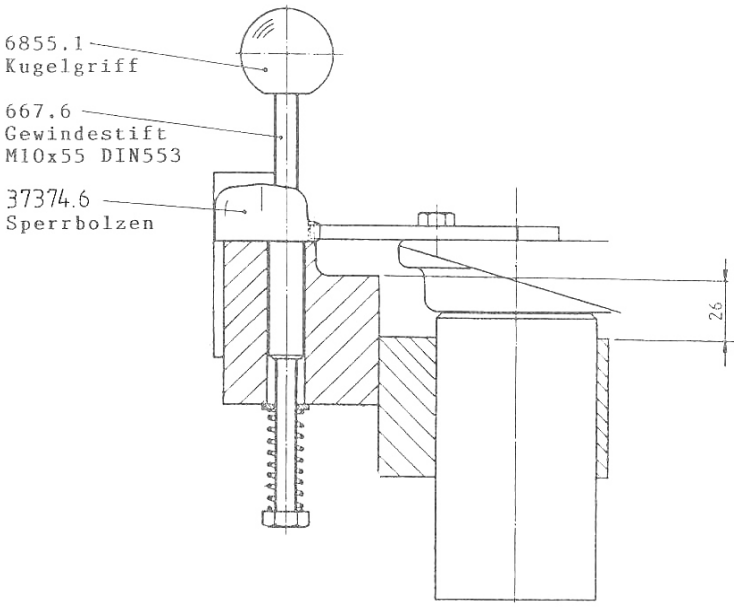
Nun Funktion der Handentriegelung überprüfen.

Spannband unten mittels Befestigungsstift befestigen.

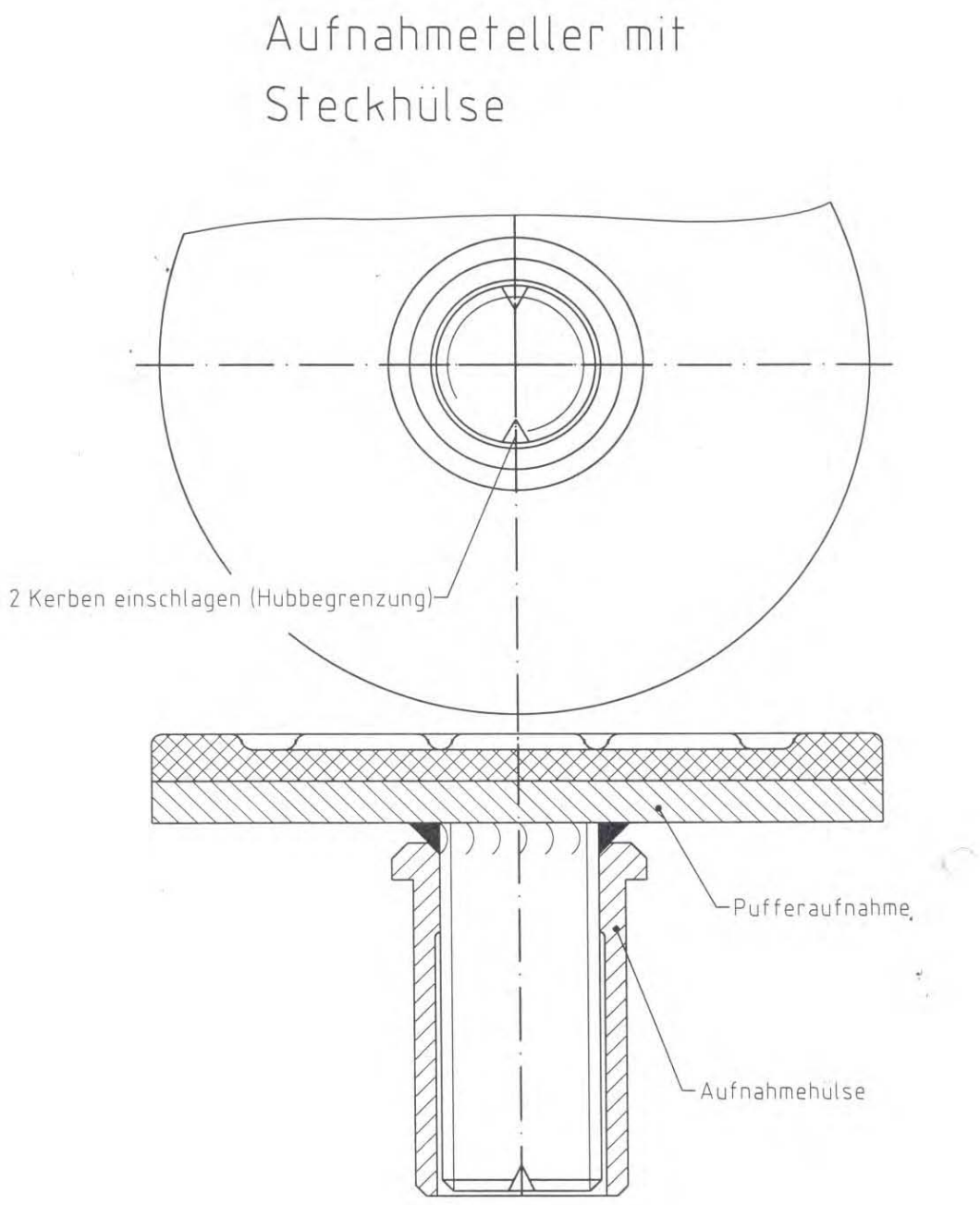
Technische Änderungen vorbehalten !

Handentriegelung für 6to Hebebühnen

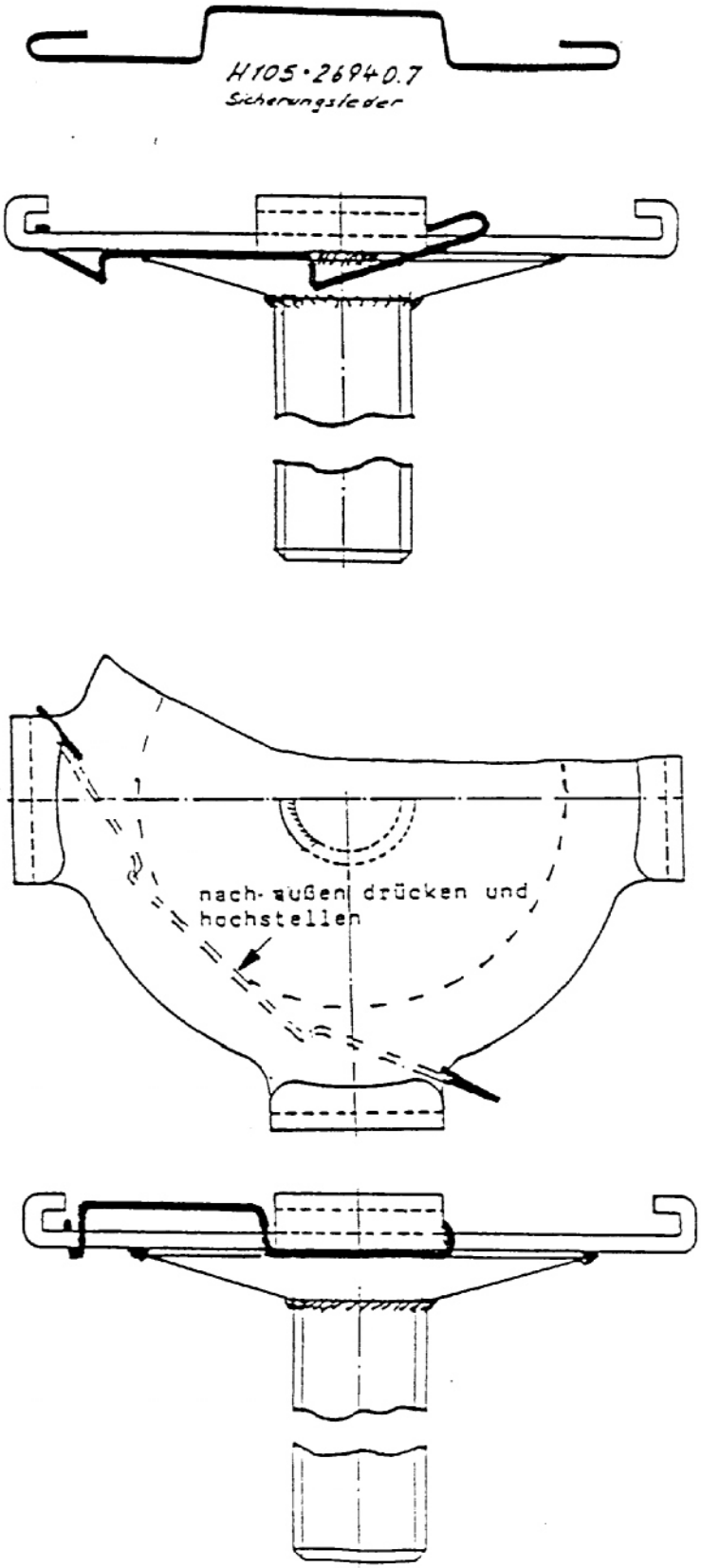
Bestell-Nr.: 39766.1



Aufnahmeteller mit Steckhülse

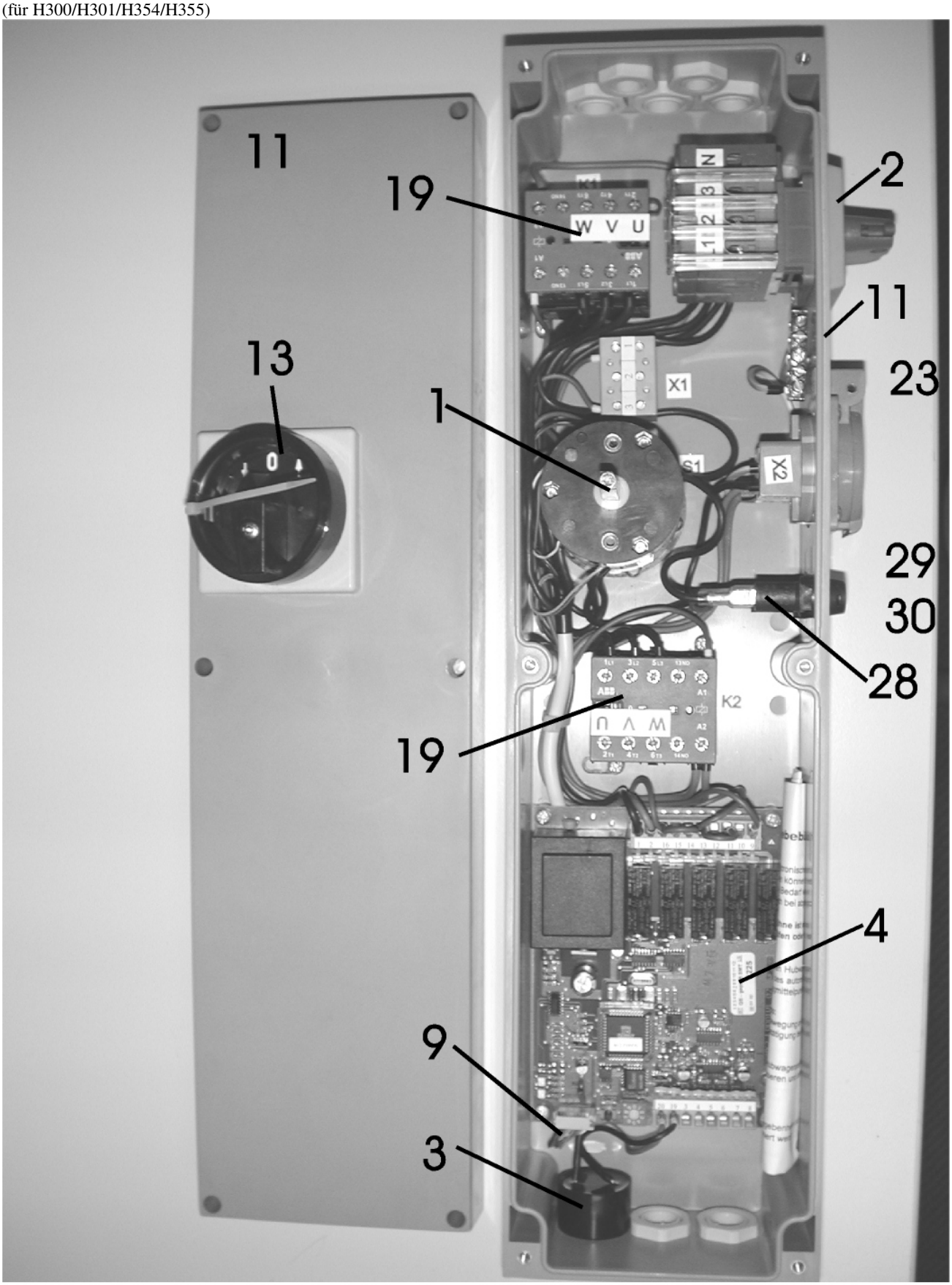


Aufnahmeteller Hebebühne 6 to



Steuerung mit Drehwendeschalter (36953.8)

(für H300/H301/H354/H355)



11/2000

technische Änderungen vorbehalten !/ Subject to change without prior notice !

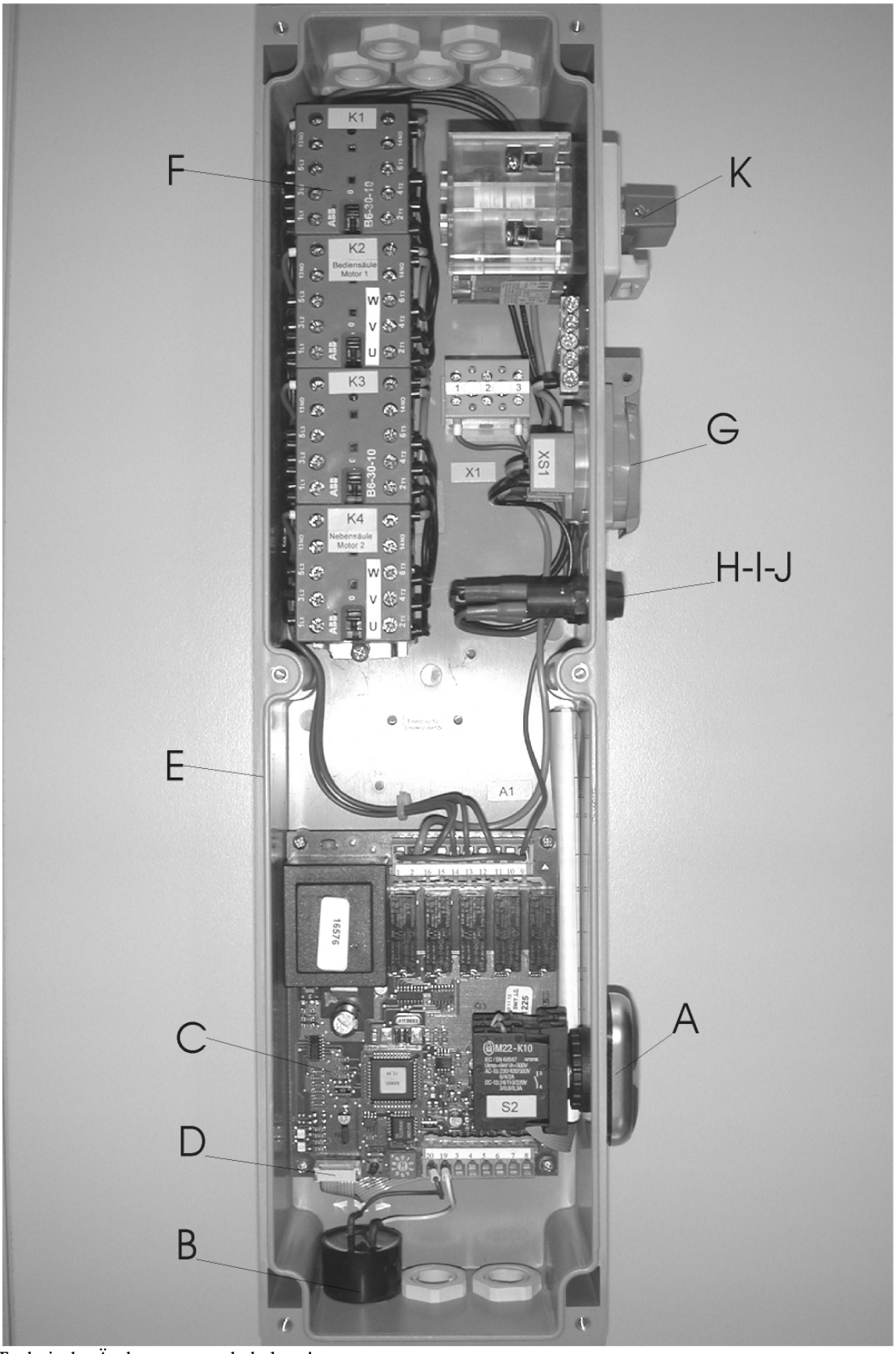
Steuerung mit Drehwendeschalter (36953.8)

ab Fabrikations-Nr./from serial number: 209602

Pos.	Ident-Nr.:	Benennung:	description:
1	366553	Steuerschalter	operating switch
2	369546	Hauptschalter	main switch
3	361576	Alarmgeber,Europieper	audible alarm device
4	356154	Steuerplatine	circuit board
9	370528	Flachbandleitung 10adrig mit Stecker	conduction band with plug
11	370536	Gehäuse kpl.	box complete
13	369561	Drehgriff kpl.	handle knob with adapter
19	318964	Schütz	main contactor
23	316026	Schutzkontaktsteckdose	european socket
28	360115	Feinsicherungshalter	fuse socket
29	318972	Feinsicherung 1 A	fuse
30	318980	Feinsicherung 6.3 A	fuse

11/2000
Technische Änderungen vorbehalten !
Subject to change without prior notice !

Steuerung mit Drucktasten 38032.9



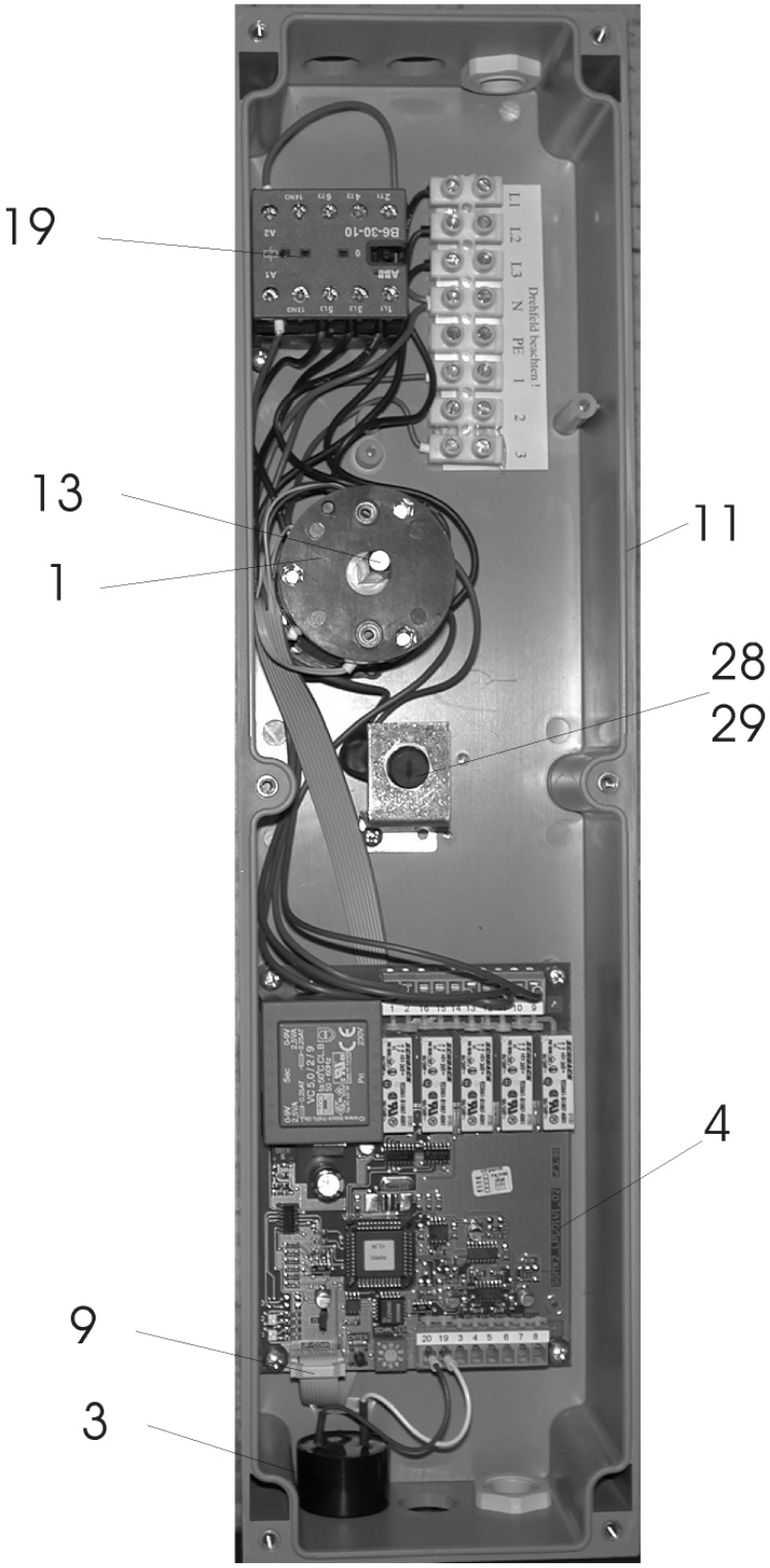
Technische Änderungen vorbehalten !
Subject to change without prior notice !

Steuerung mit Drucktasten 380329

Pos.	Ident-Nr.:	Benennung:	description:
A	380337	Doppeldrucktaster kpl.	double switch
B	361576	Alarmgeber,Europieper	audible alarm device
C	356154	Steuerplatine	circuit board
D	370528	Flachbandleitung 10adrig mit Stecker	conduction band with plug
E	395970	Gehäuse kpl.	box complete
F	318964	Schütz	main contactor
G	316026	Schutzkontaktsteckdose	european socket
H	360115	Feinsicherungshalter	fuse socket
I	318972	Feinsicherung 1 A	fuse
J	318980	Feinsicherung 6.3 A	fuse
K	369546	Hauptschalter	main switch

10/2002
Technische Änderungen vorbehalten !
Subject to change without prior notice !

Steuerung H325 Prolift 3003 GA



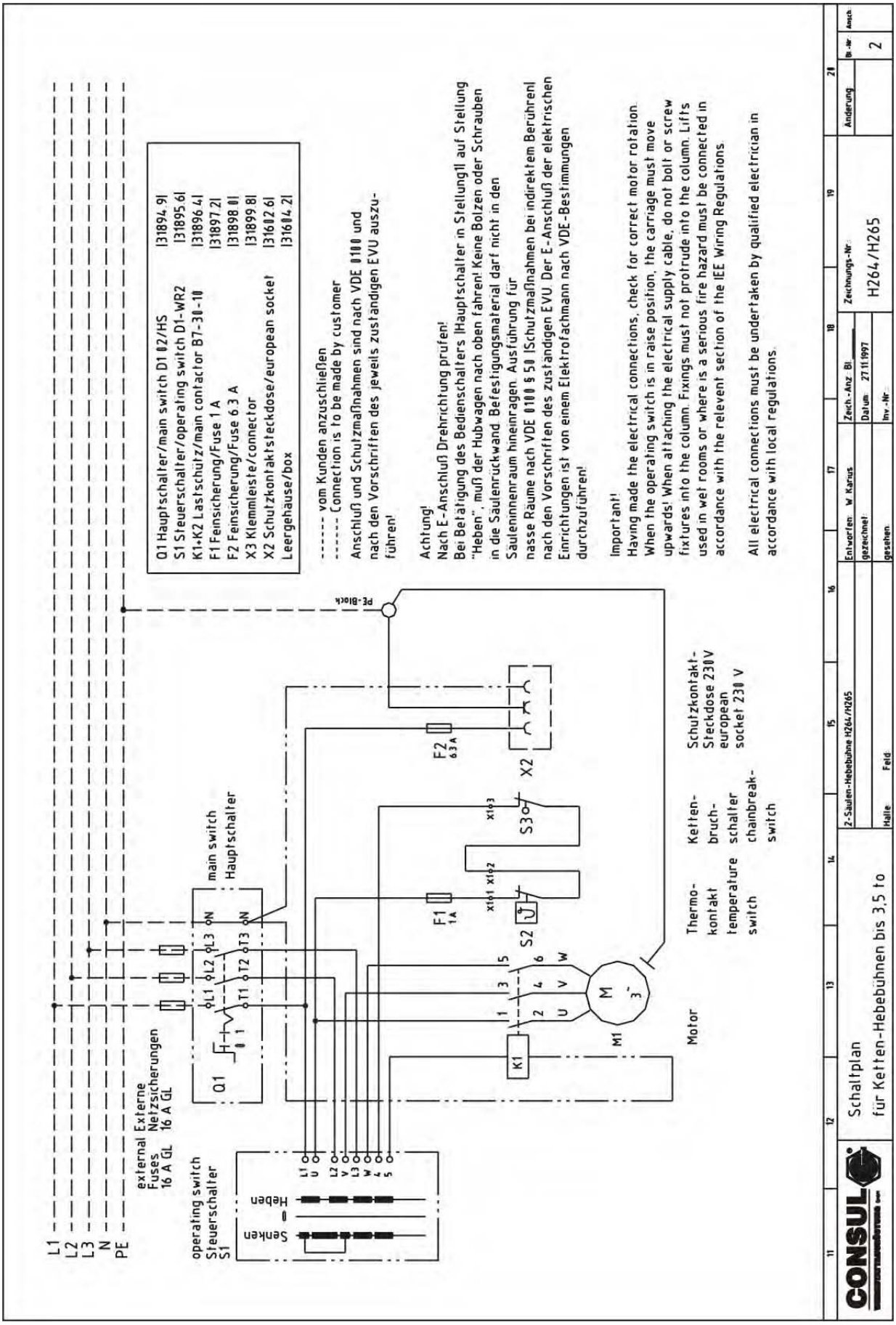
Ersatzteiliste Steuerung H325 Prolift 3003 GA

Pos.	Ident-Nr.:	Benennung:	description:
1	366553	Steuerschalter	operating switch
3	361576	Alarmgeber,Europieper	audible alarm device
4	356154	Steuerplatine	circuit board
9	370528	Flachbandleitung 10adrig mit Stecker	conduction band with plug
11	370536	Gehäuse kpl.	box complete
13	369561	Drehgriff kpl.	handle knob with adapter
19	318964	Schütz	main contactor
28	360115	Feinsicherungshalter	fuse socket
29	318972	Feinsicherung 1 A	fuse

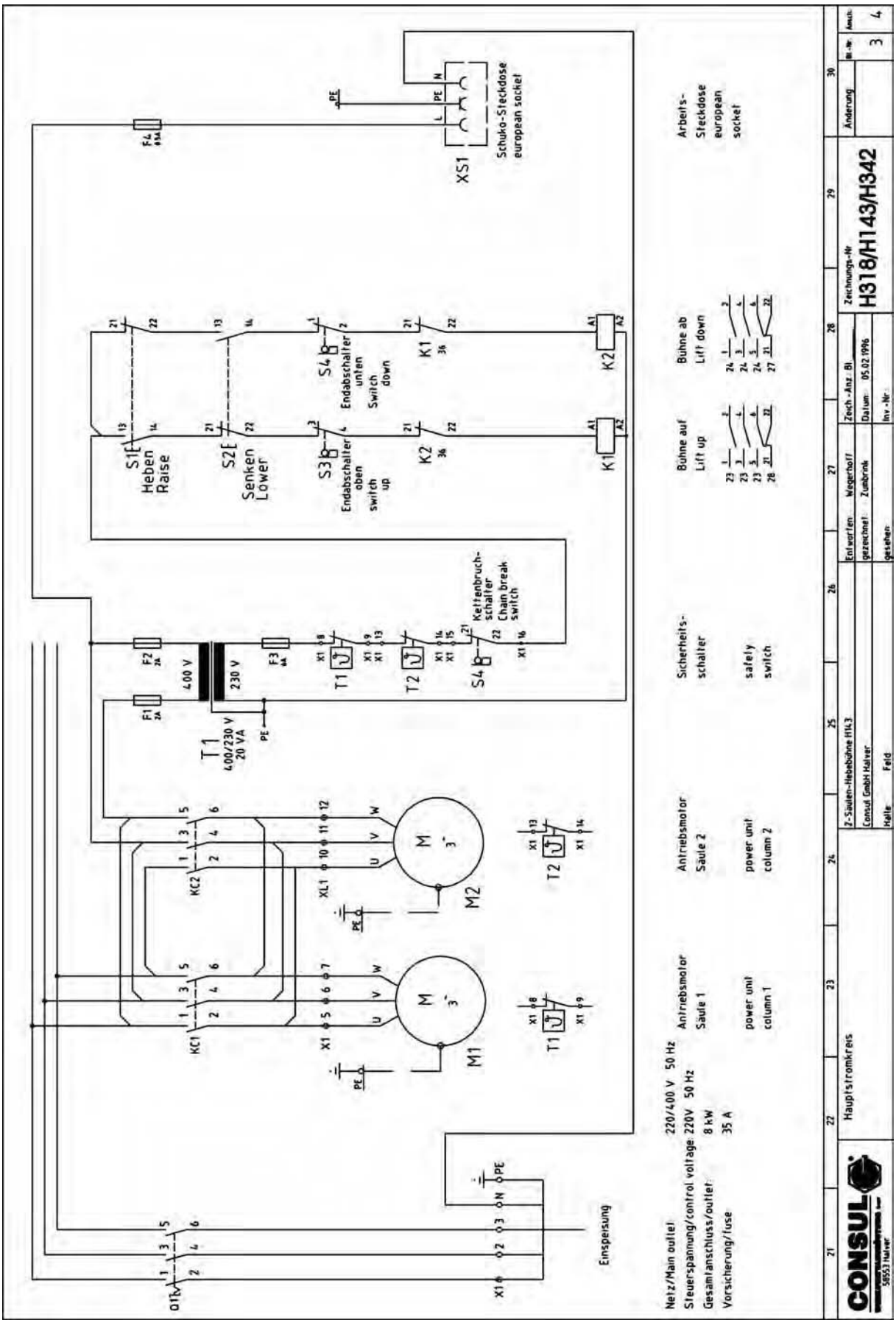
03/2002
Technische Änderungen vorbehalten !
Subject to change without prior notice !

Schaltpläne

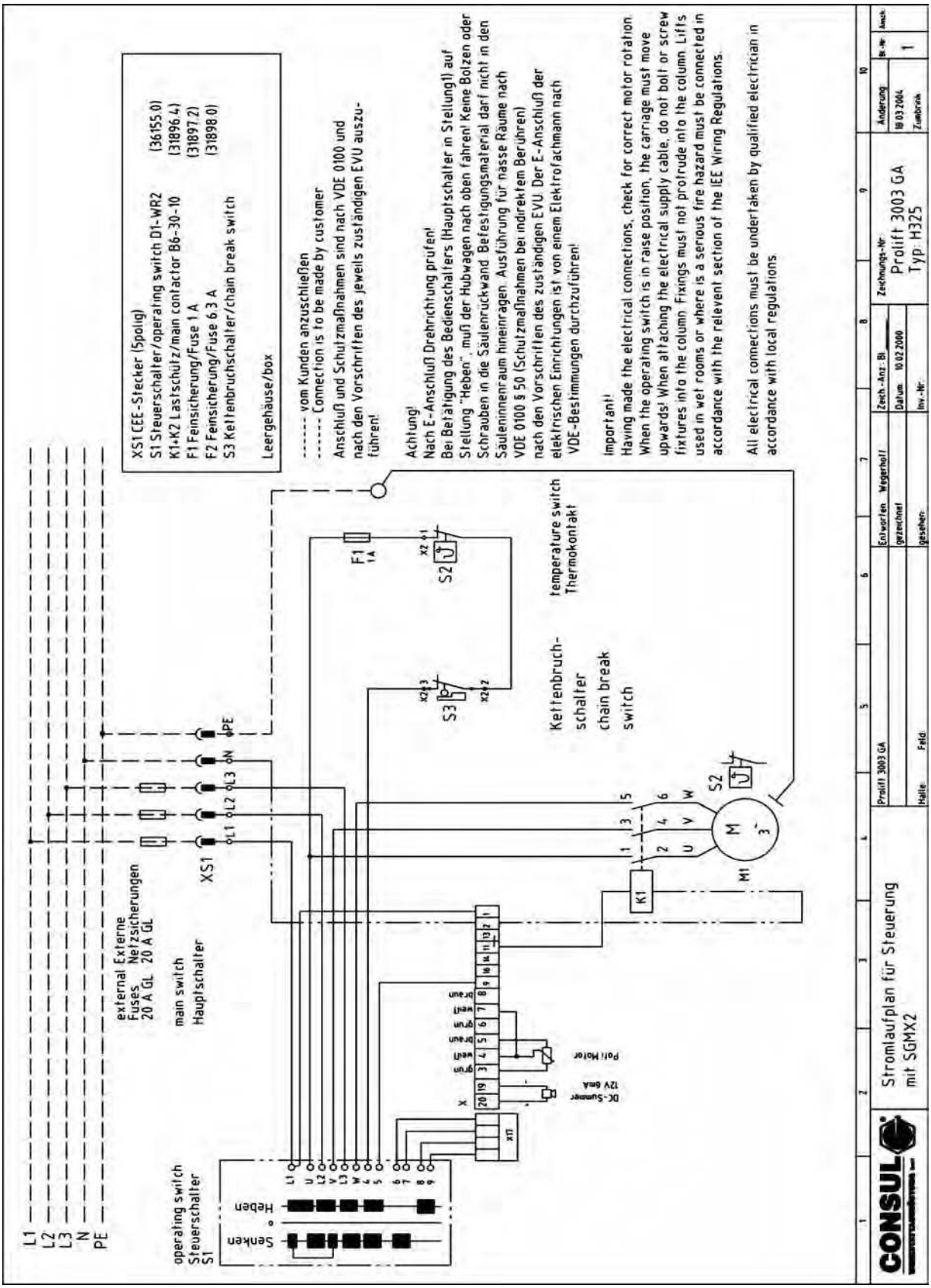
Schaltplan Ketten-Hebebühnen H264/H265


Q1 Hauptschalter/main switch D1 02/HS 131894.9
S1 Steuerschalter/operating switch D1-WR2 131895.6
K1+K2 Lastschütz/main contactor B7-30-10 131896.4
F1 Feinsicherung/Fuse 1 A 131897.2
F2 Feinsicherung/Fuse 6.3 A 131898.0
X3 Klemmleiste/connector 131899.8
X2 Schutzkontaktsteckdose/european socket 131612.6
Leergehäuse/box 131614.2
------ vom Kunden anzuschließen
------ Connection is to be made by customer
Anschluß und Schutzmaßnahmen sind nach VDE 0100 und nach den Vorschriften des jeweils zuständigen EVU auszuführen!
Achtung!
Nach E-Anschluß Drehrichtung prüfen!
Bei Betätigung des Bedienschalters (Hauptschalter in Stellung) auf Stellung "Heben", muß der Hubwagen nach oben fahren! Keine Bolzen oder Schrauben in die Säulenrückwand. Befestigungsmaterial darf nicht in den Säuleninnenraum hineinragen. Ausführung für nasse Raume nach VDE 0100 § 50 (Schutzmaßnahmen bei indirektem Berühren) nach den Vorschriften des zuständigen EVU. Der E-Anschluß der elektrischen Einrichtungen ist von einem Elektrofachmann nach VDE-Bestimmungen durchzuführen!
Important!
Having made the electrical connections, check for correct motor rotation. When the operating switch is in raise position, the carriage must move upwards! When attaching the electrical supply cable, do not bolt or screw fixtures into the column. Fixings must not protrude into the column. Lifts used in wet rooms or where is a serious fire hazard must be connected in accordance with the relevent section of the IEE Wiring Regulations.
All electrical connections must be undertaken by qualified electrician in accordance with local regulations.
PE-Block
L1
L2
L3
N
PE
external Externe Fuses Netzsicherungen 16 A GL
operating switch Steuerschalter S1
Senken
Heben
Q1
main switch Hauptschalter
F1 1A
F2 6,3A
S2
S30
X2
K1
M1
Motor
Thermo-kontakt temperature switch
Ketten-bruch-schalter chainbreak-switch
Schutzkontakt-Steckdose 230V european socket 230 V
Schaltplan für Ketten-Hebebühnen bis 3,5 to
2-Säulen-Hebebühne H264-/H265
Halle
Feld
Entworfen W. Karius
gezeichnet
gesehen
Zeich.-Anz. Bl.
Datum 27.11.1997
Inv.-Nr.
Zeichnungs-Nr.
H264/H265
Änderung
Bl.-Nr.
Ansch.
2

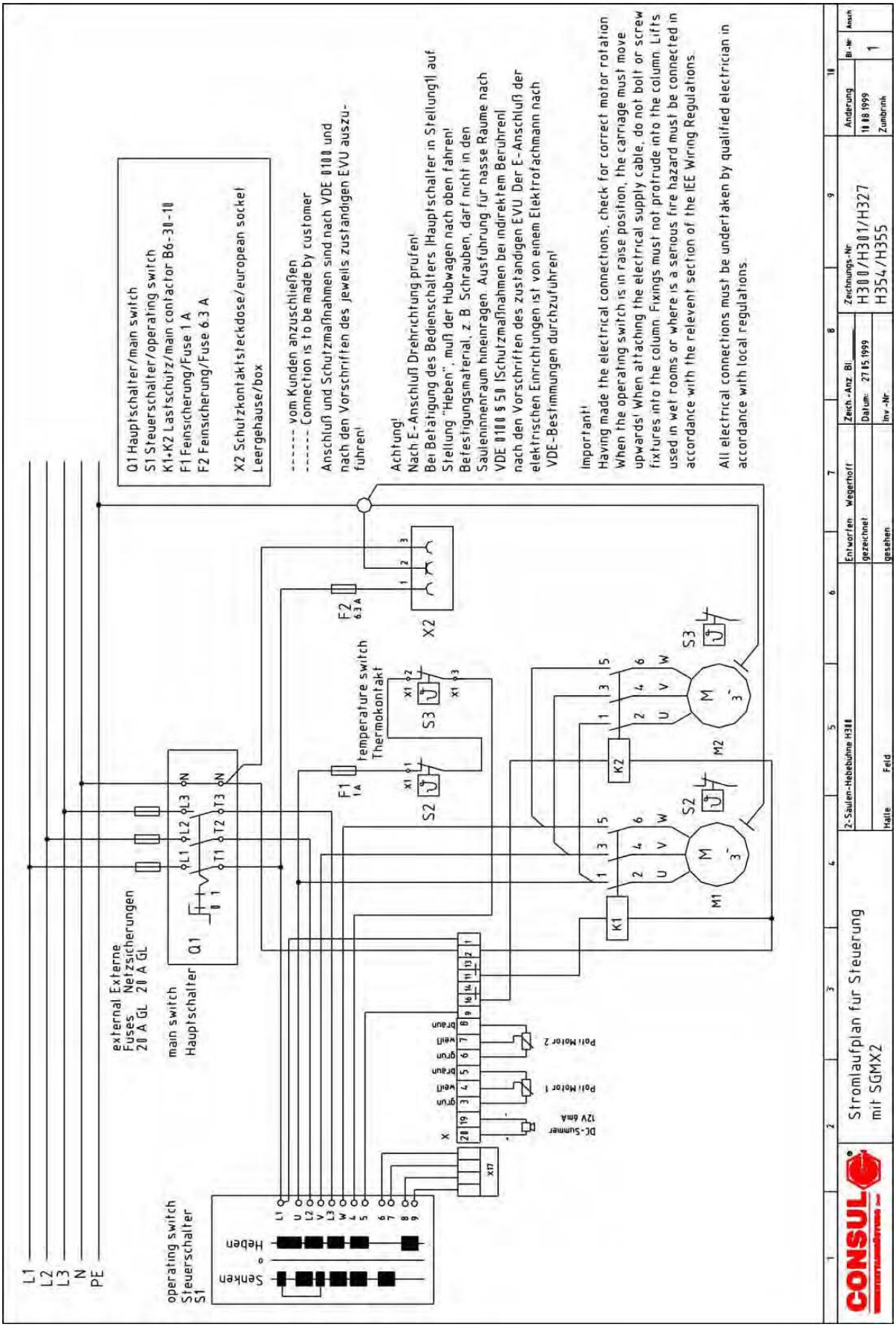
Schaltplan H342



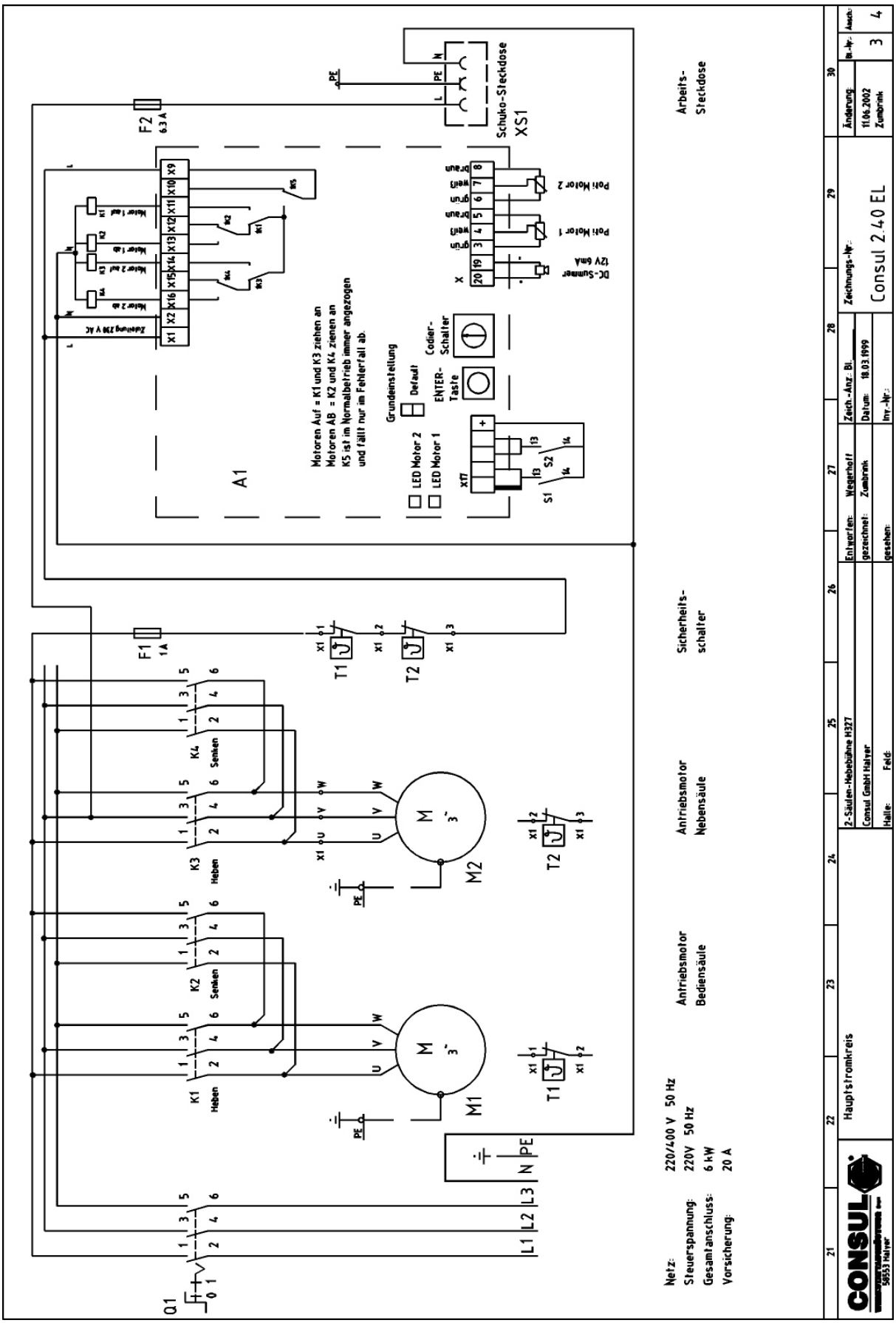
Schaltplan H325


XS1 CEE-Stecker (5polig)
S1 Steuerschalter/operating switch D1-WR2 (36155.0)
K1+K2 Lastschutz/main contactor B6-30-10 (31896.4)
F1 Feinsicherung/Fuse 1 A (31897.2)
F2 Feinsicherung/Fuse 6.3 A (31898.0)
S3 Kettenbruchschalter/chain break switch
Leergehäuse/box
------ vom Kunden anzuschließen
------ Connection is to be made by customer
Anschluß und Schutzmaßnahmen sind nach VDE 0100 und nach den Vorschriften des jeweils zuständigen EVU auszuführen!
Achtung!
Nach E-Anschluß Drehrichtung prüfen!
Bei Betätigung des Bedienschalters (Hauptschalter in Stellung I) auf Stellung "Heben", muß der Hubwagen nach oben fahren! Keine Bolzen oder Schrauben in die Säulenrückwand. Befestigungsmaterial darf nicht in den Säuleninnenraum hineinragen. Ausführung für nasse Räume nach VDE 0100 § 50 (Schutzmaßnahmen bei indirektem Berühren) nach den Vorschriften des zuständigen EVU. Der E-Anschluß der elektrischen Einrichtungen ist von einem Elektrofachmann nach VDE-Bestimmungen durchzuführen!
Important!
Having made the electrical connections, check for correct motor rotation. When the operating switch is in raise position, the carriage must move upwards! When attaching the electrical supply cable, do not bolt or screw fixtures into the column. Fixings must not protrude into the column. Lifts used in wet rooms or where is a serious fire hazard must be connected in accordance with the relevant section of the IEE Wiring Regulations.
All electrical connections must be undertaken by qualified electrician in accordance with local regulations
external Externe Fuses Netzsicherungen 20 A GL 20 A GL
main switch Hauptschalter
operating switch Steuerschalter S1
Senken
Heben
Kettenbruch-schalter chain break switch
temperature switch Thermokontakt
DC-Summer 12V 6mA
Pol. Motor
Stromlaufplan für Steuerung mit SGMX2
Prolift 3003 GA
Typ: H325
Zeichnungs-Nr.
Änderung
Datum 10.02.2000
18.03.2004

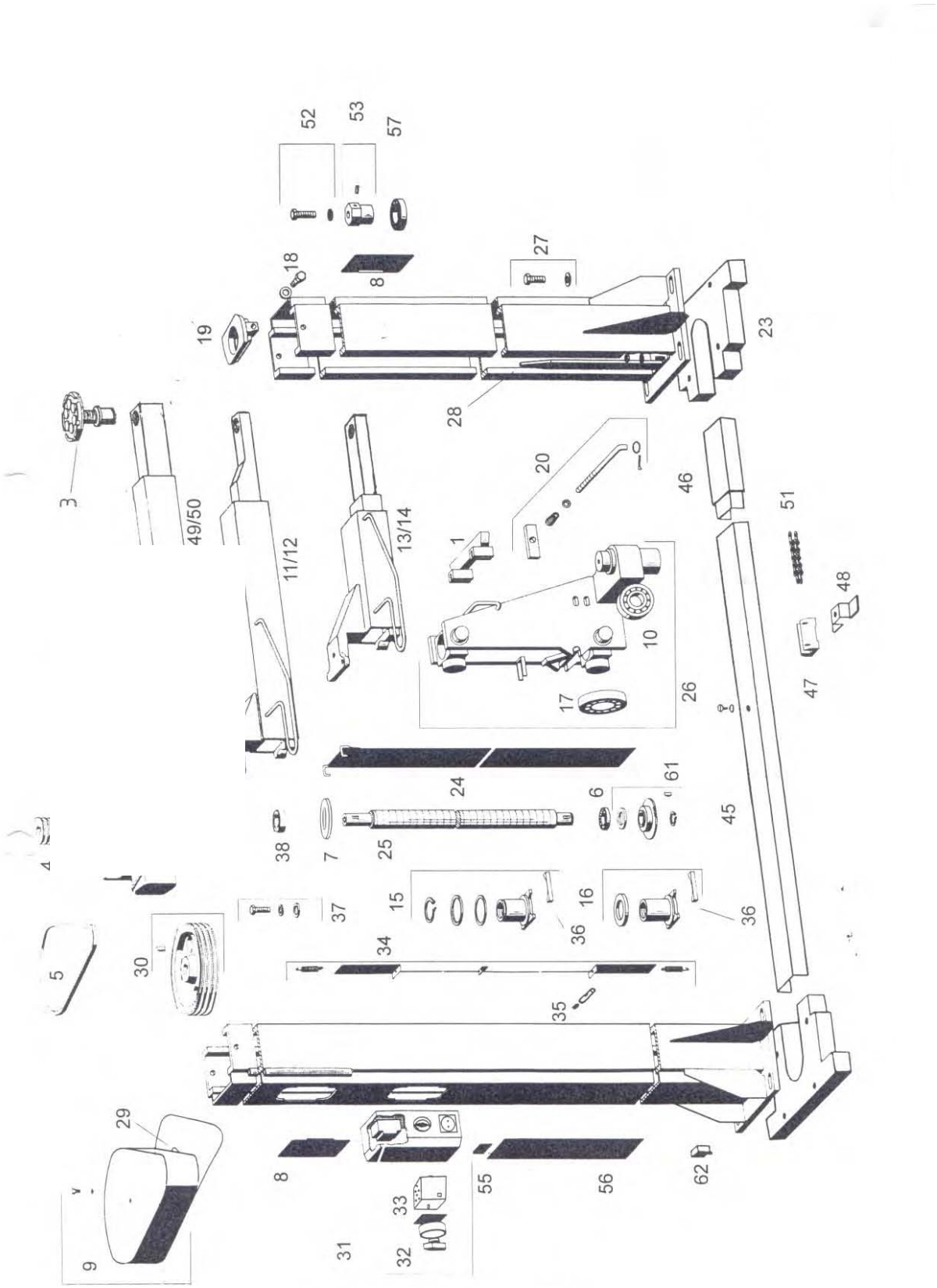
Elektroschaltplan mit Drehwendeschalter


Q1 Hauptschalter/main switch
S1 Steuerschalter/operating switch
K1+K2 Lastschutz/main contactor B6-30-10
F1 Feinsicherung/Fuse 1 A
F2 Feinsicherung/Fuse 6.3 A
X2 Schutzkontaktsteckdose/european socket
Leergehäuse/box
------ vom Kunden anzuschließen
------ Connection is to be made by customer
Anschluß und Schutzmaßnahmen sind nach VDE 0100 und nach den Vorschriften des jeweils zuständigen EVU auszuführen!
Achtung!
Nach E-Anschluß Drehrichtung prüfen!
Bei Betätigung des Bedienschalters "Hauptschalter in Stellung1" auf Stellung "Heben", muß der Hubwagen nach oben fahren!
Befestigungsmaterial, z.B. Schrauben, darf nicht in den Saulenninnenraum hineinragen. Ausführung für nasse Raume nach VDE 0100 § 50 "Schutzmaßnahmen bei indirektem Berühren" nach den Vorschriften des zuständigen EVU. Der E-Anschluß der elektrischen Einrichtungen ist von einem Elektrofachmann nach VDE-Bestimmungen durchzuführen!
Important!
Having made the electrical connections, check for correct motor rotation When the operating switch is in raise position, the carriage must move upwards! When attaching the electrical supply cable, do not bolt or screw fixtures into the column. Fixings must not protrude into the column. Lifts used in wet rooms or where is a serious fire hazard must be connected in accordance with the relevent section of the IEE Wiring Regulations.
All electrical connections must be undertaken by qualified electrician in accordance with local regulations.
L1
L2
L3
N
PE
external Externe Netzsicherungen Fuses 20 A GL 20 A GL
main switch Hauptschalter
Q1
operating switch Steuerschalter S1
Senken
Heben
temperature switch Thermokontakt
F1 1A
F2 6.3A
X2
S2
S3
K1
K2
M1
M2
Pol.Motor 1
Pol.Motor 2
DC-Summer 12V 6mA
2-Saulen-Hebebühne H311
Halle
Feld
Entworfen Wegerhoff
gezeichnet
gesehen
Zeich.-Anz. Bl.
Datum: 27.05.1999
Inv.-Nr.
Zeichnungs-Nr
H311/H301/H327
H354/H355
Änderung
11.08.1999
Zumbrink
Bl.-Nr
Ansch
Stromlaufplan für Steuerung mit SGMX2
CONSUL

Elektroplan mit Drucktasten



Ersatzteilzeichnung H264

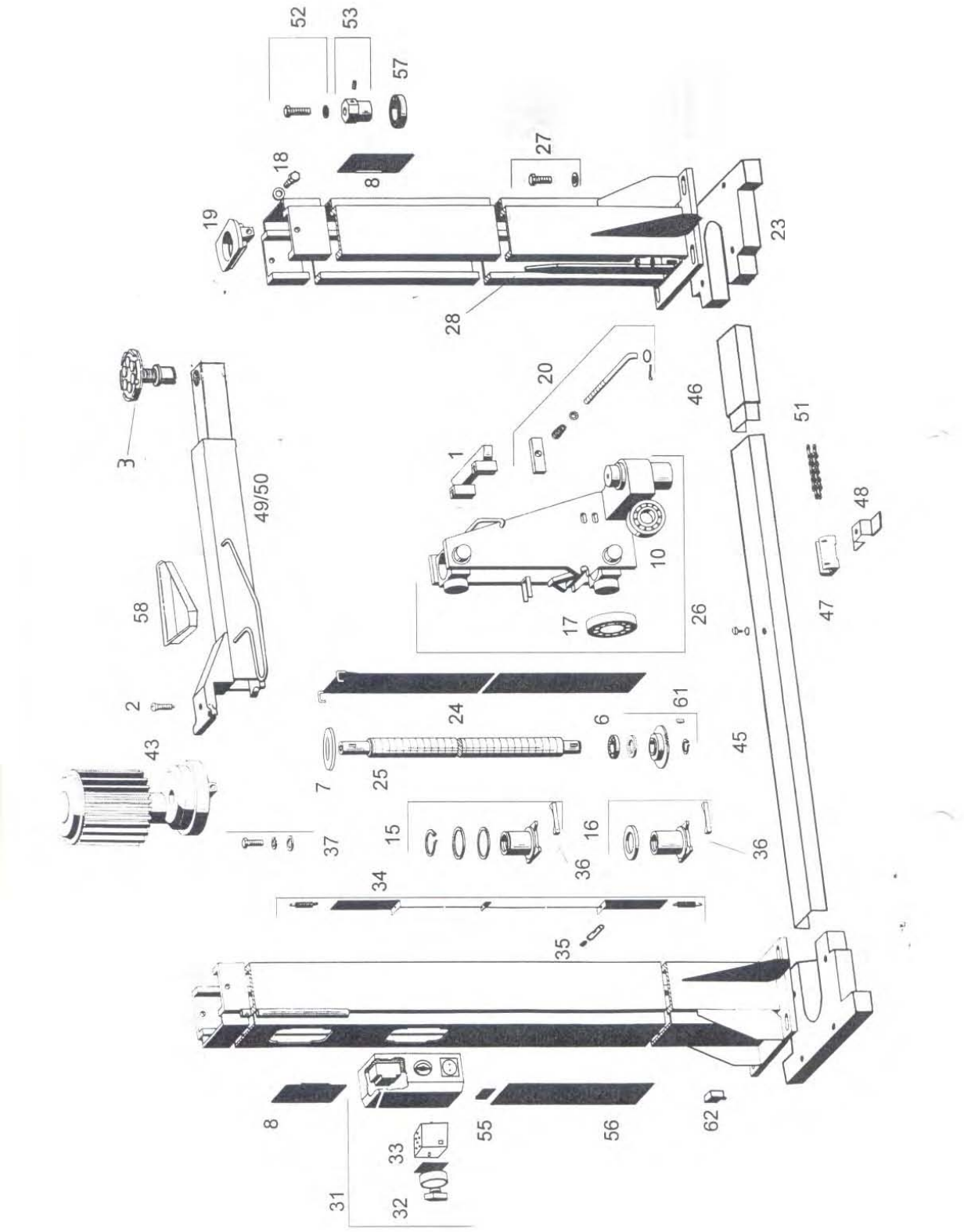


Stand: Februar 2002
Technische Änderungen vorbehalten!

Ersatzteilliste H264

Lfd. Nr.:	Consul-Nr.:	Bezeichnung:
1	019778	Türanschlag
2	358333	Sicherheits-Sechskantschraube Tragarmbefestigung (4 Stück)
3	358341	Aufnahmeteller höhenverstellbar (1 Satz für 1 Tragarm) 3 to
4	071829	Keilriemenscheibe, klein (Motor)
5	363895	Keilriemen-Satz (3 Stück)
6	072082	Rillenkugellager (Spindel oben)
7	161315 279729	Anlaufscheibe (Spindel oben) Stützscheibe
8	199703	Deckplatte
9	337758	Keilriemenabdeckung schwarz
10	246330	Laufrollen (4 Stück)
11	359802	Teleskopschwenkarm asymmetrisch lang rechts
12	359794	Teleskopschwenkarm asymmetrisch lang links
13	359794	Teleskopschwenkarm asymmetrisch kurz links
14	359760	Teleskopschwenkarm asymmetrisch kurz rechts
15	251694	Tragmutter kpl. (1 Satz für 1 Säule)
16	251751	Sicherheitsmutter kpl. (1 Satz für 1 Säule)
17	254557	Führungsrollen (2 Stück) Hubwagen
18	259457	Paßschraube kpl. (1 Satz= 2Stück)
19	246561	Kopfplatte Nebenseite
20	342816	Arretierung Tragarme kpl.
24	336428	Spannband mit Spannbandbügel und Befestigungsstift
25	309831	Hubspindel
26	342519	Hubwagen kpl.
27	251660	Befestigungsmaterial Grundplatte/Grundrahmen
28	312348 312199	Lagereinsatz mit Befestigungsmaterial Nebenseite Lagereinsatz mit Befestigungsmaterial Bedienseite
29	269712	Motoraufnahmeplatte
30	311225 071993	Keilriemenscheibe groß (3rillig) Scheibenfeder
31	318931	Steuerung kpl.
32	315986	Hubschalter
34	316034	Seilendabschaltung mit Zugfedern
35	312306	Endschalterbolzen mit Gewindestift
36	235267	Aufsteckkappe (Hubmutter, Kunststoff)
37	317446	Distanbuchse kpl. Spindel oben
43	354357	Keilriemen-Motor
45	312173	Kettenschutzblech
46	321125	Zusatzblech für Kettenschutzblech
47	019867	Kettenführung
48	310995	Befestigungsblech für Kettenführung
49	359737	Teleskopschwenkarm symmetrisch links
50	359703	Teleskopschwenkarm symmetrisch rechts
51	071589	Einfach-Rollenkette
52	251710	6kt-Schraube kpl. motorlose Säulen oben
53	251744	Haltekappe kpl.
55	301549	Geräteschild
56	358218	Bedienhinweisschild
57	166165	Kegelrollenlager
58	269274	Werkzeugablagschale (Satz: 2 linke und 2 rechte Ausführungen (Zubehör)
61	309823 071993 063636	Kettenrad Scheibenfeder Sicherungsring
62	312322	Grenztaster kpl.
	281477	Ausgleichsblech 1 mm

Ersatzteilzeichnung H265

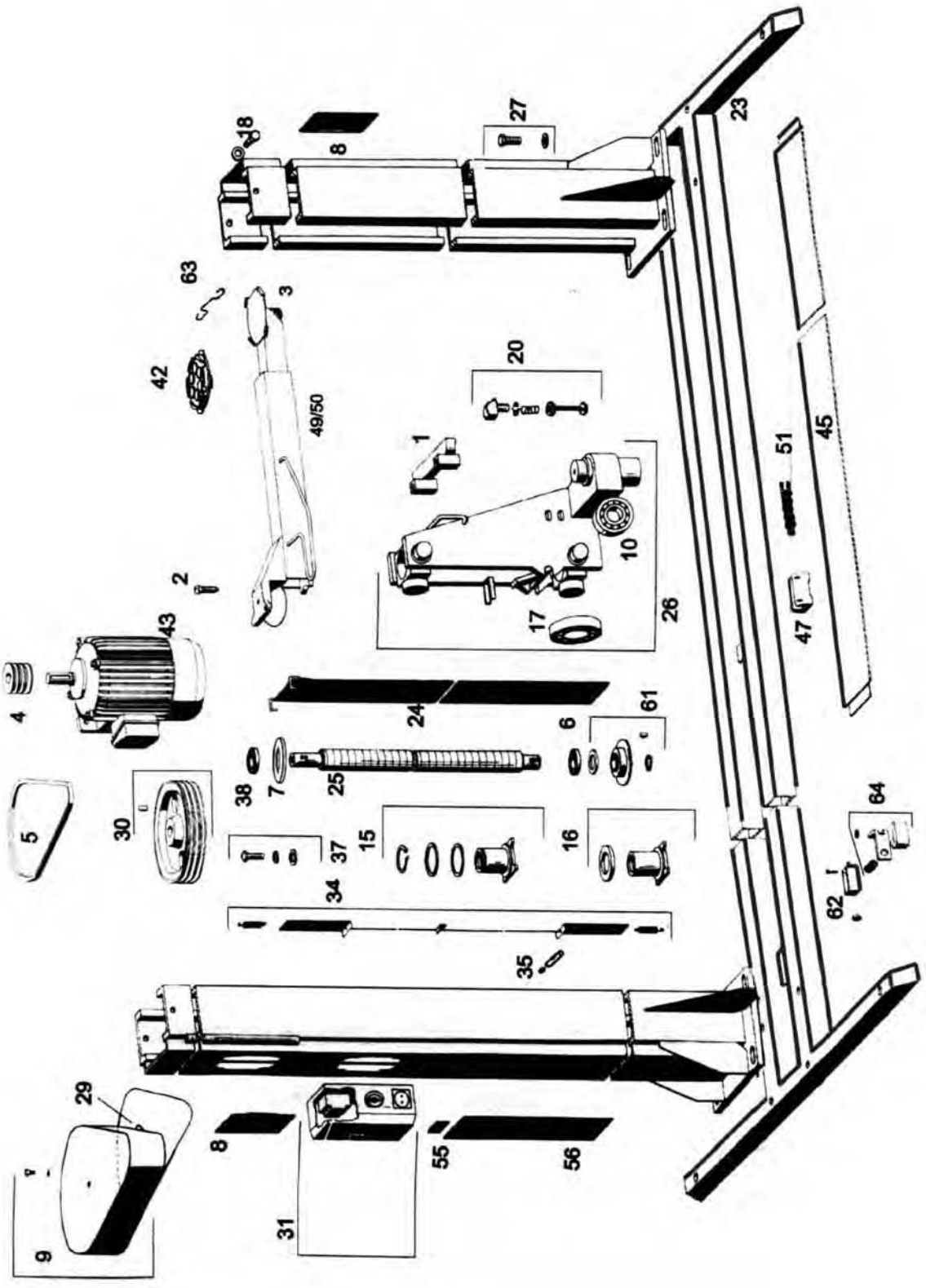


Ersatzteilliste H265

Lfd. Nr.:	Consul-Nr.:	Bezeichnung:
1	019778	Türanschlag
2	358333	Sicherheits-Sechskantschraube Tragarmbefestigung (4 Stück)
3	358341	Aufnahmeteller höhenverstellbar (1 Satz für 1 Tragarm) 3 to
6	072082	Rillenkugellager (Spindel oben)
7	161315 279729	Anlaufscheibe (Spindel oben) Stützscheibe
8	199703	Deckplatte
10	246330	Laufrollen (4 Stück)
15	251694	Tragmutter kpl. (1 Satz für 1 Säule)
16	251751	Sicherheitsmutter kpl. (1 Satz für 1 Säule)
17	254557	Führungsrollen (2 Stück) Hubwagen
18	259457	Paßschraube kpl. (1 Satz= 2Stück)
19	246561	Kopfplatte Nebenseite
20	342816	Arretierung Tragarme kpl.
24	336428	Spannband mit Spannbandbügel
25	309831	Hubspindel
26	342519	Hubwagen kpl.
27	251660	Befestigungsmaterial Grundplatte/Grundrahmen
28	312348 312199	Lagereinsatz mit Befestigungsmaterial Nebenseite Lagereinsatz mit Befestigungsmaterial Bedienseite
31	318931	Steuerung kpl.
32	315986	Hubschalter
34	316034	Seilendabschaltung mit Zugfedern
35	312306	Endschalterbolzen mit Gewindestift
36	235267	Aufsteckkappe (Hubmutter, Kunststoff)
37	317446	Distanbuchse kpl. Spindel oben
43	273904	Getriebemotor
45	312173	Kettenschutzblech
46	321125	Zusatzblech für Kettenschutzblech
47	019867	Kettenführung
48	310995	Befestigungsblech für Kettenführung
49	361378	Teleskopschwenkarm symmetrisch links
50	361386	Teleskopschwenkarm symmetrisch rechts
51	071589	Einfach-Rollenkette
52	251710	6kt-Schraube kpl. motorlose Säulen oben
53	251744	Haltekappe kpl.
55	301549	Geräteschild
56	358218	Bedienhinweisschild
57	166165	Kegelrollenlager
58	269274	Werkzeugablagschale (Satz: 2 linke und 2 rechte Ausführungen (Zubehör)
61	309823 071993 063636	Kettenrad Scheibenfeder Sicherungsring
62	312322	Grenztaster kpl.
	281477	Ausgleichsblech 1 mm

Stand: Februar 2002 Technische Änderungen vorbehalten!

Ersatzteilzeichnung H342

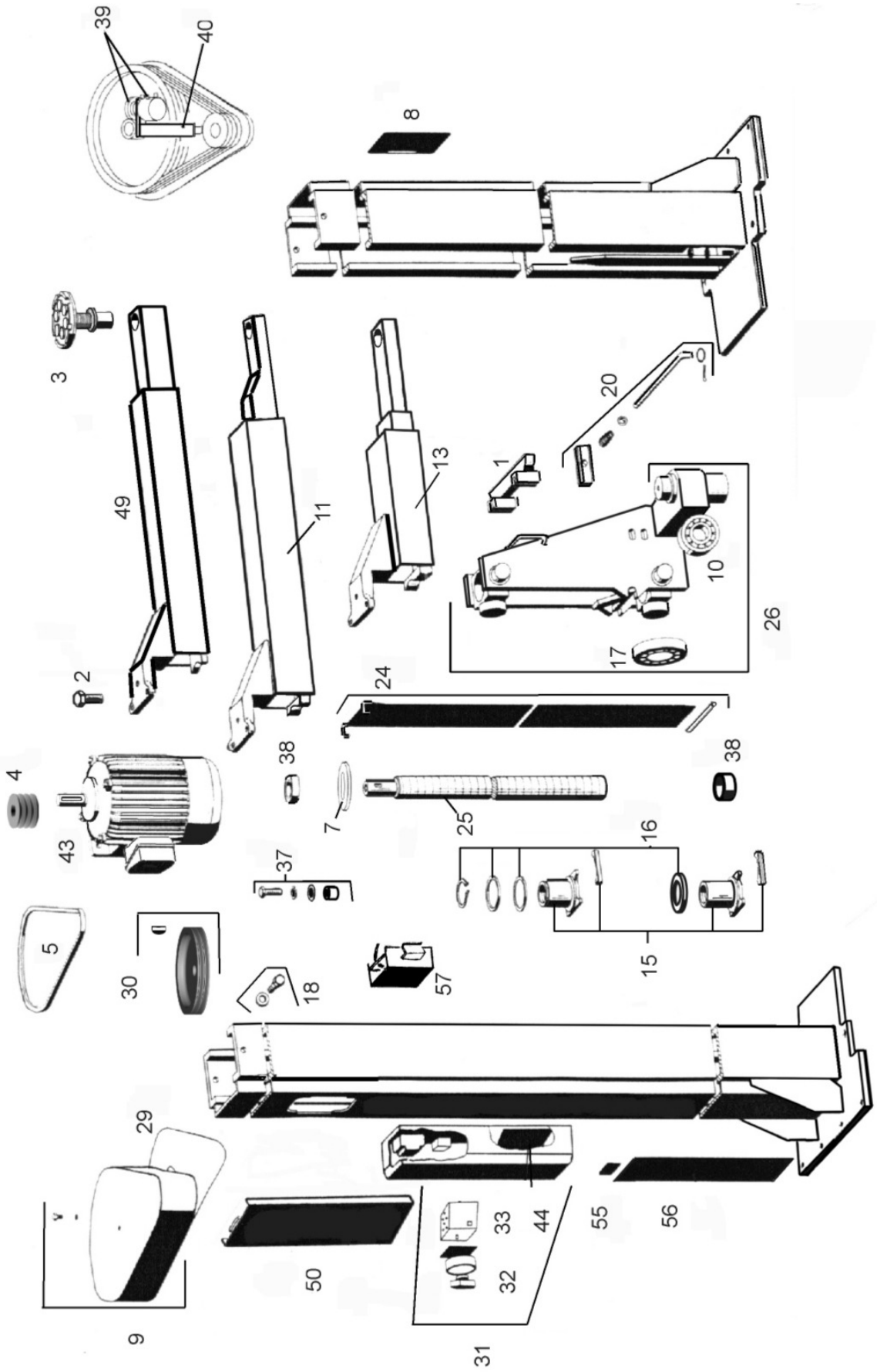


Ersatzteilliste H342

Lfd. Nr.:	H342:	Bezeichnung:	Description:
1	019778	Türanschlag	door stop
2	358333	Sicherheitsschraube (Tragarmbefestigung 4 Stück)	lifting arm retaining screw (4 pieces)
3	270173	Aufnahmeteller höhenverstellbar (1 Satz für 1 Tragarm)	lifting plate complete
4	071829	Keilriemenscheibe klein	V-belt-pulley small
5	37352.2	Keilriemen-Satz (3 Stück)	Drive belt set (3pcs)
6	072082	Rillenkugellager (Spindel-unten)	deep grove ball bearing
7	269878	Anlaufscheibe (Spindel oben)	Distance sleeve complete
8	273953	Deckplatte (Kunststoff)	plastic cover
10	210872	Laufrolle	Carriage guide roller
15	270611	Tragmutter kpl.	lifting nut assy
16	270645	Sicherheitsmutter kpl.	safety nut
17	270660	Führungsrolle	Carriage guide roller backside
18	270660	Paßschraube kpl.	bolt/washer bearing for housing disc
20	270678	Arretierung Tragarme kpl.	arm locking assembly
23	270470	Grundrahmen	base frame
45	270462	Grundrahmen-Abdeckung	chain cover complete
24	336428	Spannband mit Spannbandbügel	lifting screw cover tape
25	373514	Hubspindel	lifting spindle
26	270686 270579	Hubwagen kpl. Bedienseite Hubwagen kpl. Nebenseite	Carriage complete main column Carriage complete slave column
27	270538	Befestigungsmaterial Grundplatte	set of post mounting bolts
30	311225	Keilriemenscheibe groß	V-belt-pulley big
31	272591	Steuerung kpl.	control box complete
34	270702	Seilendabschaltung mit Zugfedern	limit cable with extension spring
38	373738	Spindellager oben	Bearing above
41	269407	Sicherungsfeder-Puffer-aufnahme (1Stück)	safety spring
42	066340	Pufferaufnahme	lifting pad
43	336552	Motor Bedienseite Nebenseite	motor main column slave column
47	019867	Kettenführung	chain guide
49	387415	Teleskopschwenkarm links (symmetrisch)	swivel arm leftside
50	387432	Teleskopschwenkarm rechts (symmetrisch)	swivel arm rightside
51	071589	Einfach-Rollenkette	roller chain
55	068148	Geräteschild aus Edelstahl	steel identification plate
56	311662 389643	Bedienungshinweis-Schild Aukleber „6000 kg”	Manual sticker „6000 kg”
57	373688	Spindelöler kpl.	Automatic-lubrication tank
	281477	Ausgleichsblech 1 mm	metal sheet 1 mm for column adjustment
61	251686	Kettenrad kpl.	Sprocket complete
62	251645	Grenztaster kpl.	limit switch with M4 screws

Stand: April 2003
Technische Änderungen vorbehalten!

Ersatzteilzeichnung H300/H301/H339/H354

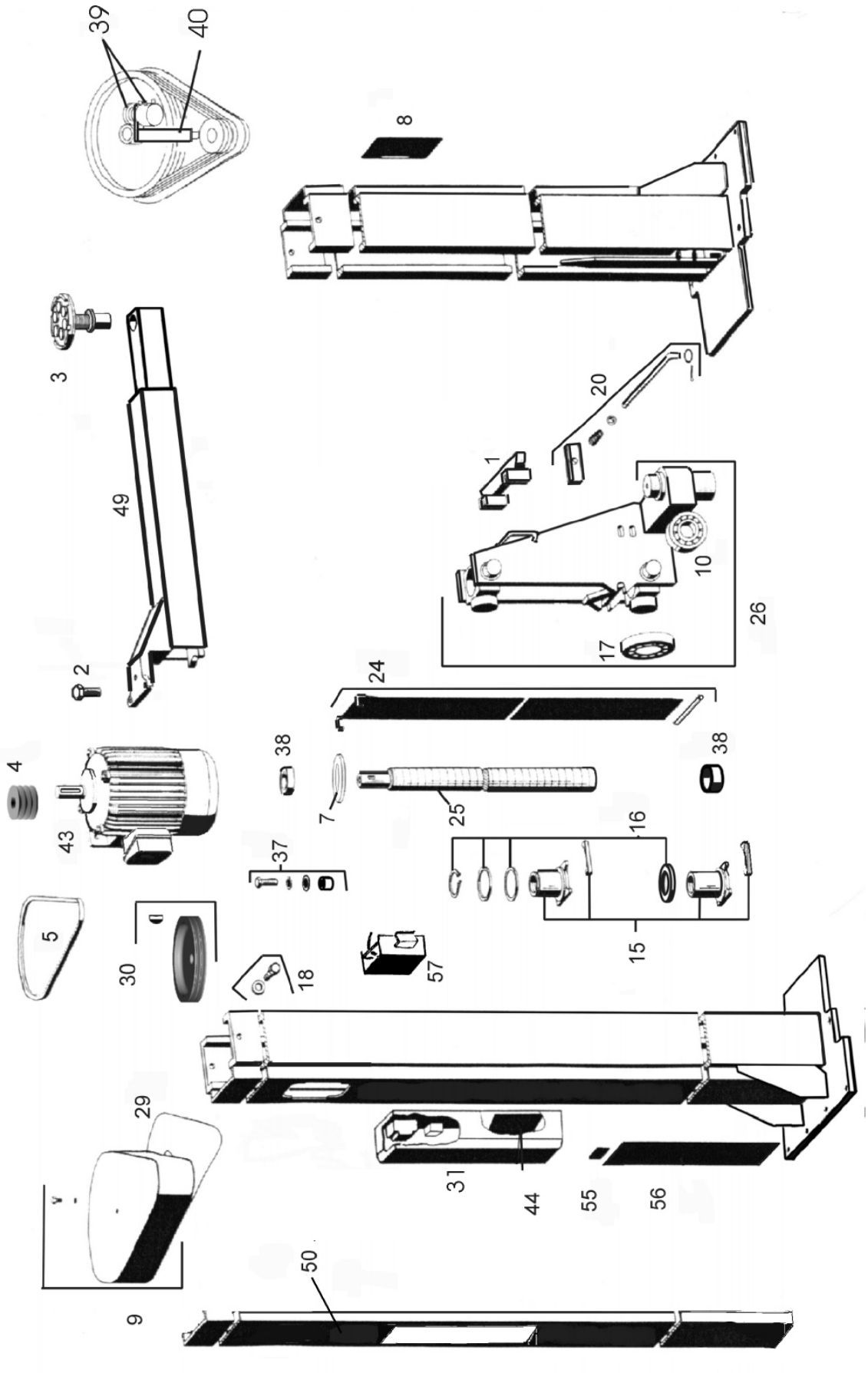


Ersatzteilliste H300/H301/H339/H354

lfd. Nr.:	Consul-Nr.:	Bezeichnung:
1	019778	Türanschlag
2	358333	Sicherheits-Sechskantschraube Tragarmbefestigung (4 Stück)
3	358341	Aufnahmeteller höhenverstellbar (1 Satz für 1 Tragarm) 3 to
4	379768	Keilriemenscheibe, klein (Motor)
5	358358 363895	Keilriemen (2 Stück) Keilriemen (3 Stück)
7	161315	Anlaufscheibe (Spindel oben)
8	199703	Deckplatte (Kunststoff)
9	337758	Keilriemenabdeckung schwarz
10	246330	Laufrollen (4 Stück)
11	358366	Teleskopschwenkarm asymmetrisch lang
13	358374	Teleskopschwenkarm asymmetrisch kurz
15	358382	Hubmuttern kpl. (1Satz für 1 Säule)
16	358390	Hubmuttern-Zubehör
17	254557	Führungsrollen (2 Stück) Hubwagen
18	259457	Paßschraube kpl. (1 Satz= 2Stück)
20	363416	Arretierung Tragarme kpl.
24	358408	Spannband mit Spannbandbügel und Befestigungsstift
25	358416	Hubspindel
26	358424	Hubwagen kpl.
29	342568 342550	Motoraufnahmeplatte Nebenseite Motoraufnahmeplatte Bedienseite
30	339572 311225	Keilriemenscheibe groß (2rillig) Keilriemenscheibe groß (3rillig)
31	369538 380329	Steuerung kpl. mit Drehwendeschalter Steuerung kpl. mit Drucktasten
33	369553	Hubschalter
32	369561	Drehgriff mit Adapter
37	333872	Spindelbefestigung
38	385799	Spindellagerung unten und oben kpl.
39	358465	Potentiometer mit Ritzel und Befestigungsmaterial
40	358473	Halterung Potentiometer
43	336552 336560	Motor mit Kabel (Steuerseite) Motor mit Klemmenkasten (Nebenseite)
44	358481	Steuerungsplatine kpl.
49	358499	Teleskopschwenkarm (symmetrisch) 3 to-Tragkraft
49	358507	Teleskopschwenkarm (symmetrisch) 3,5 to-Tragkraft
50	362079	Kabelabdeckblech
	349878 380964	Mech. Gleichlaufregelung 3 to Mech. Gleichlaufregelung 3,5 to siehe Seite 34
55	301549	Geräteschild
56	358218	Bedienhinweisschild
57	337824 294603	Spindelöler Spindelöl
	358671	Motorkabel Nebenseite 10 m
	362780	Potentiometer-Kabel Bedienseite 3adrig
	362798	Potentiometer-Kabel Nebenseite 10 m lang; 3adrig

Technische Änderungen vorbehalten!
Stand: November 2002

Ersatzteilzeichnung H327/H355

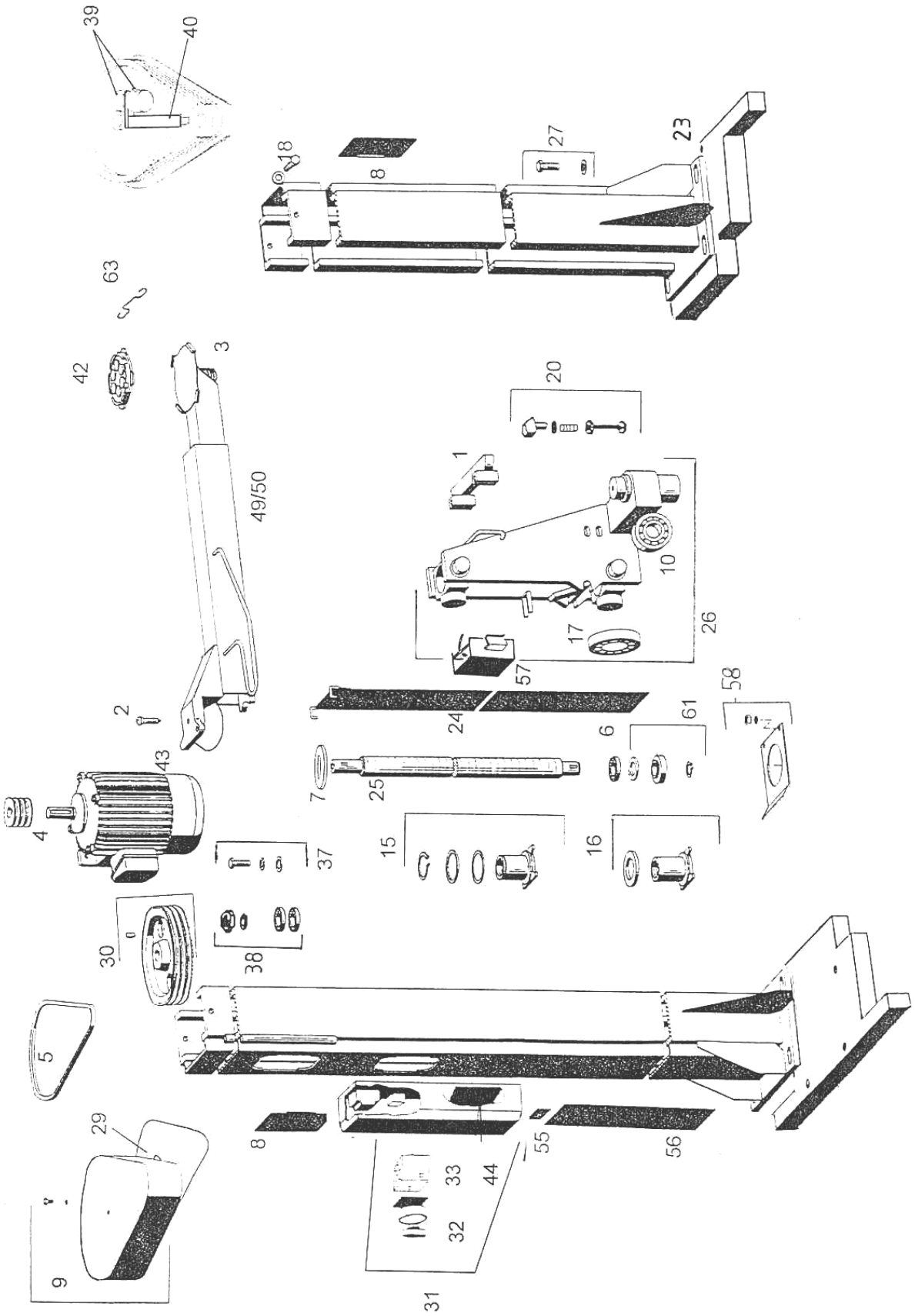


Ersatzteilliste H327/H355

lfd. Nr.:	Consul-Nr.:	Bezeichnung:
1	019778	Türanschlag
2	358333	Sicherheits-Sechskantschraube Tragarmbefestigung (4 Stück)
3	380998	Aufnahmeteller höhenverstellbar (1 Satz für 1 Tragarm)
4	071829	Keilriemenscheibe, klein (Motor)
5	363895	Keilriemen (3 Stück)
7	161315	Anlaufscheibe (Spindel oben)
8	199703	Deckplatte (Kunststoff)
9	337758	Keilriemenabdeckung schwarz
10	246330	Laufrollen (4 Stück)
15	358382	Hubmuttern kpl. (1Satz für 1 Säule)
16	358390	Hubmuttern-Zubehör
17	254557	Führungsrollen (2 Stück) Hubwagen
18	259457	Paßschraube kpl. (1 Satz= 2Stück)
20	363416	Arretierung Tragarme kpl.
24	358408	Spannband mit Spannbandbügel und Befestigungsstift
25	358416	Hubspindel
26	381137	Hubwagen kpl.
29	342568 342550	Motoraufnahmeplatte Nebenseite Motoraufnahmeplatte Bedienseite
30	311225	Keilriemenscheibe groß (3rillig)
31	380329	Steuerung kpl. mit Drucktasten
37	333872	Spindelbefestigung
38	385799	Spindellagerung unten und oben kpl.
39	358465	Potentiometer mit Ritzel und Befestigungsmaterial
40	358473	Halterung Potentiometer
43	336552 336560	Motor mit Kabel (Steuerseite) Motor mit Klemmenkasten (Nebenseite)
44	358481	Steuerungsplatine kpl.
49	380477	Teleskopschwenkarm (symmetrisch) 4 to-Tragkraft
50	382333	Kabelabdeckblech mit Befestigungsmaterial
	380964	Mech. Gleichlaufregelung siehe Seite 34
55	301549	Geräteschild
56	358218 382317	Bedienhinweisschild Schild “4000 kg”
57	337824 294603	Spindelöler Spindelöl
	333492	Motorkabel Bedienseite
	358671	Motorkabel Nebenseite 10 m
	362780	Potentiometer-Kabel Bedienseite 3adrig
	362798	Potentiometer-Kabel Nebenseite 10 m lang; 3adrig

Technische Änderungen vorbehalten!
Stand: November 2002

Ersatzteilzeichnung H331

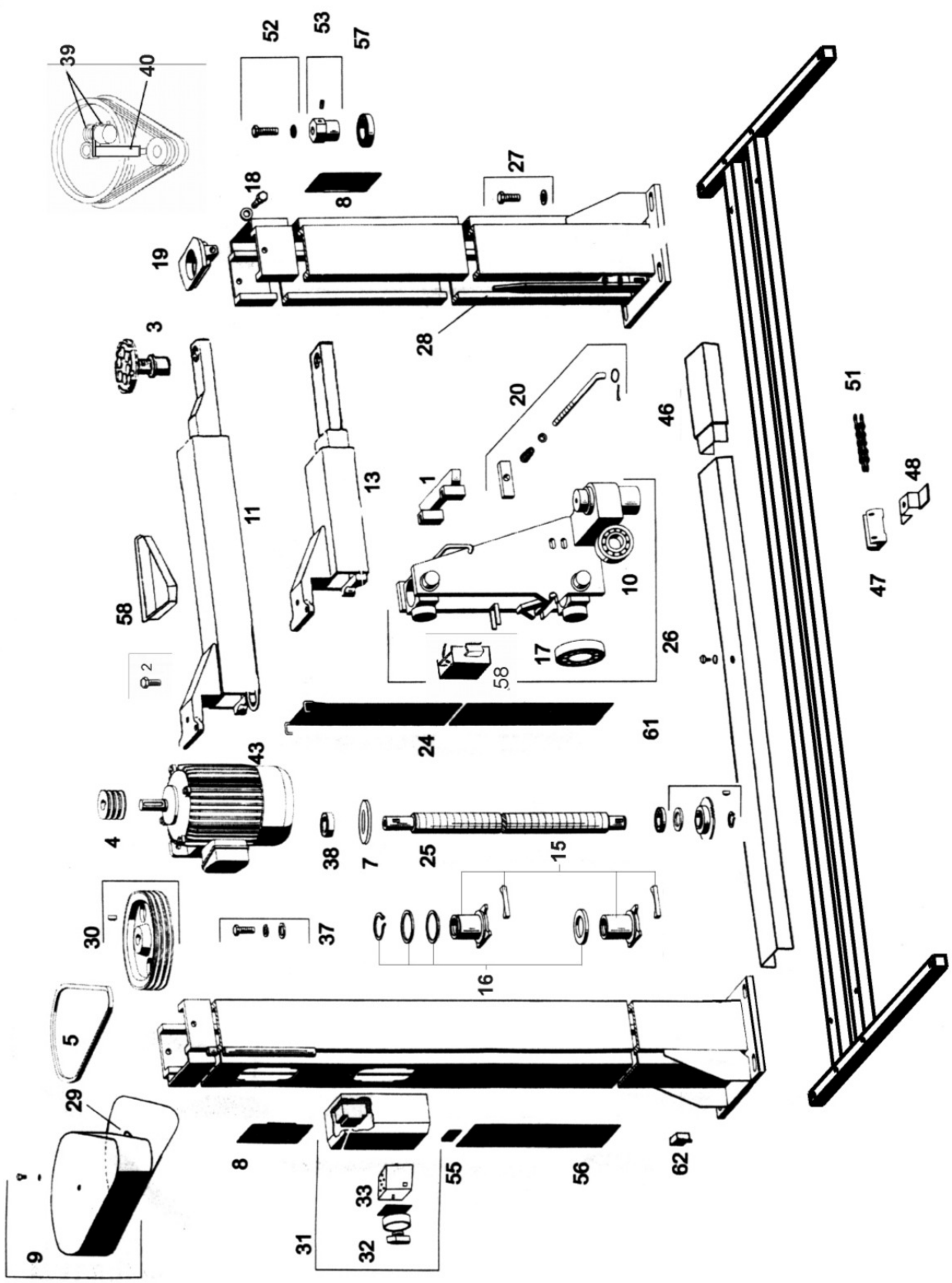


Ersatzteilliste H331

lfd. Nr.:	Consul-Nr.:	Bezeichnung:
1	019778	Türanschlag
2	358333	Sicherheits-Sechskantschraube Tragarmbefestigung (4 Stück)
3	270173	Aufnahmeteller höhenverstellbar (1 Satz für 1 Tragarm)
4	071829	Keilriemenscheibe, klein (Motor)
5	373522	Keilriemen (3 Stück)
6	072082	Rillenkugellager (Spindel unten)
7	269878	Anlaufscheibe (Spindel oben)
8	273953	Deckplatte (Kunststoff)
9	373704	Keilriemenabdeckung schwarz
10	210872	Laufrollen (4 Stück)
15	270611	Tragmutter kpl. (1Satz für 1 Säule)
16	270645	Sicherheitsmutter kpl. (1Satz für 1 Säule)
17	270587	Führungsrollen (2 Stück) Hubwagen
18	270660	Paßschraube kpl. (1 Satz= 2Stück)
20	270678	Arretierung Tragarme kpl.
23	284265	Bodenplatte
24	270629	Spannband mit Spannbandbügel und Befestigungsstift
25	373712	Hubspindel
26	270686	Hubwagen kpl.
29	373704 373720	Motoraufnahmeplatte Nebenseite Motoraufnahmeplatte Bedienseite
30	311225	Keilriemenscheibe groß (3rillig)
31	369538	Steuerung kpl.
33	369553	Hubschalter
32	369561	Drehgriff mit Adapter
37	333872	Spindelbefestigung
38	373738	Spindellagerung oben kpl.
39	358465	Potentiometer mit Ritzel und Befestigungsmaterial
40	373696	Halterung Potentiometer
43	336552 336560	Motor mit Kabel (Steuerseite) Motor mit Klemmenkasten (Nebenseite)
44	358481	Steuerungsplatine kpl.
49	387654	Teleskopschwenkarm (symmetrisch) 6 to-Tragkraft links
50	387662	Teleskopschwenkarm (symmetrisch) 6 to-Tragkraft rechts
55	301549	Geräteschild
56	311662 387670	Bedienhinweisschild Aufkleber “6000 kg”
57	337824 294603	Spindelöler Spindelöl
58	370710	Lagereinsatz
63	269407	Sicherungsfeder
	318972	Feinsicherung 1 A
	318980	Feinsicherung 6.3 A
	363473	Schütz
	333492	Motorkabel Bedienseite
	358671	Motorkabel Nebenseite 10 m
	358556	Potentiometer-Kabel Bedienseite 3adrig
	358564	Potentiometer-Kabel Nebenseite 10 m lang; 3adrig
	361576	Alarmgeber
	369546	Hauptschalter

Technische Änderungen vorbehalten!
Stand: Januar 2001

Ersatzteilzeichnung H325 Prolift 3003 GA



Ersatzteilliste Prolift 3003 GA

Lfd. Nr.:	Consul-Nr.:	Bezeichnung:
1	019778	Türanschlag
2	358333	Sicherheits-Sechskantschraube Tragarmbefestigung (4 Stück)
3	358341	Aufnahmeteller höhenverstellbar (1 Satz für 1 Tragarm) 3 to
4	071829	Keilriemenscheibe, klein (Motor)
5	363895	Keilriemen-Satz (3 Stück)
6	072082	Rillenkugellager (Spindel oben)
7	161315	Anlaufscheibe (Spindel oben)
8	199703	Deckplatte
9	337758	Keilriemenabdeckung schwarz
10	246330	Laufrollen (4 Stück)
11	358366	Teleskopschwenkarm asymmetrisch lang
13	358374	Teleskopschwenkarm asymmetrisch kurz
15	358382	Hubmuttern kpl. (1 Satz für 1 Säule)
16	358390	Hubmuttern-Zubehör (1 Satz für 1 Säule)
17	254557	Führungsrollen (2 Stück) Hubwagen
18	259457	Paßschraube kpl. (1 Satz= 2Stück)
20	342816	Arretierung Tragarme kpl.
24	358408	Spannband mit Spannbandbügel und Befestigungsstift
25	309831	Hubspindel
26	376467	Hubwagen kpl.
27	251660	Befestigungsmaterial Grundplatte/Grundrahmen
28	312348	Lagereinsatz mit Befestigungsmaterial
29	342550	Motoraufnahmeplatte
30	311225 071993	Keilriemenscheibe groß (3rillig) Scheibenfeder
31	379057	Steuerung kpl.
37	333872	Spindelbefestigung Motorsäulen
38	269001	Rillenkugellager
39	375840	Potentiometer mit Ritzel und Befestigungsmaterial
40	358473	Halterung Potentiometer
43	336552	Motor
44	358481	Steuerungsplatine kpl.
45	378695	Kettenschutzblech
47	019867	Kettenführung
48	310995	Befestigungsblech für Kettenführung
51	378703	Einfach-Rollenkette
52	251710	6kt-Schraube kpl. motorlose Säulen oben
53	251744	Haltekappe kpl.
55	301549	Geräteschild
56	358218	Bedienhinweisschild
57	166165	Kegelrollenlager
58	337824 294603	Ölbehälter Spindelöl
61	309823 071993 063636	Kettenrad Scheibenfeder Sicherungsring
62	312322	Grenztaster kpl.

Technische Änderungen vorbehalten!
Stand: Februar 2002

Zertifikate

RWTÜV

ZEICHENGENEHMIGUNGS-AUSWEIS Nr. 240/00

Nur gültig mit umseitigen Vertragsbedingungen

RWTÜV e.V., Postfach 10 32 61, D-45032 Essen

GENEHMIGUNGSINHABER: Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstraße 1, 58553 Halver

FERTIGUNGSSTÄTTE: s. o.

G.-Z. des Antragstellers	Antragsdatum	Aktenzeichen	Ausstellungsdatum
Herr Priese	12.01.00	20388167/10 3.1.1-1197/99 Moz/Bz/A15	15.02.00 Gültig bis 15.02.05

PRÜFZEICHEN:

RWTÜV GS geprüfte Sicherheit

RWTÜV GS geprüfte Sicherheit

GERÄTEART: Hebebühne

Typbezeichnung: H300 Consul 2.30EL-S
Lastaufnahmemittel: symmetrische Gelenkarme

Technische Daten:

Nutzlast:	3000 kg im Lastverhältnis 2:3
Hubhöhe:	1900 mm
Antriebsart:	elektro-mechanisch
Spannung:	400 V
Schutzklasse:	I
Gleichlaufeinrichtung:	elektronische Gleichlaufsteuerung

GEPRÜFT NACH: EN 1493:1998-08, DIN EN 60204-1/VDE 0113-1: 1993-06

WEITERE ANGABEN: --

Die Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit des RWTÜV e.V., als vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung benannte Zertifizierungsstelle für technische Arbeitsmittel mit den angeschlossenen Prüflaboratorien, bestätigt:
Die im Gesetz über technische Arbeitsmittel - in der ab 26.08.1992 geltenden Fassung - gestellten Anforderungen werden von dem(n) oben aufgeführten Gerät(en) erfüllt.
Die Genehmigung, das GS-Zeichen gem. den umseitig abgedruckten Vertragsbedingungen zu verwenden, wird hiermit erteilt.

Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit,
Aufzüge und Medizintechnik

ZEICHENGENEHMIGUNGS-AUSWEIS Nr. 240/00

Nur gültig mit Blatt 1 und etwaigen Folgeblättern

Blatt 2

RWTÜV e.V., Postfach 10 32 61, D-45032 Essen

GENEHMIGUNGSINHABER: Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstraße 1, 58553 Halver

FERTIGUNGSSTÄTTE: s.o.

G.-Z. des Antragstellers	Antragsdatum	Aktenzeichen 20388167/10	Ausstellungsdatum	15.02.00
Herr Priese	12.01.00	3.1.1-1197/99 Moz/Bz/A15	Gültig bis	15.02.05

BESCHREIBUNG:

Geprüft nach:	EN 1493: 1998-08, EN 60204-1/VDE 0113-1:1993-06
Geräteart:	Hebebühne
Typbezeichnung:	H300 Consul 2.30EL-A
Aufbau:	Wie im Ausweis Nr. 240/00 Blatt 1 beschrieben, jedoch: Lastaufnahmemittel mit asymmetrischen Lastarmen.

WEITERE ANGABEN: --

Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit,
Aufzüge und Medizintechnik

RWTÜV

ZEICHENGENEHMIGUNGS-AUSWEIS Nr. 240/00

Nur gültig mit Blatt 1 und etwaigen Folgeblättern

Blatt 3

RWTÜV e.V., Postfach 10 32 61, D-45032 Essen

GENEHMIGUNGSINHABER: Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstraße 1, 58553 Halver

FERTIGUNGSSTÄTTE: s. o.

G.-Z. des Antragstellers	Antragsdatum	Aktenzeichen	Ausstellungsdatum
Herr Priese	12.01.00	20388167/10 3.1.1-1197/99 Moz/Bz/A15	15.02.00 Gültig bis 15.02.05

BESCHREIBUNG:

Geprüft nach:	EN 1493:1998-08, EN 60204-1/VDE0113-1:1993-06
Geräteart:	Hebebühne
Typbezeichnung:	H300 Consul 2.30EL-C
Aufbau:	Wie im Ausweis Nr. 240/00 Blatt 1 beschrieben, jedoch: Lastaufnahmemittel Schnellaufnahmechassis

WEITERE ANGABEN: --

Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit,
Aufzüge und Medizintechnik

RWTÜV

ZEICHENGENEHMIGUNGS-AUSWEIS Nr. 240/00

Nur gültig mit Blatt 1 und etwaigen Folgeblättern

Blatt 4

RWTÜV e.V., Postfach 10 32 61, D-45032 Essen

GENEHMIGUNGSINHABER: Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstraße 1, 58553 Halver

FERTIGUNGSSTÄTTE: s. o.

G.-Z. des Antragstellers	Antragsdatum	Aktenzeichen	Ausstellungsdatum
Herr Priese	12.01.00	20388167/10 3.1.1-1197/99 Moz/Bz/A15	15.02.00 Gültig bis 15.02.05

BESCHREIBUNG:

Geprüft nach:	EN 1493: 1998-08, EN 60204-1/VDE0113-1: 1993-06
Geräteart:	Hebebühne
Typbezeichnung:	H300 Consul 2.35Modula
Aufbau:	Wie im Ausweis Nr. 240/00 Blatt 1 beschrieben, jedoch: Nutzlast 3500 kg und Hubsäulen mit zusätzlichen Rippen auf Fußplatten und verstärkten symmetrischen Lastarmen.

WEITERE ANGABEN: --

Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit,
Aufzüge und Medizintechnik

ZERTIFIKAT

CERTIFICATE

RWTÜV

Registrier-Nr./*Registered No.:*
04 205-0239/00

Anlage 1, Blatt 1 von 1
Annex 1, page 1 of 1

Zeichen des Auftraggebers *Reference of applicant*	Auftragsdatum *Date of application*	Aktenzeichen *File reference*	Prüfbericht Nr. *Test report No.*	Ausstellungsdatum *Date of issue*	Revision *Revision*
Herr Priese	12.01.99	20388167/10 3.1.1-1197/99 Moz	237/00 und 238/00	15.02.00	1

Typbezeichnung: Hubarbeitsbühne
Type: H300 Consul 2.30 EL-S

Produktbeschreibung: Nutzlast: 3000 kg
Product description: Hubhöhe: 1900 mm

Typbezeichnung: Hubarbeitsbühne
Type: H300 Consul 2.30 EL-A

Produktbeschreibung: Nutzlast: 3000 kg
Product description: Hubhöhe: 1900 mm

Typbezeichnung: Hubarbeitsbühne
Type: H300 Consul 2.30 EL-C

Produktbeschreibung: Nutzlast: 3000 kg
Product description: Hubhöhe: 1900 mm

Typbezeichnung: Hubarbeitsbühne
Type: H301 Consul 2.35 Modula

Produktbeschreibung: Nutzlast: 3500 kg
Product description: Hubhöhe: 1900 mm

Zertifizierungsstelle des RWTÜV e.V.
für Gerätesicherheit, Aufzüge
und Medizintechnik, notifiziert bei der
EG-Kommission unter Nr. 0044

Rheinisch-Westfälischer
Technischer Überwachungs-
Verein e.V., Sitz: Essen
Langemarckstraße 20
D-45141 Essen
Postfach 10 32 61
D-45032 Essen
Telephone +49/201 8 25-0
Telefax +49/201 8 25-33 56

ZERTIFIKAT

CERTIFICATE

RWTÜV

Registrier-Nr./*Registered No.:*
04 205-239/00

EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang VI der EG-Richtlinie 98/37/EG
EC-type approval according to annex VI of the EC-Directive 98/37/EC

Zeichen des Auftraggebers *Reference of applicant*	Auftragsdatum *Date of application*	Aktenzeichen *File reference*	Prüfbericht Nr. *Test report No.*	Ausstellungsdatum *Date of issue*	Gültigkeit bis *Expiry date*
Herr Priese	12.01.00	20388167/10 3.1.1-1197/99 Moz	237/00 und 238/00	15.02.00	15.02.05

Hiermit wird bestätigt, daß das nachfolgend genannte Produkt den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie des Rates vom 22.06.98 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maschinen entspricht.
We hereby certify that the product mentioned below meets the basic requirements of the council directive dated 22.06.98 on the approximation of the laws, regulations and administrative provisions of the member states relating to machinery.

CE 0044

Antragsteller
Applicant:
Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstraße 1, 58553 Halver

Fertigungsstätte:
Manufacturing plant:
s. o.

Produktbeschreibung:
Product description:
Hebebühnen-Baureihe H30...
Typenschlüssel siehe Anlage 1

Zertifizierungsstelle des RWTÜV e.V.
für Gerätesicherheit, Aufzüge
und Medizintechnik, notifiziert bei der
EG-Kommission unter Nr. 0044

Rheinisch-Westfälischer
Technischer Überwachungs-
Verein e.V., Sitz: Essen
Langemarckstraße 20
D-45141 Essen
Postfach 10 32 61
D-45032 Essen
Telephone +49/201 8 25-0
Telefax +49/201 8 25-33 56

RWTÜV

ZEICHENGENEHMIGUNGS-AUSWEIS Nr. 2039/01

Nur gültig mit umseitigen Vertragsbedingungen

RWTÜV Anlagentechnik GmbH, Postfach 10 32 61, D-45032 Essen

GENEHMIGUNGSINHABER: Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstraße 1, 58553 Halver, Deutschland

FERTIGUNGSSTÄTTE: s. o.

G.-Z. des Antragstellers	Antragsdatum	Aktenzeichen	Ausstellungsdatum
Herr Priese	10.09.2001	20503525/10 2.4-886/01Moz/--/A15	22.10.2001 Gültig bis 22.10.2006

PRÜFZEICHEN:

GERÄTEART:	Kfz-Hebebühne	
Typbezeichnung:	H264	
Technische Daten:	Nutzlast:	3000 kg
	Hubhöhe:	1900 mm
	Spannung:	400 V, ~
	Gleichlaufeinrichtung:	Gleichlaufkette
	Lastaufnahme:	symmetrische Tragarme (für H264-S) asymmetrische Tragarme (für H 264-A) mit Schnellaufnahmechassis (für H264-C)
Prüfgrundlagen:	Prüfbericht Nr. 2037/01 über die Prüfung einer Kfz-Hebebühne nach einer Änderung	

GEPRÜFT NACH: Richtlinie 98/37/EG
DIN EN 60204-1/VDE 0113 Teil 1: 1993-06
EN 1493: 1998-08

WEITERE ANGABEN: --

Die Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit der RWTÜV Anlagentechnik GmbH, als vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung benannte Zertifizierungsstelle für technische Arbeitsmittel mit den angeschlossenen Prüflaboratorien, bestätigt:
Die im Gesetz über technische Arbeitsmittel - in der ab 26.08.1992 geltenden Fassung - gestellten Anforderungen werden von dem(n) oben aufgeführten Gerät(en) erfüllt.
Die Genehmigung, das GS-Zeichen gem. den umseitig abgedruckten Vertragsbedingungen zu verwenden, wird hiermit erteilt.

Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit
und Medizinprodukte

i.V.

RWTÜV

ZEICHENGENEHMIGUNGS-AUSWEIS Nr. 2040/01

Nur gültig mit umseitigen Vertragsbedingungen

RWTÜV Anlagentechnik GmbH, Postfach 10 32 61, D-45032 Essen

GENEHMIGUNGSINHABER: Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstraße 1, 58553 Halver, Deutschland

FERTIGUNGSSTÄTTE: s.o.

G.-Z. des Antragstellers	Antragsdatum	Aktenzeichen	Ausstellungsdatum	
Herr Priese	10.09.2001	20503525/10 2.4-886/01Moz/--/A15	Gültig bis	22.10.2001 22.10.2006

PRÜFZEICHEN:

GERÄTEART: Kfz-Hebebühne

Typbezeichnung: H265

Technische Daten:

Nutzlast:	3500 kg
Hubhöhe:	1900 mm
Spannung:	400 V, ~
Gleichlaufeinrichtung:	Gleichlaufkette
Lastaufnahme:	Schnellaufnahmechassis (für H265-C) symmetrische Tragarme (für H265)

Prüfgrundlagen: Prüfbericht Nr. 2038/01 über die Prüfung einer Kfz-Hebebühne nach einer Änderung

GEPRÜFT NACH: Richtlinie 98/37/EG
DIN EN 60204-1/VDE 0113 Teil 1: 1993-06
EN 1493: 1998-08

WEITERE ANGABEN: --

Die Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit der RWTÜV Anlagentechnik GmbH, als vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung benannte Zertifizierungsstelle für technische Arbeitsmittel mit den angeschlossenen Prüflaboratorien, bestätigt:
Die im Gesetz über technische Arbeitsmittel - in der ab 26.08.1992 geltenden Fassung - gestellten Anforderungen werden von dem(n) oben aufgeführten Gerät(en) erfüllt.
Die Genehmigung, das GS-Zeichen gem. den umseitig abgedruckten Vertragsbedingungen zu verwenden, wird hiermit erteilt.

Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit
und Medizinprodukte

i.V.

ZERTIFIKAT

CERTIFICATE

RWTÜV

Registrier-Nr./*Registered No.:*
04 205-2060/01

EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang VI der EG-Richtlinie 98/37/EG
EC-type approval according to annex VI of the EC-Directive 98/37/EC

Zeichen des Auftraggebers *Reference of applicant*	Auftragsdatum *Date of application*	Aktenzeichen *File reference*	Prüfbericht Nr. *Test report No.*	Ausstellungsdatum *Date of issue*	Gültigkeit bis *Expiry date*
Herr Priese	10.09.2001	2.4-886/01	2038/01	22.10.2001	22.10.2006

Hiermit wird bestätigt, daß das nachfolgend genannte Produkt den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie des Rates vom 22.06.98 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maschinen entspricht.
We hereby certify that the product mentioned below meets the basic requirements of the council directive dated 22.06.98 on the approximation of the laws, regulations and administrative provisions of the member states relating to machinery.

CE 0044

Antragsteller
Applicant:
Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstraße 1, 58553 Halver

Fertigungsstätte:
Manufacturing plant:
s.o.

Produktbeschreibung:
Product description:
Kfz-Hebebühne
Typ: H264
Nutzlast: 3000 kg
Max. Hubhöhe: 1900 mm

i.V.

Zertifizierungsstelle der RWTÜV Anlagentechnik GmbH
Prüfstelle für Gerätesicherheit und Medizinprodukte, notifiziert bei der EG-Kommission unter Nr. 0044

RWTÜV Anlagentechnik GmbH
Sitz: Essen
Langemarckstraße 20
D-45141 Essen
Postfach 10 32 61
D-45032 Essen
Telephone +49/201 8 25-0
Telefax +49/201 8 25-33 56

ZERTIFIKAT

CERTIFICATE

RWTÜV

Registrier-Nr./*Registered No.:*
04 205-2061/01

EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang VI der EG-Richtlinie 98/37/EG
EC-type approval according to annex VI of the EC-Directive 98/37/EC

Zeichen des Auftraggebers *Reference of applicant*	Auftragsdatum *Date of application*	Aktenzeichen *File reference*	Prüfbericht Nr. *Test report No.*	Ausstellungsdatum *Date of issue*	Gültigkeit bis *Expiry date*
Herr Priese	10.09.2001	2.4-886/01	2037/01	22.10.2001	22.10.2006

Hiermit wird bestätigt, daß das nachfolgend genannte Produkt den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie des Rates vom 22.06.98 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maschinen entspricht.
We hereby certify that the product mentioned below meets the basic requirements of the council directive dated 22.06.98 on the approximation of the laws, regulations and administrative provisions of the member states relating to machinery.

CE 0044

Antragsteller
Applicant:
Consul Werkstattausrüstung GmbH
Daimlerstraße 1, 58553 Halver

Fertigungsstätte:
Manufacturing plant:
s.o.

Produktbeschreibung:
Product description:
Kfz-Hebebühne
Typ: H265
Nutzlast: 3500 kg
Max. Hubhöhe: 1900 mm

i.V. B. Bv

Zertifizierungsstelle der RWTÜV Anlagentechnik GmbH
Prüfstelle für Gerätesicherheit und Medizinprodukte, notifiziert bei der EG-Kommission unter Nr. 0044

RWTÜV Anlagentechnik GmbH
Sitz: Essen
Langemarckstraße 20
D-45141 Essen
Postfach 10 32 61
D-45032 Essen
Telephone +49/201 8 25-0
Telefax +49/201 8 25-33 56